

MÄRZ
2023

BAYERISCHE Schützenzeitung



Schützenbedarf HOLME

Feinwerkbau

Neuvorstellung, testen Sie bei uns!

Feinwerkbau 900

Die überragende Spitzenklasse von Feinwerkbau.

Neuer Abzug, neue Systembettung, neue Griffe, neue Schaftbackenverstellung, neue Absorbertechnik, neue Druckminderertechnik usw usw...



900 Alu



900 Auflage



900 Hybrid



Wieder lieferbar!

Zubehörtasche

Werkzeug, Brille, Schüttelbox etc. griffbereit!

ohne Inhalt d 25,-



Wieder lieferbar!

Trainingshilfe für Schüler

für einen leichten und sicheren Einstieg in den Schießsport!

- schützt den Rücken — keine Rückenschmerzen
- ersetzt anfänglich die Schießhose
- kein Leistungsverlust beim Umstieg auf Stehend
- binnen von Sekunden angelegt

nur € 29,-



Die bekannten und beliebten

Schießjacken-Knöpfe

Wir lassen sie wieder produzieren — Made in Germany

Stück d 2,- 6 Stück d 10,-

Wieder lieferbar!

Champ-Pro Jacke

Zusammen mit unserem Hersteller haben wir eine neue Top-Jacke der Mittelklasse entwickelt. Hochwertigste Materialien an der richtigen Stelle verarbeitet und eine sehr gute Passform ergeben eine Jacke, die in dieser Preisklasse ihres Gleichen sucht.

Unsymmetrischer Schnitt, original Top-Grip-Beläge, Amara und echtes Leder optimal kombiniert! Testen Sie!

€ 198,-

Material: 30% Leder, 40% Baumwolle, 30% Amara, Belag: Top-Grip
Farben: Herren Apfelgrün, Damen: Malve

Holme Pro-Match Schießjacke

Die wirklich günstige Jacke!
Nur in Herrengößen lieferbar!

jetzt wieder € 89,-

Material: 100% Baumwolle, Belag: Gummi

Wieder lieferbar!



Wieder lieferbar!

Stirnbänder mit Blende

viele neue Farben d 10,-



Auflage- Stativ

nur d 89,-



Auflage- Dreibehnhocker

Stabile und robuste Bauweise,
nur 3,5 Kilogramm,
Sitzhöhe von 50 bis 73 Zentimeter
einstellbar, bequeme Sitzfläche,
fertig montiert.

nur d 149,-

HOLME

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/70690167
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

www.holme.de

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!

Impressum	Seite 91
Der Schützen-Branchenführer ...	88
Den Nagel auf den Kopf getroffen	4

NACHRICHTEN

Seite	8
Aktuelle Termine	39

OFFIZIELLES

Seite	14
Einladung zur Delegierten- versammlung des BSSB	20
Einladung zum Landes-Jugendtag	21
Ausbildung zum Schießstand- sachverständigen	24
Einladung zum Bezirksschützentag	
• in Niederbayern	25
• in Mittelfranken	25
• in Unterfranken	26
• in Oberbayern	26
ZMI Client und waffenrechtliche Bedürfnisse	28
Aus- und Weiterbildungen	30

SCHÜTZENKALENDER

Seite	34
--------------------	-----------

BERICHTE

Seite	36
Bundesligafinale in Neu-Ulm	36
Bayerische Meisterschaft Bogen WA Halle ...	44
H&N-Cup auf der Olympia- Schießanlage	50

SPORT AKTUELL

Seite	56
Meyton Cup Innsbruck	56
Talentförderzentrum Pistole öffnet in Regensburg	56

JUGEND - INFO

Seite	82
--------------------	-----------

SCHÜTZEN JOURNAL

Seite	58
Tradition	58
Gauehrenabend im Schützengau Eichstätt	62
Gauversammlung im Schützengau Vilshofen	64
Ehrenabend im Schützengau Pöttmes-Neuburg	68
Gemütlichkeit Luckenpaint ehrt Peter Trägner	76
Stadtmeisterschaft in Krumbach	78

KLEINANZEIGEN

Seite	90
--------------------	-----------



Nach zweijähriger Pause lud der BSSB wieder zum Neujahrsempfang ein, und zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Sport und Gesellschaft waren der Einladung gefolgt, allen voran Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder und sein Stellvertreter Hubert Aiwanger.



Der Neujahrsempfang des BSSB war das gesellschaftliche Highlight zum Jahresauftakt.

Seite 10

Die Bayerische Meisterschaft Bogen WA Halle eröffnete die Meisterschaftssaison auf der Olympia-Schießanlage.

Seite 44

Der BSSB zeichnete seine erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler mit der Sportplakette in Gold, Silber und Bronze aus.

Seite 16

Der SV Kelheim-Gmünd sicherte sich beim Bundesligafinale in Neu-Ulm den Meisterspiegel der Pistolenschützen.

Seite 36

Die bayerische Staatsregierung stellt sich gegen eine Verschärfung des Waffenrechts.

Seite 6

Der H&N-Cup 2023 glänzte mit einer Spitzenbeteiligung von über 40 Nationen und über 400 Starts.

Seite 50



Sport und Vereine stärken – Freude am Schießsport erhalten

Über 40 Nationen, rund 450 Teilnehmer, pro Tag bis zu 6.000 Zugriffe allein über Facebook bei den moderierten Livestreams vom Sportstudio unserer Olympia-Schießanlage – der H&N-Cup war ein Volltreffer. Nicht minder das DSB-Bundesligafinale in Neu-Ulm: Hier holte das Pistolenteam des Schützenvereins Kelheim-Gmünd zum vierten Mal den Meisterspiegel nach Bayern – herzlichen Glückwunsch! Kurz darauf fand die Bayerische Meisterschaft Bogen Halle auf unserer Olympia-Schießanlage statt –

wieder bestens besucht und ebenfalls im Livestream zu verfolgen. Ich bin mir sicher, dass auch die anstehende Deutsche Meisterschaft Bogen Halle ein großer Erfolg wird. Sie ist eine Premiere in der Geschichte unserer Olympia-Schießanlage, die hierfür bestens gerüstet ist.

Weiterer Ausbau unserer Olympia-Schießanlage – bauen für den Schießsport

Ständige Modernisierungs- und Erweiterungsmaßnahmen haben disziplinenübergreifend zur Attraktivität der Anlage für Training und Wettkampf beigetragen. Viel ist bereits geschehen: vom Bau der Bogensportanlage über die Hotelisierung und Ertüchtigung des Brandschutzes im Hauptgebäude bis zur Modernisierung der Schießstandtechnik der Kurzwaffenhalle und Erneuerung der 100 Schießstände der Druckluftwaffenhalle. Aktuell hat der lang ersehnte Bau des Parkplatzes vor dem Bogensportgelände begonnen: Über 200 Parkplätze für unsere Sportveranstaltungen entstehen hier – inklusive Elektroladesäulen. All dies sichert die Zukunft unserer „OSA“, sie ist damit ein Aktivposten des Spitzensportstandorts Bayern.

BSSB-Sportlerehrung – Schießsport on the top

Hier haben national wie international erfolgreiche Schützinnen und Schützen ihre sportliche Heimat, hier werden große Sport-erfolge gefeiert und hier sind sogar die verbandlichen Auszeichnungen rekordverdächtig: So wurden zur kürzlich stattgefundenen BSSB-Sportlerehrung (vgl. Seite 16) über 30 Athletinnen und Athleten eingeladen. Allein diese beeindruckende Anzahl spricht von der großen Leistungsstärke unseres bayerischen Schützenwesens – und zwar über alle Disziplinen hinweg. Katharina Bauer ist eine von den bei der Sportlerehrung ausgezeichneten, bayerischen Leistungsträgern. Sie ist aktuell die Nummer 1 der Weltrangliste der Recurve-Damen und damit die erfolgreichste Bogenschützin Bayerns. Für die anstehenden Qualifikationen zur Europameisterschaft wünsche ich ihr „Alle ins Gold!“

Antragsberechtigung beim DOSB-„ReStart“-Programm geklärt

So wie wir beim Sport Gas geben, so auch bei unserer verbandlichen Interessensvertretung. Dies hat jüngst zu einer Klärung der Antragsfähigkeit unserer Mitgliedsvereine beim aktuellen „ReStart“-Förderprogramm des Deutschen Olympischen Sportbunds geführt. Man hatte den BSSB als Landesverband ursprünglich nicht als antragsberechtigt bedacht – nach unserem Einwirken dann aber doch festgestellt, dass alle Vereine, die einer Mitgliederorganisation des DOSB angehören, antragsberechtigt sind, also ausdrücklich auch die Mitgliedsvereine des BSSB. Alles Nähere zu diesem Programm findet sich u. a. auf unserem BSSB-Webportal oder direkt auf der Homepage des DOSB.

Waffenrechtsverschärfung auf Eis

Zeitgleich hat unsere Kampagne für ein Waffenrecht mit Augenmaß erste Erfolge erbracht. Gemeinsam mit unseren Partnern im Deutschen Schützenbund und bei benachbarten Verbänden haben wir dazu beigetragen, dass wir zwischenzeitlich massive Unterstützung seitens der Politik erhalten. In der Folge liegen die von Bundesinnenministerin Nancy Faeser gepuschten Pläne für eine erneute Waffenrechtsverschärfung unseren Informationen nach vorerst auf Eis – wir arbeiten daran, dass die ministeriellen Verschärfungspläne endgültig vom Tisch kommen. Doch für eine Entwarnung ist es klar zu früh: Die Debatte ist nicht beendet und darum bleiben auch wir weiter am Drücker.

Den Sport stärken, unsere Vereine fördern, die Unterstützung in Gesellschaft und Politik weiter ausbauen – mit dieser Agenda behalten wir unsere Kernziele im Auge: die Öffentlichkeit für die Gemeinwohlleistungen unseres Schützenwesens sensibilisieren, dabei die Freude am Schießsport und die Motivation für unser Schützenehrenamt erhalten.

Herzlichst, Euer

Christian Kühn, 1. Landesschützenmeister



MEYTON
ELECTRONIC TARGETS



Anna Janßen,
Europameisterin mit MEYTON

PRÄZISE. FLEXIBEL. EINZIGARTIG.
SEIT ÜBER 30 JAHREN!

MEYTON ANLAGEN STEHEN FÜR HOCHWERTIGE,
IN DER INDUSTRIE UND IM PROFISPORT **BEWÄHRTE**,
100% BERÜHRUNGSLOSE INFRAROT-MESSTECHNIK.
UNSCHLAGBAR IN ALLEN DISZIPLINEN VON 10M BIS 100M.



ZERTIFIZIERT
UND
PREMIUM
PARTNER



PHASE I + II
ZERTIFIZIERT
UND PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PARTNER

Meyton ist verlässlicher Ausrüster
und langjähriger Partner 15 weiterer
deutscher Schützenverbände!

MADE IN GERMANY

Bayerische Staatsregierung positioniert sich pro Schießsport

Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CSU- und FW-Landtagsfraktion gegen eine Verschärfung des Waffenrechts

Die Position des BSSB gegenüber dem Arbeitsentwurf des Bundesinnenministeriums zu einer erneuten Waffenrechtsnovelle ist klar: Statt das erst 2019 novellierte Waffengesetz erneut zu öffnen – mit unverhohlener Verschärfungsabsicht und ohne vorherige Evaluierung – treten wir dafür ein, bestehendes Recht anzuwenden. Wir fordern gerade beim Waffenrecht Rechtssicherheit und Verlässlichkeit. Was wir auf diesem sensiblen Gebiet gerade nicht brauchen, ist eine aktionistische Symbolpolitik. (Wir berichteten in der letzten Ausgabe ausführlich über die geplanten Verschärfungen.) Generell fordern wir – anstatt immer neuer Waffenrechtsverschärfungen – eine Stär-

- Auf unsere strikte Ablehnung trifft die im Referentenentwurf geplante Vorlage eines amts- oder fachärztlichen oder fachpsychologischen Zeugnisses für alle Personen, die erstmalig eine waffenrechtliche Erlaubnis beantragen.
- Die vorgesehene Einführung des sogenannten „Kleinen Waffenscheins“ und einer Sachkunde bei der Armbrust lehnen wir ebenso strikt ab.
- Der BSSB spricht sich gegen die vorgesehene Regelabfrage bei den Gesundheitsämtern aus.
- Wir sind gegen das Verbot „kriegswaffenähnlicher halbautomatischer Feuerwaffen“: Auch wenn solche Waffen in den im BSSB ausgeübten Disziplinen nicht



kung der Schützenvereine. Denn Schützenvereine schaffen soziale Bindung und Halt – durch bürgerschaftliches Engagement, im Sinne der freiheitlich-demokratischen Grundordnung, ungeachtet der Herkunft der Mitglieder. Dies ist der beste Weg, Extremismus und Gewalt den Boden zu entziehen. Die im vorliegenden Arbeitsentwurf aufgeführten, waffenrechtlichen Verschärfungen lehnt der BSSB – soweit diese für unser Sportschießen relevant sind – mit Nachdruck ab:

zum Einsatz kommen, könnten doch andere Landesverbände hiervon betroffen sein. So sprechen wir uns in Schützensolidarität für den Erhalt und die Förderung aller schießsportlichen Disziplinen aus.

- Selbstverständlich lehnt der BSSB auch die Reglementierung des „Schießens für jedermann“ (Dorfschießen, Schnupper-schießen...) ab.

Mit einem Dringlichkeitsantrag im Bayerischen Landtag stellten sich jetzt die CSU- und FW-Landtagsfraktion hinter die Forderungen des BSSB.

In der Beschlussvorlage lehnten die Fraktionen den ohne vorherige Evaluation vom Bundesinnenministerium vorgelegten Regelungsentwurf in der vorliegenden Form ab, da er Brauchtumsschützen, Sportschützen und Jäger einfach unter Generalverdacht stellt, insbesondere durch

1. die Einführung einer Regelanfrage bei den Gesundheitsbehörden,
2. die generelle Pflicht zur Vorlage eines amts- oder fachärztlichen oder fachpsychologischen Zeugnisses bei Erstantragstellung,
3. das unbestimmte und in der Praxis nicht vollziehbare Verbot von halbautomatischen „kriegswaffenähnlichen“ Schusswaffen,
4. die Aufhebung der bisherigen waffenrechtlichen Privilegierung von Armbrüsten, und
5. eine nicht verwaltungspraktikable, rückwirkende Erfassung von Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen (SRS-Waffen) durch die Waffenbehörden.

Die Devise muss lauten: Konsequente Anwendung und Evaluierung statt aktionistischer Verschärfung!

In der Antragsbegründungen wurde unter anderem ausgeführt: „Die geplanten Änderungen suggerieren nur den Eindruck eines entschlossenen Handelns, lösen aber die wahren Probleme im Vollzug nicht, sondern verstärken diese sogar. Die sich ganz überwiegend rechtstreu verhaltenden Schützen und Jäger mit Bürokratie und Misstrauen zu überziehen, bietet keinen Mehrwert für die Sicherheit. Denn die größte Gefahr geht von illegalen Waffen und Extremisten aus... Eine Evaluierung und Feststellung des Statusquo ist daher unerlässlich. Aktionistische Verschärfungen, die die Behörden davon abhalten, denjenigen ihre Waffen abzunehmen, die in der Tat nicht die nötige Zuverlässigkeit aufweisen, sind abzulehnen.“

red

Hier geht's zu den Forderungen des BSSB:



Hier geht's zum Dringlichkeitsantrag der CSU und Freie Wähler





ELEY®

the choice of **champions**

Testen Sie
jetzt auf dem **ELEY®**
Testschießstand
in Fellbach.

www.akah.de

Stuttgarter Straße 120
70736 Fellbach.

Tel: +49 (0)711 5208 7028
E-mail: test.de@eley.co.uk



DOSB -Förderprogramm „ReStart – Sport bewegt Deutschland“

Förderaktion speziell für Vereine vor Ort | Sportvereinschecks für Privatpersonen

Nach den schmerzlichen Einschnitten der Pandemie müssen sich unsere Schützenvereine nun den Herausforderungen der Energiekrise mit teils horrend gestiegenen Energiekosten für Schützenheime und Schießstätten stellen. Finanzielle Förderung tut not.

Das Förderprogramm „ReStart – Sport bewegt Deutschland“ des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) kann helfen – dies hat eine Prüfung des BSSB ergeben. Auf dringliche Anfrage des BSSB hin wurde aktuell unter Hinzuziehung des DOSB und des Deutschen Schützenbundes (DSB) vom Bundesverwaltungsamt die Antragsfähigkeit der bayerischen Schützenvereine und

ein groß angelegtes Förderprogramm des DOSB zur Sportmotivation. 25 Millionen Euro stellt das Bundesinnenministerium auf Grundlage eines Bundestagsbeschlusses hierfür zur Verfügung.

Modul 1 der Säule 2 des Programms richtet sich ausdrücklich an die Sportvereine vor Ort: „Starke Aktionen von starken Vereinen – Sporttage sind Feiertage (4000 x 1000)“.

- Ziel ist die Mitgliederakquise und Mitgliederbindung. U. a. werden Vereinsevents wie Tage der offenen Tür, Aktionstage, Schnupperkurse oder Kooperationen mit Schulen gesponsert.
- Hierzu die Veröffentlichung des Deutschen Olympischen Sportbunds: „4000

ge (4000 x 1000)“ gibt's beim DOSB auch eine Förderung, die insbesondere die Menschen für den Sport gewinnen will, die lange nicht mehr oder noch nie Sport getrieben haben: „Kostenlos (zurück) in den Verein – Sportvereinschecks“.

- Hier sollen Menschen angesprochen werden, die in den Sport- bzw. Schützenvereinen bisher nicht vertreten waren.
- Hierzu stehen 150 000 Sportvereinschecks zum Download zur Verfügung. Sie können als Zuschuss für eine Vereinsmitgliedschaft in Höhe von 40,- € in Sport- bzw. Schützenvereinen eingelöst werden.
- Jede Person kann nur einen Sportvereinscheck herunterladen. Die Person darf bisher kein Mitglied im ausgewählten Sport- bzw. Schützenverein sein. Die Downloadmöglichkeit läuft bis zum 31. August 2023. Hier der Link zum Download des Sportvereinschecks für Privatpersonen: <https://foerderportal.dosb.de/gutscheinaktion/sportvereinscheck/>
- Es wird kein Geld an Privatpersonen ausbezahlt, nur Sport- bzw. Schützenvereine können die Sportvereinschecks beim DOSB einlösen: Die Sport- bzw. Schützenvereine bekommen die Sportvereinschecks von den Personen in digitaler oder gedruckter Form ausgehändigt. Der Verein kann diesen innerhalb von zehn Wochen ab Ausstellungsdatum beim DOSB über das Förderportal einreichen, um die Erstattung von 40,- Euro zu erhalten: <https://foerderportal.dosb.de/foerderfinderangebote/>. Die letzte Möglichkeit hierfür ist der 31. Oktober 2023.

Weiterführende Informationen, Aktualisierungen und Ansprechpartner zum gesamten Förderprogramm „ReStart – Sport bewegt Deutschland/Durchstarten in Deinem Verein“ finden sich auf den diesbezüglichen Internetseiten des DOSB.

red



Schützengesellschaften bestätigt. Dies schafft Klarheit bei der Antragsfähigkeit unserer BSSB-Mitgliedsvereine und verhindert abschlägige Antragsbearbeitungen aus Gründen formaler Unsicherheit. Nun sind auch die digitalen Antragsformulare angepasst: Neben der Zugehörigkeit zu den Landessportbünden ist jetzt auch die Zugehörigkeit zum BSSB als eigenständiger Landesverband anzuwählen.

„Sporttage sind Feiertage“ – DOSB-Sportförderung für Vereine

„ReStart – Sport bewegt Deutschland/Durchstarten in Deinem Verein“ – so heißt

Vereine können 1 000 Euro für Veranstaltungen, für Kooperationen mit weiteren Settings, für themenspezifische Projekte mit z. B. den Schwerpunkten Integration, Inklusion, Gesundheitssport, Sport der Älteren, Frauen, Mädchen und Familien im Sport [...] beim DOSB beantragen und erhalten.“

- Die Antragsfrist läuft bis zum 31. Juli 2023.

„Sportvereinschecks“ – DOSB-Sportförderung für Privatpersonen

Neben dem Modul „Starke Aktionen von starken Vereinen – Sporttage sind Feiertage

Hier geht's zum Programm ReStart



Hier geht's zum Förderportal des DOSB



Bundestag beschließt digitale oder hybride Mitgliederversammlung zu erleichtern

Hybride Versammlungen auch ohne Änderung der Vereinssatzung möglich

Der Deutsche Bundestag hat in seiner Sitzung am 9. Februar 2023 beschlossen, digitale bzw. hybride Mitgliederversammlungen von Vereinen zu erleichtern. Hiernach fällt die hierfür bislang notwendige Anpassung der jeweiligen Vereinssatzung künftig weg. Dieser Beschluss knüpft an eine bereits im sogenannten „COVID-19-Gesetz“ eingeräumte Ausnahmeregelung während der Pandemiezeit an. Nach dem Bundestagsbeschluss sind künftig hybride Versammlung möglich, auch wenn dies die einzelne Vereinssatzung nicht beinhaltet. Auch komplett virtuelle Versammlungen sind möglich, wenn per Mitgliederbeschluss darüber vorher entschieden wird. Die Teilnahme wäre laut Ge-

setz „im Wege der elektronischen Kommunikation“ möglich, was neben Video auch Chat, Telefon oder Abstimmung per E-Mail einschließt.

Bislang ist allerdings noch unklar, wann die neue Regelung in Kraft tritt. Während der Bundestag bereits beraten und entschieden hat, muss das Gesetzesvorhaben nun auch noch in den Bundesrat (siehe Medieninfo). Sobald uns Neues bekannt wird, werden wir Sie hier weiter informieren.

[Hier geht's zum Beschluss im Bundestag](#)



Bayerischer Ministerrat beschließt: Wegfall der GEMA-Gebühren für nicht-kommerzielle Veranstaltungen von ehrenamtlichen Organisationen

Das bayerische Kabinett hat in seiner Sitzung am 14. Februar 2023 das Arbeitsministerium ermächtigt, einen Pauschalvertrag mit der GEMA abzuschließen, der Ehrenamtlichen in Bayern zukünftig ermöglichen soll, Musikveranstaltungen ohne Zahlungen von GEMA-Gebühren durchzuführen, wenn diese für Besucher kostenlos sind. Dies kann auch unserem Schützenehrenamt finanzielle Entlastungen und den Wegfall von Verwaltungsaufwand bringen. Was in diesem Zusammenhang die Einschränkung auf „nicht-kommerzielle Veranstaltungen“ bedeutet, muss allerdings noch geklärt werden. Wann der benannte Pauschalvertrag abgeschlossen ist und greift, ist aktuell noch unklar. Sobald uns Neues bekannt wird, werden wir darüber informieren. *red*

[Hier geht's zum Ministerratsbeschluss](#)



Pardini - die Evolution für Siegertypen



**Pardini Luftgewehr
Mod. GPR1 TOP**



**Pardini Luftpistole
Mod. K12 Absorber**



**Pardini Sportpistole
SP Edition .22lr**



Solange Vorrat reicht! Verkauf nur nach den gesetzlichen Bestimmungen!

SCHÜTZEN TREFFEN SICH BEI BUINGER!

online
www.buinger.de
info@buinger.de

oder ganz persönlich:
Krumme Gwand 2 | 86753 Möttingen
Tel. 0 90 83 - 92 01 21

Folgen Sie uns!
@FABuinger
www.facebook.com/Buinger



„Ihr gehört zur kulturellen DNA Bayerns und das werden wir schützen und verteidigen!“

Klares Bekenntnis zum bayerischen Schützenwesen



Zahlreiche Gäste waren am 25. Januar 2023 zum Neujahresempfang des BSSB im Hofbräukeller in München gekommen. 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* begrüßte den Ministerpräsidenten Bayerns, Dr. Markus Söder MdL, den stellvertretenden Ministerpräsidenten Bayerns *Hubert Aiwanger* MdL, Staatsministerin *Ulrike Scharf*, Staatssekretär *Sandro Kirchner* MdL, den Generalsekretär der ISSF *Willi Grill*, den Vorsitzenden des DSB *Hans-Heinrich von Schönfels*, Bezirkstagspräsident *Josef Mederer*, Münchens 3. Bürgermeisterin und „Sportbürgermeisterin“ *Vereina Dietl* sowie *Sebastian Friesinger* (Bürgerallianz Bayern), die Bezirksschützenmeister aus den acht Bezirken, Schützinnen und Schützen, die Landesschützenhohei-

ten und viele weitere Gäste aus Politik, Sport und Kultur.

Ein Appell an die Politik

Nachdem 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* die Gäste begrüßte hatte, kam er ohne große Umschweife auf einen aktuellen Dauerbrenner im Schützenwesen und auch zu dem Punkt, der wahrscheinlich vielen Schützinnen und Schützen derzeit schwer auf der Seele lastet: Die geplante Änderung bzw. Verschärfung des Waffengesetzes. „Wieder einmal werden wir Schützinnen und Schützen unter Generalverdacht gestellt, obwohl Statistiken und Berichte zeigen, dass nicht der legale Waffenbesitz das Problem ist, sondern der illegale Waffenbesitz“, führte *Christian Kühn*

hierbei an. Er betonte dabei – und bedankte sich gleichzeitig für die großartige Arbeit, die alle Schützen leisten – dass das Schützenwesen Rahmenbedingungen schaffen muss, die es so selten in anderen Sportarten geben würde. Integration, sozialer Halt, Brauchtumpflege und Verantwortung waren nur einige der vielen Attribute, die er dem Schützenwesen zusprach. „Die Aufnahme in das ‚Immaterielle Kulturerbe Bayerns‘ kam nicht umsonst“, führte *Christian Kühn* in diesem Zusammenhang an. „Es ist umso wichtiger, dass Repräsentanten aus Politik und Medien heute da sind und unseren Appell hören: Es gilt, die jahrhundertlange Erfolgsgeschichte des Schützenwesens fortzuschreiben“, fand *Christian Kühn* klare Worte in Richtung Po-



litik. „Auch wir Schützen können im Hinblick auf die anstehenden Wahlen etwas für unseren Sport tun und nochmals die Parteien im Hinblick auf unser Schützenwesen genau in Augenschein nehmen“, so *Christian Kühn*.

Bavarian Army

Nach großem Beifall zu den bekräftigenden Worten des 1. Landesschützenmeisters *Christian Kühn* überreichte dieser das Mikrophon an Ministerpräsidenten *Dr. Markus Söder*, MdL. Dieser ließ zunächst die vergangenen Jahre Revue passieren und warf nochmals einen kritischen Blick auf die Corona-Zeit, die Menschen an Bildschirme klebte und das soziale Leben auf Videokonferenzen beschränkte. „Ich möchte mich bei allen bedanken, die bei den Corona-Maßnahmen mitgemacht haben. So nett das alles auch war, mit Videokonferenzen, war mir sofort klar, dass das auf Dauer uns Menschen nicht reichen wird“, blickte Ministerpräsident *Dr. Markus Söder* zurück. Man dürfe die wiedergewonnenen Freiheiten nicht als moralisches Versagen ansehen und – trotz aller Krisen, die derzeit auf der Welt herrschen – nicht in eine „miesepetrig“ Stimmung verfallen. „Die Veranstaltungen und das Zusammenkommen haben uns im letzten Jahr allen wieder Kraft gegeben, die wir jetzt gut gebrauchen können“, meinte Ministerpräsident *Dr. Markus Söder*. Ein gemeinsames Sorgenkind, das derzeit alle Menschen und



letztendlich auch die Vereine betreffe, sei die Energiekrise. „Mit der Verdoppelung der Vereinspauschale unterstützten wir die Vereine bereits während Corona, und das gilt auch weiterhin für die aktuelle Energiekrise“, versprach Ministerpräsident *Dr. Markus Söder*. Sein Besuch sei ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber dem Schützenwesen, und damit wolle er zeigen, was die Schützen für Bayern leisten würden. „Man darf die Hoffnung niemals aufgeben und muss sich seine Träume bewahren. Ich träume zum Beispiel davon, dass der 1. FC Nürnberg nochmal an Fahrt gewinnt“, warf Ministerpräsident *Dr. Markus Söder* mit einem Schmunzeln ein und erinnerte dabei die Schützen, dass auch sie niemals den Mut verlieren dürften und auf die Unterstützung von ihm und seinen Partei-Kollegen vertrauen dürften, denn bei ihnen hätten die Schützen immer einen festen Platz am Kabinetttisch. Für den Ministerpräsidenten seien die Schützen viel mehr. Er verbinde sie nicht nur mit dem Sportlichen, sondern sie seien auch Aushängeschild Bayerns. „Ich gebe zu, ihr schützt dieses Land auch emotional und seid Botschafter für uns alle“, erklärte Ministerpräsident *Markus Söder*. Beim G7-Gipfel, sei das besonders deutlich für ihn geworden. Er musste damals alle hochrangigen Politiker aus der ganzen Welt in Elmau empfangen und dafür habe er sich ein besonderes Empfangskomitee einfallen lassen. „Ich wollte die Kolleginnen und



Kollegen aus aller Welt gebührend empfangen und suchte mir dafür das edelste Gesteck von ganz Bayern aus: die Gebirgsschützen“, erzählte Ministerpräsident *Markus Söder*. Neben den Gebirgsschützen fanden sich auch noch eine Blaskapelle und Trachtenvereine zur Begrüßung ein, die *Markus Söder* den Gästen vorstellte. US-Präsident *Joe Biden* fand ganz besonders Gefallen an den Gebirgsschützen und fragte den Ministerpräsidenten, wer das sei. „Ich habe einfach geantwortet: ‚The Bavarian Army‘“, erinnerte Ministerpräsident *Markus Söder* weiter. „Eine Berliner Zeitung schrieb nach dem Gipfel, dass man nun Angst haben müsse, dass die ganze Welt ein nahezu bayerisches Bild von Deutschland haben werde. Aber: Was kann uns Besseres passieren, als dass die Welt denkt, das seien die Deutschen?“, so die Ansicht von Ministerpräsident *Markus Söder*. Auch bei der Beerdigung des kürzlich verstorbenen *Papst Benedikt XVI.* waren zahlreiche Repräsentanten aus Bayern, u. a. die Gebirgsschützen und die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Unterpfaffenhofen sowie zahlreiche Trachtenvereine vor Ort, um dem Papst die letzte Ehre zu erweisen. „Das war für mich ein sehr bewegender Moment, als die Bayernhymne ertönte und gesungen wurde. Jeder, der dabei war, hat sich so eng und gemeinschaftlich gefühlt. Überall waren bayerische Schützen. Ihr gehört zur DNA von Bayern und das werden wir schützen und verteidigen.“





gen“, versprach Ministerpräsident **Markus Söder** den anwesenden Schützen.

Weg von der „Vogue-Wolke“

Er sprach den Schützen nicht nur finanzielle Unterstützung zu, sondern auch das Schützenwesen vor kollektiven Misstrauen zu schützen. „Jeder setzt auf Sicherheit, aber das ständige Unterstellen von Gefahrenpotenzial empört mich, und dagegen werden wir uns wehren“, ging Ministerpräsident **Markus Söder** auf die im Raum stehende Waffengesetzverschärfung und das kollektive Misstrauen gegenüber den Schützen von Seiten verschiedener Politikern ein. Es brauche in dieser Gesellschaft mehr Rückgrat für die Schützen. „Die herrschende ‚Vogue-Wolke‘ wird dafür nicht mehr ausreichen. Nicht Diversität soll an erster Stelle stehen, sondern Normalität. Diese ganzen Zwangsregularien sind der falsche Weg, und wir, also ich und meine Parteikollegen, lehnen eine einseitige, ideologische Verschärfung des Waffenrechts grundlegend ab, denn ohne Sie ist Bayern einfach schwächer. Ohne Sie ist Bayern einfach ärmer“, so Ministerpräsident **Markus Söder**. Der Ministerpräsident bezog diese Worte nicht nur auf das Schützenwesen allgemein, sondern insbesondere auf die ehrenamtliche Leistung, welche die Schützen in ihren Vereinen erbringen würden. Es brauche in dieser Zeit, in der alle so viel Angst hätten, Persönlichkeiten, die nach vorne gehen und Mut machen,

Menschen, wie es die Schützen seien. „Immer wieder geht die Sonne auf, auch wenn man glaubt, unterzugehen. Eins ist sicher: Das Ehrenamt wird 2023 wieder Fahrt aufnehmen und ich motiviere alle Kollegen, die Finger von den Schützen zu lassen“, beendete der Ministerpräsident seine Rede vor den bayerischen Schützen.

Eine Säule Bayerns

Auch der stellvertretende Ministerpräsident **Hubert Aiwanger** fand für das Schützenwesen ausschließlich lobende Worte. „Das Schützenwesen ist eine der Säulen Bayerns, das die Jugend an die Gesellschaft heranführt und gleichzeitig ein Heimatpfleger ist“, so der stellvertretende Ministerpräsident **Hubert Aiwanger**. Auch er machte in seiner Ansprache deutlich, was er von den geplanten Gesetzesänderungen hinsichtlich des Waffenrechts halte: „Man darf die Schützen nicht unter Generalverdacht stellen. Man muss eigentlich die Gutachten von denen fordern, die selbst ein psychologisches Gutachten gegenüber unbescholtenen Bürgern fordern“, erklärte der stellvertretende Ministerpräsident **Hubert Aiwanger** weiter. „Das ist das Gleiche wie mit den Silvesterkrawallen: Es wird wieder nichts rauskommen, aber man hat endlich wieder einen Grund gefunden, an den Grundlagen des Waffenrechts zu rütteln. Es ist ein No-Go, das Schützenwesen anzugreifen und Sportgeräte, wie die Armbrust ins Waffenrecht zu nehmen“, so **Hubert Aiwanger**.



bert Aiwanger. Er sehe vor allem eine Problematik darin, dass zukünftige Schützen nicht mehr in die Vereine kommen könnten. „Man schneidet damit ganz gezielt in die Nachwuchsarbeit, wenn man schon für das bloße Reinschnuppern in das Schützenwesen eine Zuverlässigkeitsbescheinigung braucht. Ich bin mir sicher, dass die Nachwuchsschützin, die bei der Fahnenweihe dabei ist, Auszeichnungen erhält und fest integriert ist, nicht Amok laufen kann“, so die Einschätzung des stellvertretenden Ministerpräsidenten **Hubert Aiwanger**. Er sehe die Gefährdung bei Menschen, die eben nicht in der Mitte der Gesellschaft stehen würden, die nur am Computer zocken oder gar Drogen konsumieren. „Die drehen dann doch am Ende am Rad!“, so die deutlichen Worte des Politikers. „Trauen Sie sich“, appellierte der stellvertretende Ministerpräsident **Hubert Aiwanger** an die anwesenden Schützen. „Genau solche Menschen, die fest im Verein integriert sind und sportlich erfolgreich sind, müssen Sie in Ihrer Öffentlichkeitsarbeit darstellen. Bleiben Sie ihrer Sache treu und kämpfen wir gemeinsam dafür, dass Sie nicht untergebuttert werden. Sie sind die Guten!“, schloss er seine Ansprache ab.

Die Seele der Dörfer

Sandro Kirchner, Staatssekretär des Innen, für Sport und Integration, komme selbst aus einem kleinen Dorf, in dem die Tradition und das Brauchtum noch großge-



schrieben werde. „Mein Sohn fängt gerade auch das Schießen an und man ist auch als Vater nicht einfach nur dabei, sondern wirklich mittendrin im Verein“, erzählte Staatssekretär *Sandro Kirchner*. So genieße er zum Beispiel den Austausch und das Zusammensein bei Wettkämpfen. „Gerade die Schützen tragen dazu bei, dass die Dörfer eine Seele und einen Charakter haben. Das ist wichtig für die Gemeinschaft und das Soziale“, erklärte er den Stellenwert des Schützenwesens weiter. Im Schützenverein lerne man Inklusion, Kameradschaft und Konzentration. „Der Freistaat Bayern ist für die Schützen ein fester Partner, der sie in den erlebten Krisen nicht alleine lässt“, so Staatssekretär *Sandro Kirchner*. Dazu würden die Vereinspauschale und der Härtefallfond zählen. Auch er lehne eine Verschärfung des Waffenrechts ab und sehe hier keinen Bedarf, etwas zu ändern. „Für uns ist die Verschärfung des Waffenrechts von der Agenda gestrichen und wir werden uns für die Schützen hier einsetzen“, versicherte Staatssekretär *Sandro Kirchner*. Ebenso verhalte es sich beim Thema Bleiverbot. „Nachhaltigkeit soll eine Rolle spielen, aber es müssen dafür auch die technischen Voraussetzungen geschaffen werden“, so Staatssekretär *Sandro Kirchner*. 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* gab an dieser Stelle noch einmal einen kurzen Rückblick auf die Anstrengungen, die der BSSB bereits unternommen habe, ein Bleiverbot zu verhindern. „Wenn das kommt, ist das der Tod für viele Vereine. Mündliche Zusagen gab es hierzu von Seiten der Politik viele, aber schriftlich haben wir dazu noch nichts“, diese Worte richtete *Christian Kühn* an die anwesenden Politiker. Auch der Landesvorsitzende des Landessportbeirats, *Berthold Rüdth*, schloss sich in seiner Rede den Ansprüchen seiner Kollegen, aber auch den Worten von *Christian Kühn* an. Er wünsche sich vor allem, dass Menschen wieder positiv in die Zukunft schauen können, auch in Bezug auf das Schützenwesen. Zudem sei es ihm ein Anliegen, die Belange des Schützenwesens in die Politik zu tragen.

Sein fester Termin im Jahr

Josef Mederer, Bezirkstagspräsident Oberbayerns, erklärte in seiner Ansprache, dass der Neujahrsempfang der bayerischen Schützen ein fester Termin in seinem Kalender sei. „Das Schützenwesen hat eine feste Bindung zum Bezirk Oberbayern, der Freundschaften pflegt und hilft, dass sich Menschen gut in die Gemeinschaft einbringen“, so *Josef Mederer*. Zudem sei das Schützenwesen ein enorm, sportlicher Zusammenschluss. „Der FC Bayern ist im Gegensatz zu den Schützen ja fast schon ein Provinzverein“, erklärte *Josef Mederer* mit



einem Augenzwinkern. Er ging zudem auf die gelebte Kultur und die Brauchtumpflege der Schützinnen und Schützen ein und erinnerte gleichzeitig daran, Menschen mit Beeinträchtigungen und vor allem auch die Jugend miteinzubringen – auch, wenn die Pandemie das ein wenig gestoppt habe. Auch die Diskussion um das Waffenrecht ließ *Josef Mederer* nicht aus: „Eine vermeintliche Sicherheit darf und soll nicht auf dem Rücken der Schützen ausgetragen werden. Das entspricht nicht unserer Kultur und unserem Brauchtum.“ All diese Probleme würden in Bereichen auftauchen, die keinesfalls die Schützen betreffen würden und müsse hierfür eine andere Lösung geben, als das Schützenwesen grundsätzlich zu verdächtigen.

„Die Tür im Rathaus ist immer offen“

Verena Dietl, Münchens 3. Bürgermeisterin, erinnerte zu Beginn ihrer Ansprache an die gemeinsamen Erlebnisse, welche sie mit den Schützinnen und Schützen teilt. „Besonders auf der Sportlerehrung wird immer wieder deutlich bewusst, wie viele Schützinnen und Schützen erfolgreich ihrem Sport nachgehen“, so *Verena Dietl*. Der Landeshauptstadt München ist das Schützenwesen wichtig“, bekräftigte *Verena Dietl* die anwesenden Schützen. Sie habe versucht, den Sport zu unterstützen. Sie sei zudem dem Stadtrat dankbar, dass er in Krisenzeiten viel Geld in das Sportwesen habe fließen lassen (laut *Verena Dietl* rund 1 Million Euro), die letztendlich auch in das Schützenwesen geflossen seien. Auch die Anwesenheit der zahlreichen Vertreter aus der Kommunalpolitik am Neujahrsempfang würde zeigen, dass die Schützen eine hohe Bedeutung hätten. „Die Tür im Rathaus ist immer offen“, sagte *Verena Dietl*, denn das Schützenwesen würde nicht nur auf der Wiesen in der Mitte von München sein, sondern auch im restlichen Leben.

Weniger schimpfen – Taten zeigen

Sebastian Friesinger, Sprecher der Bürgerallianz Bayern, stieg ohne große Umschweife zu den Punkten ein, die er mit den Schützen teilen wolle: Dank, Bürokratie und Jugend – also die Zukunft. „Ich fange Mal mit dem Dank an“, sprach *Sebastian Friesinger* weiter. „Was ihr leistet für unser Land beispielsweise Schützenfeste, ist wunderbar. Machen Sie bitte so weiter und lassen Sie sich nicht wegdrücken“, bekräftigte er weiter. „Bleiben Sie auch standhaft, wenn ich das zweite Wort anschneide, nämlich die Bürokratie“, fuhr er fort. „Ich liebe die politische Verantwortung im Land. Wir sind es aber auch oft selbst, die die Bürokratie machen, eine Verwaltung, die nochmal eins draufsetzt“, er-



innerte er. „Stellen Sie sich mal vor: Ich musste einmal, als Vorsitzender bei einem Verein, unterschreiben, dass ich für Schäden, die eventuell vom Pferdegespann verursacht werden könnten, hafte. Das müssen Sie sich Mal vorstellen. Sonst haftet doch auch keiner, der die Straße nutzt, für Schäden!“ Er setze ganz klar auf mehr Eigenverantwortung, auch im Schützenwesen. „Seien wir für die Zukunft gerüstet. Wir haben eine große Aufgabe und müssen die Jugend mehr gewinnen“, führte *Sebastian Friesinger* weiter fort. „Machen Sie nicht den Fehler, dass der Vater nur bei seinem Verein ist und sich dann abends zu Hause beschwert, wie schlimm alles ist. So gewinnen wir keinen Nachwuchs. Zeigt der Jugend, dass es sich lohnt, das Ehrenamt zu pflegen. Wer laufend schimpft, den lädt man sich nicht mehr ein nachhause“, gab er zu bedenken und gab den Schützinnen und Schützen damit auf den Weg, bei allen

Schwierigkeiten stets das Positive zu sehen und vor allem an die nächste Generation zu vermitteln. Man müsse hier ebenso vorbildlich handeln und die Euphorie weitergeben. *Sebastian Friesinger* beendete seine Rede mit den Worten: „Gott mit Dir du Land der Bayern.“

shw

Weitere Bilder zum Neujahrsempfang finden Sie in unserer Bildergalerie:



Kurz notiert

1. Landesschützenmeister Christian Kühn zu Gast beim Neujahrsempfang des Staatsministers für Umwelt und Verbraucherschutz, Thorsten Glauber

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* kam gerne der Einladung nach, um vor Ort die Gelegenheit zu nutzen, in zahlreichen Gesprächen mit Mandatsträgern und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens Themen des bayerischen Schützenwesens anzusprechen, problematische Entwicklungen aufzuzeigen und für Unterstützung zu werben.

V. l.: Staatsminister Thorsten Glauber und 1. Landesschützenmeister Christian Kühn.



1. Landesschützenmeister Christian Kühn zu Gast beim Staatsempfang anlässlich des 140-jährigen Bestehens des Bayerischen Trachtenverbandes

Der Bayerische Trachtenverband ist wie der Bayerische Sportschützenbund Mitglied der Bürgerallianz Bayern, die sich primär für Erleichterungen jedweder Art rund um das Ehrenamt einsetzt. Der 1. Landesschützenmeister überbrachte die Grüße des BSSB zum Jubiläum. Er unterstrich in zahlreichen Gesprächen, dass der Trachtenverband ebenso wie der BSSB zur DNA Bayerns zählen.

V. l.: 1. LSM Christian Kühn und der Vorsitzende des Bayerischen Trachtenverbandes Günter Frey.



ZFS SAGERER

für den Schutz Ihrer Werte

**Emmericher Straße 19
90411 Nürnberg**



Waffenraumtüren
sofort ab Lager Nürnberg



Waffenräume - Tresorräume
Schutzräume - Modularräume



Waffenschränke



Aufrüstung von Räumen zu
gleichwertigen Waffenräumen



Spezial-Tresore
Sonderfertigungen



Eigene Montagetrupps
ausgebildete Fachleute



Kurzwaffentresore

Vitrinen-
Waffentresore



Original modularer Waffenraum
in unserer Ausstellung Nürnberg

info@sagerer-tresore.de

sagerer-tresore.de

Tel. **0911/93388-0**

Bayerischer Sportschützenbund verleiht Sportplakette in Gold, Silber und Bronze

Festabend zu Ehren der national und international höchst erfolgreichen bayerischen Schieß-Sportlerinnen und -Sportler

Die Sportplaketten sind die höchsten Auszeichnungen für sportliche Erfolge, die der Bayerische Sportschützenbund vergibt. Er würdigt damit seine Spitzenschützinnen und Schützen, die nationale und internationale Medaillen mit nach Bayern bringen.

Nach einem ausgeklügelten System werden für sportliche Erfolge ab dem Sieg bei Deutschen Meisterschaften Punkte vergeben. Für den Deutschen Meistertitel gibt es z. B. einen Punkt, für eine olympische Medaille acht Punkte. Sind zehn Punkte erreicht, verleiht der BSSB die Sportplakette in Bronze, 25 Punkte müssen für die Sportplakette in Silber gesammelt werden, und die Goldene Sportplakette ist Schützinnen und Schützen vorbehalten, die die 50-Punkte-Marke übertreffen. Im Rahmen einer Feierstunde zeichnete 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* zusammen mit 1. Landessportleiter *Karl-Heinz Gegner* die sportlichen Aushängeschilder des BSSB mit der Sportplakette in Gold, Silber und Bronze aus. Der 1. Landesschützenmeister hob dabei die Vorbildwirkung der sportlichen Hochkaräter hervor: „Eure Sporterfolge tragen maßgeblich

zum weltweiten Erfolg des bayerischen und deutschen Sports bei. Und wir Bayern brauchen uns im bundesdeutschen, europäischen und weltweiten Vergleich wahrlich nicht zu verstecken. Auch im Sportjahr 2022 haben unsere Athletinnen und Athleten aus Bayern wieder Weltcups gewonnen, Weltmeistertitel geholt und Weltrekorde aufgestellt. Vom Weltcupfinale Bogen Halle in Las Vegas bis zum Weltcupfinale in Kairo – Bayern bleibt im nationalen wie internationalen Sportschießen weiter stark.“

31 Athletinnen und Athleten waren zur Feierstunde im Restaurant auf der Olympia-Schießanlage eingeladen – was bereits zahlenmäßig eindrucksvoll die Leistungsstärke der bayerischen Schießsportler zeigt.

BSSB-Sportdirektor *Jan-Erik Aeply* hob in seinen Laudationes die eindrucksvollsten sportlichen Erfolge der Spitzensportler hervor. Auch die stellvertretenden Landes-schützenmeister *Hans Hainthaler* und *Hans-Peter Gäbele* waren zusammen mit 1. Landesjugendleiter *Markus Maas* und stellvertretendem Landessportleiter *Thomas Wollny* zur Verleihung gekommen, um die Aushängeschilder des bayerischen Schießsports zu feiern und ihnen zu gratulieren.

Mit der Sportplakette in Gold wurden ausgezeichnet:

Peter Käpernick (Vorderlader) Fünfmal Weltmeister, achtmal Europameister, 28 Mal Weltmeister im Team, 26 Mal Europameister im Team, neunfacher Deutscher Meister. Seine internationale Medaillenbilanz beläuft sich auf 67 Mal Gold, 21 Mal Silber und 14 Mal Bronze. Zudem ist *Peter Käpernick* Welt- und Europarekordhalter mit der Muskete.

Leonhard Josef Brader (Vorderlader) viermal Weltmeister, zweimal Europameister, einmal Weltcupsieger, 13 Mal Weltmeister im Team, viermal Europameister im Team, siebenmal Deutscher Meister mit dem Kleinkalibergewehr, Zimmerstutzen und Vorderlader-Gewehren. Seine internationale Medaillenbilanz beläuft sich auf 23 Mal Gold, elfmal Silber und neunmal Bronze. Zudem ist *Leonhard Brader* Welt- und Europarekordhalter mit der Muskete.

Roland Juranek (Vorderlader) einmal Weltmeister, viermal Europameister, elfmal Weltmeister im Team und zwölfmal EM-Titel im Team. Dreimaliger Deutscher Meister. Seine international gewonnenen Medaillen summieren sich auf 28 Mal Gold, 14 Mal Silber und sechsmal Bronze. *Roland Juranek* ist Weltrekordhalter mit dem Steinschlossgewehr.

Gudrun Wittmann (Vorderlader/Gewehr) Bei ihrem ersten internationalen Auftritt bei der Weltmeisterschaft in Australien wurde *Gudrun Wittmann* sofort Weltmeisterin mit Weltrekord. Bei der WM in München erreichte sie mit dem 300-Meter-Gewehr den zweiten Platz im Team. Zudem sammelte sie einen Europameistertitel, fünfmal WM-Gold im Team, dreimal EM-Titel im Team, fünfmal Deutsche Meisterin (dreimal u.a. 300 Meter GK-legend). *Gudrun Wittmann* gewann insgesamt elfmal Gold, 14-Mal Silber und viermal Bronze bei internationalen Wettbewerben.

Christian Reitz (Pistole)

Der Wahl-Regensburger stand mit allen „olympischen“ Pistolen in einem Finale der Olympischen Spiele: Mit der Schnellfeuerpistole 2008, 2012, 2016 und 2020; mit der Freien Pistole 2021; mit der Luftpistole 2020. Seine internationalen Medaillen bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften sowie Weltcups summieren sich auf 31 Mal Gold, 28 Mal Silber und 18 Mal Bronze. Allein mit der Schnellfeuerpistole gewann *Christian Reitz* bei Weltcups 27 Medaillen, 13 davon in Gold. Seine jüngsten Erfolge stammen aus dem Jahr 2022, als er Weltmeister mit der Sportpistole 32/38 und Vize-Weltmeister mit der Stan-



dartpistole wurde. Außerdem stand er bei all seinen Deutschen Meisterschaften ohne Unterbrechung in einer oder mehreren Pistolendisziplinen auf dem Treppchen.

Sandra Reitz (Pistole)

Sandra Reitz (damals noch *Hornung*) gab ihr internationales Debüt 1999 Arnheim. 2014 hatte sie dann bereits 34 Punkte gesammelt. Fast ohne Unterbrechung gewann sie seit 1997 mit der Luft- und Sportpistole Medaillen bei der Deutschen Meisterschaft. Sie hält den Deutschen Rekord Luftpistole 60 Schuss mit 582 Ringen und stellte zusammen mit ihrem Ehemann *Christian* in Guadalajara den Weltrekord im Mixed-Team auf. Bei den Europameisterschaften 2022 wurde *Sandra Reitz* zusammen mit *Robin Walter* Europameisterin im Mixed-Team Luftpistole.

Die Sportplakette in Silber erhielten (drei Sportler bzw. Sportlerinnen hatten abgesagt):

Katharina Bauer (Bogen)

Katharina begann 2005 mit dem Bogensport und gab 2010 ihr internationales Debüt. Aktuell ist sie die Nummer 1 in der Weltrangliste bei den Recurve-Frauen! Weitere Highlights ihrer Karriere waren Gold und Silber bei den Junioren-Europameisterschaften, Bronze im Einzel und Gold im Team bei den Europameisterschaften in München sowie bei Weltcup Einzel-Bronze, zweimal Team-Silber, einmal Team-Bronze und einmal Gold im Mixed-Team. Zudem ist *Katharina* mehrfache Deutsche Meisterin in der Freiluft- und Hallensaison.

Johann Oberpriller (Vorderlader)

Johann Oberpriller wurde bereits 2002 Weltmeister mit eingestelltem Weltrekord. Er ist sechsfacher Mannschaftseuropameister und dreifacher Mannschaftsweltmeister. Bei internationalen Wettbewerben gewann er insgesamt 19 Mal Edelmetall. Er ist dreifacher Deutscher Meister mit Vorderlader Kurz- und Langwaffen

Steffen Tuchscherer (Vorderlader)

Bereits bei seiner ersten WM 2016 gewann *Steffen Tuchscherer* in allen vier Kurzwaffenwettbewerben im Einzel eine Bronzemedaille. Zweimal Bronze bei Weltmeisterschaften und ein WM-Team-Titel komplettieren die internationale Ausbeute. Zudem gewann er vier Deutsche Meistertitel.

Wolfgang Virsik (Vorderlader)

Wolfgang Virsik wurde zweimal Europameister und zweimal Vize-Weltmeister. Insgesamt sammelte er 19 Mal Edelmetall bei EMs und WMs, darunter war er sechsmal Mannschafts-Europameister und fünfmal

Mannschaftsweltmeister. Er ist Mitinhaber eines Mannschaftsweltrekords und von zwei Mannschaftseuroparekorden. Er ist acht-facher Deutscher Meister mit dem Perkussionsgewehr.

Rita Pamer (Vorderlader)

2008 und 2010 Weltmeisterin, 2013 Europameisterin, zweimal Mannschaftseuropameisterin, dreimal Mannschaftsweltmeisterin, 13 Medaillen bei EMs und WMs, dazu kommt die absolute Dominanz bei Deutschen Meisterschaften in der Damenklasse in vorwiegend Vorderlader-Kurzwaffen-disziplinen mit insgesamt elf Deutschen Meistertiteln.

Georg Suiter (Vorderlader)

Georg Suiter glänzt mit einem Weltmeister, einem Vizeweltmeistertitel und fünf Einzeleuropameistertiteln. Dazu kommen zwei Mannschaftstitel bei EM und WM, sowie einige WM-Stockerk im Long-Range-Schießen. Insgesamt sammelte er bisher 14 internationale Medaillen.

Thomas Laumer (Vorderlader)

1997 bis 2003 einmal Einzeleuropameister 1x EM Mannschaftssieg, ab 2000 im Long-Range-Schießen, zweimal Weltmeister und zweimal Mannschaftsweltmeister. Extra-Klasse im Liegendschießen und den Kurzwaffen-disziplinen beweisen seine 15 internationalen Medaillen, u. a. dreimal Silbermedaillen in den letzten Jahren bei Deutschen Meisterschaften.

Thomas Aumann (Armbrust)

Thomas Aumann war fast zehn Jahre Mitglied der Armbrust-Nationalmannschaft und beendete seine Schützenkarriere mit dem Weltcup-Finale in München 2019. Als Team-Weltmeister und -Vizemeister sowie Deutschen Meistertiteln zählte er zu den Aushängeschildern des bayerischen Armbrustsports.

Norbert Gau (Gewehr/Para)

Der Para-Sportler *Norbert Gau* nahm an vier Paralympischen Spielen teil und gewann dabei in Peking 2008 die Silbermedaille mit dem Luftgewehr. International sammelte er sechs Erfolge bei Europa- und vier Erfolge bei Weltmeisterschaften. Zu-

dem sammelte er unzählige Titel und Medaillen bei Deutschen Meisterschaften, zuletzt im Starterfeld der „Schützen ohne Handicap“ – ein Beweis für gelungene Inklusion. Für seine sportlichen Leistungen wurde er 2011 mit dem Bayerischen Sportpreis in der Kategorie „Jetzt-erst-recht“ ausgezeichnet.

Mit der Sportplakette in Bronze wurden geehrt (acht Sportler bzw. Sportlerinnen hatten abgesagt):

Christian Trumpf (Vorderlader)

Christian Trumpf wurde 2018 Weltmeister mit dem Steinschlossgewehr liegend, zudem ist er neunfacher Mannschaftseuropameister und zweifacher Mannschaftsweltmeister. 16 weitere Mannschaftsmedaillen bei EMs und WMs sowie drei Deutsche Meistertitel mit dem Ordonnanzgewehr und dem Vorderladergewehr komplettieren seine sportlichen Leistungen.

Raimund Zellner (Vorderlader)

Raimund Zellner wurde Europameister und Vizeweltmeister mit dem Dienstgewehr, dreimal Europameister im Team und zweimal Team-Weltmeister. Zudem holte er drei Deutsche Meistertitel.

Markus Lehner (Pistole)

Markus Lehner war am Ehrungsabend einer der jüngsten Sportler, der ausgezeichnet wurde. Seine Punkte sammelte er mit Platz 4 bei den Europameisterschaften, Rang 5 bei den Weltmeisterschaften und zwei Deutschen Meistertiteln.

Felix Wieser (Bogen)

Felix Wieser ist die aktuelle Nummer 11 der WA-Weltrangliste. Er glänzt mit drei Weltcupsiegen, einmal Silber und einmal Bronze in der Halle, Team-Gold und -Bronze in der Freiluftsaison und einem dritten Platz bei den Hallen-Europameisterschaften. Zudem ist er mehrfacher Deutscher Meister und Medaillengewinner bei Deutschen Meisterschaften.

Moritz Wieser (Bogen)

Einer unserer Nachwuchsstars ist *Moritz Wieser*. Als 20-Jähriger stellte er 2021 beim Weltcup in Paris mit 693 Ringen einen neuen Deutschen Rekord auf. Außerdem gewann er Team-Gold beim Weltcup und Einzelbronze bei Europameisterschaften. Ein Deutscher Meistertitel bei den Junioren und weitere Medaillen bei Deutschen Meisterschaften zählen zu seinen bisher größten sportlichen Erfolgen.

Weitere Fotos zur Sportlerehrung finden Sie in unserer Bildergalerie:





Kommt mit ins Arberland!

Urlaub zu exklusiven Preisen im Bayerischen Wald

Das Hohenzollern-Skistadion im Arberland ist für viele Schützinnen und Schützen sicherlich kein Unbekanntes. Der BSSB veranstaltete dort oft seine Meisterschaften im Sommerbiathlon. Aus dieser Zeit rührt nach wie vor die Vereinbarung zwischen dem BSSB und der ARBERLAND Betriebs gGmbH, dass dem BSSB angeschlossene Vereine die Einrichtungen des Hohenzollern Skistadions zu exklusiven Konditionen nutzen dürfen.

Der Bayerische Wald

Das Arberland ist eine der schönsten Tourismusregionen in Bayern und liegt im Herzen des Bayerischen Waldes. Diese Region ist für den Tourismus gut erschlossen, jedoch hat dieser Ort in Bayern, der gerne auch einmal als „bayerisch Canada“ bezeichnet wird trotz der touristischen Viel-

falt nicht seine Wildheit verloren. Das dort gelegene Hohenzollern-Skistadion bietet einen atemberaubenden Ausblick, der sicherlich das Herz vieler Naturfreunde höher schlagen lässt, und gleichzeitig die Möglichkeit, sportlich auf seine Kosten zu kommen. Hier können Sportlerinnen und Sportler gleichzeitig trainieren und sich vom Alltag erholen.

Ein umfangreiches Angebot

Rund um das Skistadion gibt es ein umfangreiches Trainings- und Wettkampfgelände, das von Urlaubern aus den BSSB-Ver-einen mitgenutzt werden kann. Im Winter gibt es dort acht verschiedene Streckenabschnitte, die im Sommer als Laufstrecke genutzt werden können. Ebenfalls in den warmen Monaten können Besucher auf der 2,3 Kilometer langen und asphaltierten

Rollerbahn ausgiebig fahren. Selbstverständlich steht sie auch für andere Sportarten, wie Inlineskaten oder Nordic Walking, zur Verfügung. Für die Nutzung der Rollerbahn wird eine Tagespauschale von 3,- Euro berechnet.

Schießen auf der Stadion

Das Hohenzollern Skistadion hat einen eigenen Schießstand mit 30 elektronischen Biathlon-Scheiben. Vor Ort können sich Schützinnen und Schützen einen Biathlon-Laser-Schießanlage leihen. Die Nutzung des Schießstandes kostet 5,- Euro pro Tag. Wer noch keine Erfahrung im Sommerbiathlon hat, kann vor Ort umfangreiche Trainingspakete buchen. Ebenso gibt es weitere sportliche Programme wie Langlaufkurse vor Ort. Waffen können ebenfalls direkt vor Ort gemietet werden.

Preise

Exklusiv für Mitglieder im BSSB

Übernachtung: 16 Euro pro Nacht
20 Betten im
Vier-Bett-Zimmer: 10 Euro p. T./p. P.

Benutzung
Schießstand: 5 Euro p. T./p. P.
30 Biathlon-
Scheiben LG/KK: 5 Euro p. T./p. P.

Benutzung
Rollerbahn: 3 Euro p. T./p. P.

Mehr lesen über Arberland



Gut zu wissen

Informationen zum Aufenthalt

- 20 Betten im Vier-Bett-Zimmer
- Aufenthaltsraum (ArberLand-Stadl)
- Küchennutzung
- Sanitäranlagen
- Fitnessraum
- zusätzliche Freizeitangebote (wie Kanu-Touren und Schneewanderungen)
- Organisation von Ausflügen und Events auf Wunsch.
- Öffentlicher Verkehr nutzbar mit dem Bayerwaldticket, Haltestelle am Stadioneingang

Neun neu-lizenzierte Vereinsmanager C unterstützen die Arbeit in den Vereinen

Dezentrale Ausbildung im Schützengau Straubing-Bogen

Neun Teilnehmer trafen sich zur Vereinsmanager-C-Ausbildung im Schützengau Straubing-Bogen, die Gauschützenmeister *Roland Saller* organisiert hatte.

In drei Blöcken holten sich die angehenden Vereinsmanager viel Wissen rund um die Themenbereiche Vereins- und Waffenrecht, Sportorganisation, Inklusion, Vereinsfinanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung. Auch die Gefahr von extremistischen Strömungen für das Vereinsleben wurde thematisiert. Zahlreiche Diskussionen und der Erfahrungsaustausch der Teilnehmer untereinander komplettierten den Lizenzierungslehrgang zum Vereinsmanager C.

Neben den Lerninhalten hatten die Vereinsmanager C „in spe“ viel Spaß. *Andreas Wimmer* (einer der Teilnehmer) spielte zur Auflockerung mit seiner Gitarre auf und nachdem die Prüfung am Faschingsdienstag absolviert wurde – die selbstverständlich alle bestanden – wurde die Vereinsmanager-C-Lizenz mit einem Faschingschießen gefeiert.

Nun unterstützen die neun frischgebackenen Vereinsmanager C mit aktuellem, neuem Wissen die Arbeit in den Schützenvereinen und -gesellschaften. Wir wünschen ihnen dabei viel Spaß und Erfolg.

red



DISAG
RedDot

Professionelles Lichtschießen für Kinder



Präzisionsziel



Laserschüsse werden mit hoher Präzision vermessen und in Zehntelringen angezeigt.

OpticScore



Die RedDot-Ziele sind selbstverständlich in unsere OpticScore-Anlagen integrierbar.

Laserwaffen



Extraleichte Pistole und Gewehre für Kinder. Anpassungsfähig dank verstellbarem Aluschaft, Matchdiopter und Matchabzug



Bayerischer Sportschützenbund e. V

Einladung

**zur 72. Ordentlichen Delegiertenversammlung des
Bayerischen Sportschützenbundes e.V.
am Samstag, dem 17. Juni 2023**

Tagungsort: 85748 Garching bei München
Raum: Bürgerhaus Garching
(Bürgerplatz 9, 85748 Garching
bei München)
Beginn: 10.00 Uhr

Vorläufige Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Landesschützenmeister Christian Kühn
2. Totenehrung
3. Ansprache des 1. Landesschützenmeisters Christian Kühn
4. Grußworte
5. Ehrungen

(Mittagspause)

6. Entgegennahme der Berichte
 - a) des 1. Landesschützenmeisters
 - b) des 1. Landesschatzmeisters
 - c) des 1. Landessportleiters
 - d) der 1. Landesdamenleiterin
 - e) der 1. Landesjugendleiterin
 (Die Berichte liegen in gedruckter Form dem Berichtsheft bei und werden ggf. ergänzt)
7. Revisionsbericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Landesschützenmeisteramtes für die Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr
8. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2023
9. Beitragsfestsetzung für das Jahr 2024 (keine Beitragsänderung geplant)
10. Wahl des Landesschützenmeisteramtes
11. Wahl der Revisoren und Wahl der Richter des Landesehrengerichts und des Landesberufungsgerichts
12. Vorschlag zur Ernennung von Ehrenmitgliedern
13. Anträge (falls gestellt)
14. Bekanntgabe von Terminen

Gemäß Art. 15 Abs. 3 der Satzung des BSSB wird auf die folgenden Antragsfristen hingewiesen:

1. Gemäß Art. 15 Abs. 1 der BSSB Satzung müssen Anträge behandelt werden, wenn sie 30 Tage (hier: 19. Mai 2023, Datum Poststempel) vor der Delegiertenversammlung schriftlich beim Landesschützenmeisteramt (Geschäftsstelle) eingehen.
2. Gemäß Art. 15 Abs. 2 der BSSB Satzung müssen Anträge auf Satzungsänderung behandelt werden, wenn sie mindestens 90 Tage (hier: 20. März 2023, Datum Poststempel) vor der Delegiertenversammlung schriftlich beim Landesschützenmeisteramt (Geschäftsstelle) eingehen.

Anträge der unmittelbaren Mitglieder und der Gaue müssen über den zuständigen Bezirk eingereicht werden. Eingereichte Anträge werden den Delegierten über die Bezirksschützenmeister nach Ablauf der Antragsfrist zugeleitet.

Alle Schützenvereine und Schützengesellschaften des Bayerischen Sportschützenbundes sind zur Teilnahme am Bayerischen Schützentag 2023 herzlich eingeladen.

Mit bayerischem Schützengruß

Christian Kühn
1. Landesschützenmeister

Sprechstunde Waffenrecht

Exklusive Beratung nur für Mitglieder eines dem BSSB angeschlossenen Vereins: Telefonsprechstunde mit Hans-Jürgen Marker jeweils am Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr unter (089) 31 69 49-47. Etwaige Änderungen der Erreichbarkeit werden über unser BSSB-Webportal (www.bssb.de) bekanntgegeben. Bitte haben Sie Verständnis für die gegebenenfalls auftretenden Wartezeiten bei einem erhöhten Anfragenaufkommen. Außerhalb des Zeitraums der Telefonberatung können Beratungsanfragen auch gerne per E-Mail an [Hans Jürgen Marker](mailto:Hans.Juergen.Marker@bssb.de) gestellt werden: hans-juergen.marker@bssb.de. Die Beratung ist mit Ausnahme der geltenden Telefongebühren kostenfrei.



Bayerischer Sportschützenbund e. V

Einladung zum Landesjugendtag

Der 44. ordentliche Landesjugendtag der Bayerischen Schützenjugend findet am Sonntag, 21. Mai 2023 in München, Schützenbezirk München, statt.

Tagungsort: Wirtshaus am Bavaria Park
Bavaria Saal
Theresienhöhe 15
80339 München

Beginn: 11.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung des 44. Landesjugendtages
2. Begrüßung durch den 1. Landesjugendleiter
3. Grußworte des Schirmherrn
4. Totengedenken
5. Auszug der Fahnenabordnungen und Schützenkönige
6. Wahl des Protokollführers
7. Feststellung der Anwesenheit
8. Grußworte der Ehrengäste
9. Ehrungen
10. Genehmigung des Protokolls vom 43. Landesjugendtag
11. Entgegennahme der Berichte
 - a) der Landesjugendleiter/-innen
 - b) der Landesjugendsprecher/-innen
 - c) über die Haushaltsführung
12. Entlastung der Landesjugendleitung
13. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsvorschlags 2023
14. Wahl der Delegierten zum nächsten Bundesjugendtag
15. Anträge
16. Festlegung des 45. Landesjugendtages
17. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 7. Mai 2023 von den Bezirksjugendleitungen an die Geschäftsstelle, Jugendbüro, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Hochbrück schriftlich einzureichen. Anträge der Mitglieder und der Gaue müssen über die zuständige Bezirksjugendleitung eingereicht werden.

Mit sportlichen Schützengrüßen

Markus Maas
1. Landesjugendleiter

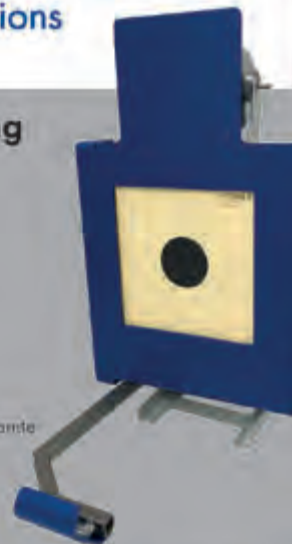
Qualität und Zuverlässigkeit
aus Deutschland

INTARSO

Intelligent Target Solutions

Schießstandausstattung & Zubehör

- Elektronische Scheibenanlagen
- Scheibentransportanlagen
- Duell- & Präzisionsanlagen
- Laufende Scheibe
- Anlagen in Jagdausführung
- Anlagen für Polizei- und Sicherheitsbeamte
- Sonderkonstruktionen



INTARSO GMBH

Albert-Einstein-Straße 9 · 64739 Höchst im Odenwald
Telefon & Fax: 0700 / 42746410
E-Mail: info@intarso.de
Website: www.intarso.de



Für unsere Landesgeschäftsstelle suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen engagierten

Sachbearbeiter Waffenrecht (m/w/d)

für die Bereiche waffenrechtliche Bedürfniserteilung (gemäß § 14 WaffG) und allgemeine Verwaltung für eine unbefristete Vollzeitbeschäftigung (38,5 Stunden/Woche).

Ihre Aufgaben:

- Bearbeitung von waffenrechtlichen Bedürfnisanträgen unserer Mitglieder,
- Beratung der Mitglieder in diesem Bereich,
- Kommunikation mit Behörden,
- Mitarbeit an Weiterbildungsmaßnahmen für unsere Mitglieder (optional),
- allgemeine Verwaltungstätigkeiten.

Ihr Profil:

- kaufmännische oder verwaltungsrechtliche Berufsausbildung,
- Erfahrung im Umgang mit Abläufen der öffentlichen Verwaltung,
- Kenntnisse im Waffen- und Verwaltungsrecht (nicht zwingend),
- sicherer Umgang mit MS-Office Produkten,
- überdurchschnittliches Engagement und Leistungsbereitschaft,
- selbstständige und mitgliederorientierte Arbeitsweise.

Die Stelle ist auch für Berufseinsteiger geeignet.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen inkl. Ihrer Gehaltsvorstellungen bitte per E-Mail an Geschäftsführer Alexander Heidel: alexander.heidel@bssb.bayern



Bayerischer Sportschützenbund e. V

Ausschreibung zum DSB Ranglisten-Turnier zur Euro- pameisterschaft Vorderlader 2023 in Frankreich

Im Jahr 2023 wird eine MLAIC-Europameisterschaft durchgeführt. Um hierfür die Vorderlader-Mannschaft für den Deutschen Schützenbund zusammenzustellen, wird ein Ranglistenturnier vom 28. April bis 1. Mai 2023 in Wiesbaden durchgeführt. Die Europameisterschaft soll in der Zeit von 29. Juli bis 6. August 2023 stattfinden.

Meldungen/Teilnahmebedingungen

Die Meldungen zur Rangliste 2023 erfolgt über den Bayerischen Sportschützenbund. Eine direkte Anmeldung bei der in der Ausschreibung angegebenen Adresse beim DSB ist nicht möglich. Interessierte Schützen fordern per E-Mail beim Landesreferenten unter der Mailadresse (leonhard.brader@cottonfix.de) das Meldeformular (Excel-Datei) an. Die vom Meldenden ausgefüllte Datei muss dann bis spätestens 20. März (Meldeschluss 0 Uhr) ebenfalls an die E-Mail-Adresse „leonhard.brader@cottonfix.de“ gesandt werden.

Meldeberechtigt sind alle Vorderladerschützen, die mindestens eine Disziplin Vorderlader im Bayerischen Sportschützenbund schießen und die sich für die Deutsche Meisterschaft Vorderlader 2022 qualifiziert hatten oder an dieser teilgenommen haben. Des Weiteren wird es – aufgrund der aktuellen Lage – den Landesverbänden freigestellt, weitere Schützen, die als leistungsmäßig stark genug eingeschätzt werden, sowie Jungschützen (die im Jahr 2023 maximal ihr 21. Lebensjahr vollenden) zu melden. Angaben über die Disziplinen, Art der Waffe (Original oder Reproduktion) sowie Adresse, Schützenpassnummer und ein gültiger Pulverschein sind erforderlich. Junioren und Damen können sich neben den Juniorendisziplinen bzw. der Damendisziplin auch zusätzlich in den Disziplinen aus dem Damen-/Herrenbereich melden.

Die genauen Regeln, Bedingungen und Anforderungen für die Rangliste Vorderlader sind der offiziellen Ranglistenausschreibung des DSB im Ausschreibungsheft des DSB (Internet) oder direkt der Internetseite des DSB zu entnehmen.

Mit der Anmeldung zur Rangliste stimmt der Teilnehmer der Speicherung und Verarbeitung seiner persönlichen Daten zum Zweck der Meldung und Wettkampfdurchführung zu.

Karl-Heinz Gegner,
1. Landessportleiter
Leonhard Brader,
Referent für Vorderlader des BSSB



Bayerischer Sportschützenbund e. V

Änderung der Startberechtigung für das Sportjahr 2024

Die Landessportleitung weist auf den Termin für die Passänderungen, die das Sportjahr 2024 betreffen, hin. Änderungsanträge können vom 15. Juli bis 15. August 2023 beim zuständigen Schützengau eingereicht werden (Stichtag 15. August 2023, Datum des Poststempels).

Achtung: Bei einem Erstvereinswechsel muss der Antrag immer beim neuen Erstverein gestellt werden. Das Einreichen des alten Schützenausweises bzw. einer Verlusterklärung ist nicht notwendig. Der alte Schützenausweis kann selbst vernichtet werden. Zweitvereinsanträge können laut Sportordnung nur dann vorgenommen werden, wenn das Mitglied beim betreffenden Zweitverein zum Stichtag 15. August gemeldet ist. Ist das Mitglied nicht gemeldet, wird der Eintrag abgelehnt.

Unterlagen, die nicht termingerecht oder unvollständig eingereicht werden, können nicht bearbeitet werden und gehen an die Gaue zurück. Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass alle Änderungsanträge vom Mitglied eigenhändig unterschrieben sind, der Stempel und die Unterschrift des 1. Schützenmeisters (des Erstvereins) auf dem Antrag ist.

Schützen, die gegebenenfalls an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen, können ihren Ausweis mit dem Änderungsantrag einreichen. Die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ist mit Personalausweis und Startkarte möglich.

Karl-Heinz Gegner
1. Landessportleiter

Die Änderung der Startrechte ist auch vom Mitglied über MeinBSSB möglich (Login-Bereich auf dem Webportal www.bssb.de).

Direkt zu „MeinBSSB“



Informationen zur Startrechte-Änderung und Disziplinen-schlüssel





Ausbildung zum Schießstandsachverständigen

Der Verband unabhängiger Schießstandsachverständiger VuS.e. V. bietet nach der wegen Corona bedingten Unterbrechung ab diesem Jahr und künftig wieder jährlich zwei jeweils abgeschlossene Lehrgänge zur Ausbildung zum Schießstandsachverständigen an. Ziel dieser Lehrgänge ist die Vorbereitung auf die öffentliche Bestellung und Vereidigung von Schießstandsachverständigen durch die Industrie- und Handelskammer (IHK) auf Grundlage deren Bestellungs Voraussetzungen.

Der Lehrgang dient vorrangig der beruflichen Weiterbildung des Architekten oder Bauingenieurs, der auf Grund seiner Vorbildung am besten geeignet ist, die immer umfangreicher und komplexer werdenden Anforderungen im Bereich des Schießanlagenbaus planerisch und fachgerecht umsetzen zu können.

Mit der öffentlichen Bestellung und Vereidigung durch die IHK, bei der die Lehrgangsabsolventen ihren gehobenen Wissensstand, in Kombination mit ihrer individuellen berufsbedingten Präqualifikation, vor einem Fachgremium zu bestätigen haben können, diese sich als Sachverständige sowohl auf ihrem Fachgebiet als auch auf dem Spezialgebiet des Schießstandsachverständigen hervorheben.

Neben der beruflichen Weiterbildung, die diese Ausbildung ermöglicht, können die Kursteilnehmer nach der öffentlichen Bestellung und Vereidigung als Sachverständiger im Auftrag der Ordnungsämter, Plan-, Regel-, Änderungs- sowie Abnahmegutachten nach § 27 a WaffG durchführen und auch als Gutachter vor Gericht tätig werden.

Hierzu werden vorrangig folgende Personenkreise (m/w/d) ausgebildet:

berufsausübende, erfahrene Architekten und Bauingenieure mit den entsprechenden Grundkenntnissen in Baustoffkunde, Hoch- und Tiefbauplanung, Grundkenntnisse der Raumluftechnik und rechtliche Kenntnisse zu Bau-, Boden- und immissionsschutzrechtlichen Verfahren.

in Verbindung mit

einem aktiven Engagement als Sportschütze und/oder Jäger mit Kenntnissen zu Waffen und Munition, die auf Schießstätten Verwendung finden und die somit auch über die entsprechenden waffenrechtlichen Befugnisse bzw. Befähigungen verfügen. Der VuS hat für diese Ausbildung ein Team von qualifizierten Dozenten, die langjährig und aktiv mit der Begutachtung, Abnahme und Planung von Schießstätten ebenso wie zu Fachthemen wie Waffenrecht, Sprengstoffrecht und der Planung Raumluftechnischer Anlagen vertraut sind.

Ein angenehmes, freundliches und kollegiales Team von Ausbildern und Auszubildenden hat sich in den letzten Jahren etabliert, ebenso aber auch eine praxis- unterstützende Zusammenarbeit über den Kurs hinaus.

Weitere Informationen wie auch die Termine der Seminare können der Internetseite www.VuS.de entnommen werden.

Kontakt:

1. Vorstand Ulf Müller, Telefon: (09572) 3 86 09 60
2. Vorstand Hartmut Detjen, Telefon: (04182) 46 34

Werner Wagner

Schriftführer des VuS e. V.

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für nichtmilitärische Schießanlagen

Hier geht's zum Verband unabhängiger Schießstandsachverständiger



RB SHOOTING

Ihr Anschieß Fachhändler
Goldenbergstr. 1, 50354 Hürth
Tel. 02233 - 600 96 93
info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com



Walther KK500 Blacktec & GSP 500 Classic



mit Schaftkappe Contact 3
mit 20 Klick Diopter
Walther Korntunnel 22 mm
Original Walther Kunststoffkoffer

2.499.-



Slide Control System
Kaliber: .22lr
Integralkorn in drei Kornbreiten
Auch für die Disziplin „Schnellfeuer“

2.139.-

weitere Produkte online unter: www.rb-shooting.com

Schützenbezirk Niederbayern



Einladung

**zur
72. Ordentlichen
Jahreshauptversammlung
des Schützenbezirkes Niederbayern am Sonn-
tag, den 16. April 2023, 10.00 Uhr
Kursaal Bad Füssing, Kurhausstraße 2, 94072
Bad Füssing**

Tagesordnung:

1. Einzug der Fahnen- und Königsabordnungen
2. Eröffnung und Begrüßung durch BSM Hans Hainthaler
3. Totengedenken
4. Grußworte der Ehrengäste
5. Auszug der Fahnen
6. Bericht des 1. Bezirksschützenmeisters Hans Hainthaler
7. Ansprache des 1. Landesschützenmeisters Christian Kühn
8. Berichte
 - Bezirks-Sportleiter Christian Sittner
 - Bezirks-Jugendleiterin Marisa Goossens
 - Bezirks-Damenleitern Anneliese Zehentbauer
 - Bezirks-RWK-Leiter Uwe Strobelt
9. Bericht der Bezirksschatzmeisterin Eva Weinberger
10. Bericht der Bezirkskassenprüfer und Entlastung
11. Ehrungen
12. Vergabe des Niederbayerischen Schützentages 2024
13. Anträge

Anträge zu den Punkten 12 und 13 der Tagesordnung sind bis zum 30. März 2023 an den 1. Bezirksschützenmeister Hans Hainthaler, Hans-Murauer-Straße 7, 84359 Simbach, einzureichen.

Alle Delegierte der Schützengau des Schützenbezirkes Niederbayern sind zu dieser Jahreshauptversammlung recht herzlich eingeladen.

Mit freundlichem Schützengruß

Hans Hainthaler,
1. Bezirksschützenmeister

Schützenbezirk Mittelfranken



Einladung

**zum 72. Mittelfränkischen Schützentag
2023
– ordentliche Delegiertentagung –**

**am Samstag, den 18. März 2023, Beginn um
13.00 Uhr im Onoldiasaal in Ansbach,
Hofwiese 1, 91522 Ansbach**

Tagesordnung

1. Eröffnung der Delegiertentagung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 71. MSB-Tag in Hilpoltstein
3. Grußworte der anwesenden Ehrengäste
4. Bericht des Präsidenten
5. Sportberichte
6. Kassenbericht
7. Bericht der Revisoren und Entlastung der Bezirksverwaltung
8. Entlastung der Bezirksverwaltung
9. Nachwahlen
10. Anträge
11. Einladung zum 73. MSB-Tag nach Weißenburg, Gau Weißenburg
12. Verschiedenes
13. Schlusswort

Die Antragsfrist ist bereits abgelaufen. Der Wiederabdruck dient lediglich der Information.

sowie zum

Festakt

**am Sonntag, den 19. März 2023, Beginn um
10.30 Uhr im Onoldiasaal in Ansbach, s. o.**

Programm

- Einzug der Fahnen und Schützenkönige
- Begrüßung
- Grußwort des Schirmherrn
- Totengedenken
- Auszug der Fahnenabordnungen und Schützenkönige
- Ansprache des Präsidenten
- Ehrungen

dazwischen Grußworte aus Politik, Sport und BSSB
Schlusswort
Frankenlied

Gesamtprogramm:

Samstag, 18. März 2023

- 10.00 Uhr: Mittelfränkischer Jugendtag im Onoldiasaal in 91522 Ansbach
11.30 Uhr: Mittagessen im Hotel Hürner, Schloßstraße 7, 91522 Ansbach
13.00 Uhr: Delegiertentagung des MSB im Onoldiasaal
13.00 Uhr: Rahmenprogramm für die Partner: Schloss- oder Stadtführung Ansbach
15.00 Uhr: gemeinsames Kaffeetrinken im Foyer des Onoldiasaales
17.00 Uhr: Empfang des 1. Bürgermeisters der Stadt Ansbach, Thomas Deffner, in der Karlshalle der Stadt Ansbach, Karlsplatz 7/9, 91522 Ansbach
20.00 Uhr: Festabend im Onoldiasaal (Möglichkeit zum Abendessen)

Sonntag, 19. März 2023

- 9.00 Uhr: Ökumenischer Festgottesdienst in der St. Gumbertuskirche, Johann-Sebastian-Bach-Platz, 90522 Ansbach
10.00 Uhr: Festzug (Aufstellung: Johann-Sebastian-Bach-Platz)
10.30 Uhr: Einzug der Fahnen und Königsabordnungen und Beginn des Festaktes im Onoldiasaal

Mit freundlichen Schützengrüßen

Gerold Ziegler,
Präsident

Einladung

zum 42. Ordentlichen Schützenjugendtag der Mittelfränkischen Schützenjugend

am Samstag, den 18. März 2023 ab 10.00 Uhr
im Onoldiasaal, Hofwiese 1, 91522 Ansbach

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Feststellung der Anwesenheit
 3. Grußworte
 4. Genehmigung der Niederschrift des 41. Ordentlichen Schützenjugendtages der Mittelfränkischen Schützenjugend in Hilpoltstein
 5. Jahresberichte
 - a) des 1. Bezirksjugendleiters
 - b) des stellvertretenden Bezirksjugendleiters
 - c) der Bezirksjugendsprecher
 6. Kassenbericht
 7. Entlastung der Bezirksjugendleitung
 8. Ehrungen
 9. Genehmigung des Haushaltsplans 2023
 10. Anträge
 11. Wünsche und Anregungen
- Anträge müssen schriftlich bis zum 4. März 2023 bei der 1. Bezirksjugendleiterin eingegangen sein.

Mit freundlichen Schützengrüßen

Andrea Nieberle,
1. Bezirksjugendleiter



Fahnenstickerei
A. Jaeschke
C. Zwilsperger GbR

Meisterbetrieb für:
Vereinsfahnen, Standarten, Vereinszubehör, Kirchenfahnen, Paramenten
Automatenstickerei für z. B. Abzeichen, Berufsbekleidung, Sportswear

*Die bittere Erinnerung an schlechte Qualitäten währt viel länger,
als die kurze Freude am niedrigen Preis. (B. Gammann)*

Staatlich anerkannte Fachwerkstatt für Textilrestauration und Konservierung
E-Mail: info@fahnen-jaeschke.de · Internet: www.fahnen-jaeschke.de
Garchingener Straße 28 · D-84549 Engelsberg · Telefon 08634 8008 · Telefax 5573



**BSSB-Shop -
der Blasrohrshop**

Egal ob Einsteiger oder Profi -
alle Ausrüstungsgegenstände
für das Blasrohrschießen erhalten
Sie in bester Qualität im BSSB-Shop

• Online-Bestellung über www.bssb-shop.de •



GIMPEL
Luft- und Wärmetechnik GmbH

www.schiessstandbelueftung.de

SCHIESSTANDBELÜFTUNG

Am Spitalwald 10 tel.: 09176 - 22 790 99 mail.: info@gimpel-lta.de
90584 Allersberg fax.: 09176 - 22 786 89 web.: www.gimpel-lta.de



**Schießscheiben
Bogenauflagen**

krüger
Schießscheiben
Targets · Cibles · Blancos

Krüger Druck + Verlag
GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10
66663 Merzig
Telefon +49(0)68 61/7002-118
Telefax +49(0)68 61/7002-115
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de

Online-Shop: www.krueger-scheiben.de

Schützenbezirk Unterfranken



Einladung

zum

71. Unterfränkischen Bezirksschützentag am Sonntag, den 02. April 2023 in Collenberg,

Südspessarthalle, Monchberger Straße 1,
97903 Collenberg,
Beginn: 10.30 Uhr

Tagesordnung

1. Einzug der Fahnen und Schützenkönige
2. Eröffnung durch den 1. Gauschützenmeister Otto Rummel
3. Begrüßung durch den 1. Bezirksschützenmeister
 - Totengedenken
 - Auszug der Fahnen und Königsabordnungen
4. Genehmigung des Protokolls vom 70. Bezirksschützentag in Stangenroth
5. Grußworte der Ehrengäste
6. Ansprache des Landesschützenmeisters
7. Jahresberichte:
 - 1. Bezirksschützenmeister
 - 1. Bezirkssportleiter
 - 1. Bezirksdamenleiterin
 - 1. Bezirksjugendleiter
 - 1. Bezirksschatzmeisterin
8. Bericht der Kassenrevisoren
9. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes
10. Ehrungen
11. Proklamation Bezirksschützenkönig/in
12. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplans 2023
13. Anträge – Termine – Verschiedenes

Alle Vereine und Gesellschaften des Schützenbezirkes Unterfranken sind zur Teilnahme recht herzlich eingeladen.

Anträge zum 70. Bezirksschützentag sind schriftlich bis zum 19. März 2023 beim 1. Bezirksschützenmeister Mathias Dörrie, Rathausstraße 10, 97274 Leinach, per Post oder per E-Mail: 1.bsm@bssbufr.de, einzureichen.

Mit herzlichem Schützengruß

Mathias Dörrie
1. Bezirksschützenmeister

Schützenbezirk Oberbayern



Einladung

zur

73. ordentlichen Generalversammlung des Bezirks Oberbayern im Bayeri- schen Sportschützenbund

am Sonntag, 23. April 2023 in der „Weihenstephan Arena“, Luitpoldstraße 3, 85356 Freising,
Beginn: 12.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Einzug der Fahnen- und Königsabordnungen
2. Begrüßung durch den 1. Gauschützenmeister Valentin Harrieder
3. Eröffnung der Versammlung durch den stellvertretenden Bezirksschützenmeister Stefan Fersch und Bekanntgabe der Tagesordnung
4. Begrüßung durch den Bezirksschützenmeister Alfred Reiner
5. Totengedenken
6. Bayernhymne
7. Auszug der Fahnen- und Königsabordnungen
8. Bericht des 1. Bezirksschützenmeisters
9. Grußworte der Ehrengäste
10. Ansprache des Vertreters vom BSSB
11. Stellungnahme des 1. Bezirks-Schatzmeisters zum Kassenbericht im Berichtsheft
12. Stellungnahme der Bezirks-Sportleitung und der Referenten zu ihren Berichten im Berichtsheft – sofern dies gewünscht wird –
13. Revisionsbericht durch die Bezirksrevisoren
14. Entlastung des Bezirksschützenmeisteramtes durch 1. GSM Valentin Harrieder
15. Festlegen eines Wahlausschusses
16. Neuwahlen der Bezirksvorstandschaft
17. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplans für 2023
18. Bezirksmeisterschaft 2023 und weitere Sporttermine
19. Bekanntgabe festgelegter Veranstaltungen
20. Ehrungen
21. Anträge und Verschiedenes
22. Schlusswort des stellvertretenden Bezirksschützenmeisters

Das Bezirksschützenmeisteramt bittet um zahlreichen Besuch. Für die Gauschützenmeister oder deren Vertreter ist die Teilnahme Pflicht!

Alfred Reiner
1. Bezirksschützenmeister

Sprechstunde Waffenrecht

Das Waffenrecht ist zentraler Bestandteil unseres Sportschießens. Dabei ist die Fülle der waffenrechtlichen Vorschriften groß – genauso wie ihre Relevanz für eine sichere und damit zukunfts-gewandte Sportausübung.

Im Einzelfall entstehende Fragen bedürfen umso mehr einer pro-funden Beratung. Diese bietet der Bayerische Sportschützen-bund nun allen in seinen Vereinen organisierten Mitgliedern in Form einer gesonderten wöchentlichen „Waffenrechts-Sprech-stunde“ an: Hans Jürgen Marker steht ab sofort per Telefon oder E-Mail bereit.

Das Waffengesetz mitsamt der Allgemeinen Verwaltungsverord-nung zum Waffengesetz, aller damit verbundenen Rechtsvor-schriften und zugrundeliegenden EU-Richtlinien ist umfangreich, seine Themen vielfältig: von den Vorschriften zum Erwerb und Besitz erlaubnispflichtiger Schusswaffen, über den Transport und die Aufbewahrung bis hin zu den geltenden Altersgrenzen. Da-rüber hinaus gehen Themen wie der internationale Waffentrans-port, der Umgang mit den sogenannten Wettkampfwaffen oder die Eintragung von Wechselsystemen rasch ins rechtliche Detail – guter Rat tut Not.

Der BSSB hat deshalb eine gesonderte Sprechstunde für alle Fra-gen rund ums Waffenrecht eingerichtet:

- Die Beratung richtet sich exklusiv an Mitglieder des BSSB. Sie ist mit Ausnahme der geltenden Tele-fongebühren kostenfrei.
- Die Beratung erfolgt in Form einer Telefonsprechstunde je-weils am Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, und zwar per Telefon (089) 31 69 49-47. Etwaige Änderungen der Erreich-barkeit werden über unser BSSB-Webportal (www.bssb.de) bekanntgegeben. Bitte haben Sie Verständnis für die gege-benenfalls auftretenden Wartezeiten bei einem erhöhten Anfragenaufkommen.
- Außerhalb des Zeitraums der Telefonberatung können Beratungsanfragen auch gerne per E-Mail an Hans Jürgen Marker gestellt werden: hans-juergen.marker@bssb.de.
- Die Beratung erfolgt in praktischen Belangen, d. h. ausdrück-lich mit Blick auf die konkrete Umsetzung der einschlägigen Rechtsvorschriften, nicht im Sinne einer Diskussion um die Gestaltung des Waffenrechts generell.

Zur Person:

Hans Jürgen Marker ist seit September 2022 vom Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen als privater Lehrgangsträger für die Ausbildung zur Sachkunde im Waffenrecht nach § 7 Waffenge-setz zugelassen. Er ist Polizeibeamter im Ruhestand – 26 Jahre war er Abteilungsleiter in der Bundesgeschäftsstelle der Gewerk-schaft der Polizei (GdP). Er ist Mitglied im Schützenverein „Edel-weiß“ Thierhaupten 1922 e. V., bestätigte Standaufsicht, zudem Jagdscheininhaber und im Besitz der Erlaubnis nach § 27 Spreng-G für Vorderlader, Wiederlader und Böller. Als Verfasser mehrerer Fachveröffentlichungen zum Thema Waffen ist er ein profunder Kenner der Materie.

Bitte beachten Sie folgende Terminverschiebungen:

Die Waffenrechtssprechstunde vom 27. April muss auf den **26. April 2023, wie gewohnt von 17 bis 19 Uhr**, vorverlegt wer-den.



Für unsere Landesgeschäftsstelle in Garching bei München suchen wir in Vollzeit (38,5 h/Woche) zum nächstmöglichen Zeit-punkt eine engagierte

pädagogische Fachkraft (m/w/d) als Leitung des Landesjugendbüros

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- die Führung und Verwaltung des Tagesgeschäfts,
- die Abwicklung von Zuschuss- und Fördermodalitäten,
- die Unterstützung der Arbeit der ehrenamtlichen Landes-jugendleitung,
- Planung, Organisation und Betreuung von Veranstaltungen der Landesjugend,
- Konzeption und Erstellung von Publikationen zu Fach-themen der Jugendarbeit und zur Öffentlichkeitsarbeit,
- die Weiter- und Neuentwicklung von Projekten inklusive der pädagogischen Umsetzung,
- die Betreuung unserer Mitgliedsvereine in Fragen der Jugendarbeit,
- Erstellung und Vollzug des Haushaltsplanes der Landes-jugend.

Ihr Profil:

- ein abgeschlossenes pädagogisches Studium oder eine vergleichbare Qualifikation, idealerweise Erfahrungen in der Jugendarbeit,
- selbständige Arbeitsweise,
- Engagement und die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung bei der Umsetzung der Verbandsziele,
- die Bereitschaft zum gelegentlichen Dienst am Abend sowie an Wochenenden,
- idealerweise Kenntnisse im Grafik- und Designbereich (z. B. Adobe-Produktfamilie),
- sehr gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen,
- Führerschein Klasse B (PKW).

Warum bei uns?

- Ein sicheres und nach der Probezeit unbefristetes Arbeits-verhältnis,
- Vergütung in Anlehnung an den TV-L (qualifikationsab-hängig) mit überdurchschnittlichen Sozialleistungen,
- Weiterbildungsmöglichkeiten,
- die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und umzu-setzen,
- angenehmes Betriebsklima und eine flache Hierarchie,
- kostenlose Mitarbeiterparkplätze, kostenlose Ladesäulen für E-Fahrzeuge, großer Fitnessraum und Poolfahrzeuge,
- kostenlose Getränke.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterla-gen (per E-Mail) inklusive Ihrer Gehaltsvorstellungen und Ver-fügbarkeit **bis 15. Februar 2023**.

Kontakt:

Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Geschäftsführer Alexander Heidel
Ingolstädter Landstraße 110, 5748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-17, E-Mail: alexander.heidel@bssb.bayern
Internet: www.bssb.de

ZMI Client und waffenrechtliche Bedürfnisse

Die Meldung der Mitglieder und das Einhalten von Fristen bei der Beantragung erlaubnispflichtiger Waffen

In jedem dem BSSB angeschlossenen Verein gibt es eine Person, die sich um die Mitgliederverwaltung mit dem ZMI-Client kümmert. Diese Arbeit ist wichtig, da erst mit einer Erfassung und damit Meldung eines Neumitglieds bestimmte Dinge möglich sind (etwa Teilnahme an Wettkämpfen oder Schulungen) und andererseits Fristen zu laufen beginnen. Genau hierum geht es hier.

Das Waffengesetz macht für den Erwerb einer erlaubnispflichtigen Waffe bestimmte Vorgaben – Mindestalter, Aufbewahrung, persönliche Eignung, Zuverlässigkeit, Sachkunde und ein Bedürfnis.

Das Bedürfnis begründet, warum jemand überhaupt eine Waffe benötigt. Beim Jäger ist das der gültige Jagdschein, beim Werttransport sind es wirtschaftliche Gründe und beim Sportschützen die Möglichkeit, an Wettkämpfen teilzunehmen und vorab zu trainieren. Wir kümmern uns hier um die Sportschützen.

Nun gibt es im Waffengesetz für den Sportschützen weitere Einschränkungen und Voraussetzungen, die für einen erfolgreichen Antrag erfüllt sein müssen. Da gibt es etwa die „Erwerbsstreckung“, die besagt, dass nicht mehr als zwei erlaubnispflichtige Waffen innerhalb von sechs Monaten erworben werden dürfen. Es gibt auch eine Mindestvorgabe für die Anzahl der nachzuweisenden Schießtermine und der Mindestdauer der Mitgliedschaft. Die beiden letzten Punkte führen immer wieder zu Problemen und Ablehnung von Anträgen. Warum ist das so? Was sind die Fehler und wie vermeidet man das?

Betrachten wir zunächst die Anzahl der Schießtermine. Hier sind in den letzten zwölf Monaten vor Antragstellung monatlich min. ein Termin oder mindestens 18 Termine für eine regelmäßige Teilnahme am Schießen nachzuweisen. Regelmäßig bedeutet eine einigermaßen gleichmäßige Verteilung über die letzten zwölf Monate. Nicht regelmäßig sind 18 Termine in den letzten zwei Monaten vor Antragstellung. Anträge die nur zehn Monate vom ersten zum letzten Termin umfassen, erfüllen die

Voraussetzung des Zeitraums von zwölf Monaten nicht. Für einen Schützen, der regelmäßig schießen geht, sind das auch sicherlich keine unmöglichen Anforderungen und können leicht erfüllt werden.

Erheblich problematischer ist die Mindestmitgliedschaft von zwölf Monaten. Hier kommt es regelmäßig zu Problemen und Ablehnungen, da das Eintrittsdatum unklar ist und Anträge zu früh gestellt werden. Im ZMI kann ein Eintrittsdatum im Verein eingetragen werden. Dieses Datum sollte dem tatsächlichen Aufnahmetag entsprechen, allerdings ist es in vielen Vereinen üblich Anträge zu sammeln oder erst nach einer Probezeit ein Mitglied aufzunehmen. Damit wird aber die Frist für den Beginn der notwendigen zwölf Monate auf den Tag der tatsächlichen Erfassung verschoben. Das Programm lässt zwar eine rückwirkende Erfassung zu, das hat aber keine Auswirkung auf das Eintrittsdatum beim Verband – hier zählt der Tag der Erfassung und Meldung. WICHTIG: Daten die durch ZMI nicht übermittelt werden, werden auch erst am Tag der Übermittlung beim Verband erfasst. Bitte stellen Sie sicher, dass eine Internetverbindung besteht und die Daten übertragen wurden.

Grundsatz: Die Frist für die Mindestmitgliedsdauer zur Bedürfnisbeantragung beginnt mit der Meldung an den Verband. Rückwirkend ist das nicht möglich.

Mitgliedsverwaltung und Schützenmeister haben über ZMI Zugriff auf das Meldedatum beim Verband und sollten dies auch prüfen. Es macht keinen Sinn, Anträge vor Ablauf eines Jahres ausgehend von diesem Meldedatum einzureichen – der Verband MUSS das ablehnen.

Jetzt kann man natürlich sagen, dass man doch 'mal vergessen kann etwas zu erfassen. Als Gegenbeispiel folgende Situation: Neumitglied wird am 30. Dezember 2022 aufgenommen und man trägt im ZMI als Eintrittsdatum 01. Januar 2022 ein. Damit wäre die Frist von zwölf Monaten Mitgliedschaft zwei Tage später erreicht. Das dies nicht richtig sein kann, dürfte einleuchten.

Durch die Festlegung auf das nicht manipulierbare Meldedatum schaffen wir Rechtssicherheit für alle Beteiligten. Sollten aufgrund falscher oder fehlerhafter Daten Erlaubnisse entzogen werden oder Strafverfahren (etwa wegen Ausstellens falscher Zeugnisse) eingeleitet werden, wären die Probleme unverhältnismäßig groß.

Wie verhindert man verfrühte Anträge?

1. Jedes Mitglied hat einen Schützenausweis. Dort ist das Produktionsdatum vermerkt. Spätestens zu dem Datum war man bereits als Mitglied beim Verband gemeldet.
2. In MeinBSSB kann man das Eintrittsdatum unter dem Bereich Passdaten einsehen.
3. Mitgliedsverwalter und Schützenmeister sehen das genaue Datum im ZMI-Client.

Bei Fragen hierzu finden Sie die Ansprechpartner für die Bedürfnisbearbeitung auf den Internetseiten des BSSB.

Merke:

- Maßgeblich ist im ZMI das Datum „ErfassungGau“ für den Beginn der 12-monatigen Mindestmitgliedschaft für einen Bedürfnisantrag.

- Mindestens 12/18 Termine über einen Zeitraum von 12 Monaten. Der erste und der letzte Termin sollten also 12 Monate auseinanderliegen.

Volker Strähle

Hier geht's zu den Ansprechpartnern für waffenrechtliche Bedürfniserlaubnisse



Unterlagen und Formulare für die Antragstellung



ZMB-Verein Stammdaten Abrechnung Ehrungen Lehrgänge Listen & Auswertungen Import / Export Werkzeuge Einstellungen

Beenden Mitglieder Gauze BSSB Funktionen Verwalten

802004 Kgl. priv. SG 1447 Aschaffenburg
Mv,Ag,St,Ws,Bv [D2FF]
Version: 1.556.337.0

Letztes Abholen: 12.02.23 10:56 Nach HV: Funktionen prüfen!
Senden: 06.02.23 10:57

Mitglieder: Strähle, Volker... OK

Beenden Vorheriges Mitglied 802004 Kgl. priv. SG 1447 Aschaffenburg

Person Kontaktdaten Mitgliedschaften Abrechnungsdaten Passdaten Historie Ehrungen Familie Lehrgänge Sp. Erfolge Hilfsmittel Zusatzfelder Anschriften Meisterschaft

Titel: Nachname: Vorname: Geb.datum: Verstorben Am: MySSSB
Strasse: Geschlecht: männlich Austritt Verein:
PLZ/Ort: Eintritt Verein: 04.11.2015 Eintritt BSSB: 04.11.2015 Eintritt DSB: 04.11.2015
Land: Deutschland Staatsang.: deutsch Passnummer: 80208900
Erstverein: 802004 Kgl. priv. SG 1447 Aschaffenburg

Bearbeiten Aktualisieren Austritt

VereinNr.: 802004
VereinName: Kgl. priv. SG 1447 Aschaffenburg
EintrittVerein: 04.11.2015 Austrittsgrund:
AustrittVerein:
Verstorben Am:
ErfassungVerein: 25.11.2015
ErfassungGau: 25.11.2015
ErfassungSSSB: 30.11.2015
StorniertAm:
MitgliedNr-1:
MitgliedNr-2:
MitgliedNr-3:
MitgliedNr-4:
Zahlungsart: Lastschrift

Aktivitäten im Verein:

- ☐ Brauchturnpflege
- ☒ Luftpistole
- ☐ Luftgewehr
- ☒ Kleinkaliber kurz
- ☐ Kleinkaliber lang
- ☒ Großkaliber kurz
- ☒ Großkaliber lang
- ☐ Würfelscheibe
- ☐ laufende Scheibe
- ☐ Armbrust
- ☒ Bogen
- ☐ Böller/Salut
- ☐ Vorderlader
- ☐ historische Waffen
- ☐ Zimmerstutzen
- ☐ Sommerbiathlon
- ☐ Blasrohr
- ☐ Lichtgewehr

WARUM EIN AUTO VON ASS?

**Der günstige Weg Neuwagen zu fahren.
Gefördert für den Sport.**



SCHAU DOCH MAL REIN:

Scanne den QR-Code mit Deinem Smartphone
und entdecke unsere Angebote.
Wir haben für jeden das passende Auto!



Offizieller Partner





Bayerischer Sportschützenbund e. V.

Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes

Anmeldung im Log-In-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal www.bssb.de

Vereinsmanager C

Die Antwort auf die Herausforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft heißt Weiterbildung. Deshalb wurde die Vereinsmanager- C-Ausbildung geschaffen, die allen mit der Vereinsführung befassten Funktionären ein umfassendes Wissen vermittelt. Mit der Umsetzung dieses in 120 Unterrichtseinheiten verpackten Wissens machen Sie und Ihre Mitarbeiter Ihren Verein zukunfts- und konkurrenzfähig. Übrigens werden Vereinsmanager bei der Be-punktung zur Sportbetriebspauschale mit 650 Punkten (je Verein einmal anrechenbar) berücksichtigt.

Lehrgangsinhalte sind u. a.:

- Strukturen des Sports in Deutschland
- Waffenrecht
- Schießsport
- Motivation durch Kommunikation
- Eventmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vereinsrecht
- Verbandsversicherungen
- Schießstandrichtlinien
- Vereinsmarketing
- Datenschutz
- EDV-Verwaltung
- Finanzen/Steuern
- Inklusion
- Sport und Gesellschaft
- Mitgliedergewinnung
- der zukunfts-fähige Verein
- Schützenknigge

Die Ausbildung zum Vereinsmanager C gliedert sich in drei Hauptbereiche:

1. Teil: Grundlagenseminar „Schützenmeister – was nun?“

Dieses Grundlagenseminar ist für die Ausbildung zum Vereinsmanager C verpflichtend.

2. Teil: Aufbauphase

4,5-tägiger Kompaktkurs für Interessierte, die den Grundkurs „Schützenmeister – was nun“ bereits absolviert haben, bzw. diesen bis zum Kursbeginn abgeleistet haben werden.

Termin: 3. November 2023 bis 5. November 2023
Ort: Schützenhaus des SV 1922 Unterwurbach,
Raiffeisenstraße 1b, 91710 Gunzenhausen, Ortsteil
Unterwurbach

3. Teil: Qualifizierungsphase

Achttägiger Kompaktkurs für Interessierte, die den Grundkurs „Schützenmeister – was nun“ und die „Aufbauphase“ bereits absolviert haben. Am Ende des Qualifizierungskurses steht die Abschlussprüfung mit Lizenzerteilung.

Termin: 28. November 2023 bis 5. Dezember 2023
Ort: Schützenhaus des SV 1922 Unterwurbach,
Raiffeisenstraße 1b, 91710 Gunzenhausen, Ortsteil
Unterwurbach
Kosten: 200,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

Schützenmeister – was nun?

Gleichzeitig Grundlagenseminar für die Ausbildung zum „Vereinsmanager C“, auch zur Verlängerung von älteren Vereinsmanager-C-Lizenzen, auch für „Quereinsteiger“ ins Schützenwesen.

Termine: Samstag, 2. September 2023, 9.30 bis 19 Uhr
in Weiden
Referenten: Robert Rieck – Volljurist
Ralf Bauer – 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken
Kosten: 40,- Euro, enthalten ist das Mittagessen und das umfangreiche Lehrgangsmaterial. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Online-Seminar: „Standaufsicht“ (gem. § 27 WaffG, sowie § 10, § 11 AWaffV)

In Ergänzung zu den Ausbildungen in unseren Gauen bietet der Bayerische Sportschützenbund eine Online-Ausbildung zur Standaufsicht an.

Lehrgangsinhalt:

- Die Schießstätte und ihre Zulassung
- Altersgrenzen im Waffengesetz
- Aufgaben, Rechte und Pflichten der „verantwortlichen Aufsichtsperson“
- Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition auf der Schießstätte und im Schützenhaus, Erwerben von Waffen und Munition auf der Schießstätte
- Versicherungen für den Betreiber, Schützen und Gastschützen
- Verbotene Waffen und Munition / Verbotene Schießübungen
- Sportordnung/Disziplinen des DSB bzw. zusätzliche Disziplinen des BSSB
- Munition und Ballistik in Bezug auf die Zulassung einer Schießstätte/Standordnung
- Sichere Waffenhandhabung und Beseitigung von Waffenstörungen
- Verhalten bei Unfällen

Termine: Mittwoch, 8. März 2023, 19.00 bis 22.00 Uhr
Montag, 12. Juni 2023, 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch, 18. Oktober 2023, 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch, 13. Dezember 2023, 19.00 bis 22.00 Uhr
Referent: Gilbert Daniel – Spezialist für Waffenrecht
Kosten: 10,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Online-Seminar: Datenschutzgrundverordnung für Vereine und Gesellschaften

Die DSGVO trat am 25. Mai 2018 in Kraft und bringt auch für Schützenvereine und -gesellschaften Änderungen mit sich. Aus diesem Grund bietet der BSSB für seine Vereine und Gesellschaften ein Seminar zu den Neuerungen im Datenschutz an. Dabei werden die Inhalte der DSGVO und deren Auswirkungen auf die Arbeit in den Vereinen praxisnah erklärt. Ebenso werden die aus den Vorschriften der DSGVO resultierenden Unterlagen (Formulare) vor- und als Musterunterlagen bereitgestellt. Ziel der Fortbildung ist es, einen umfassenden Einblick in die DSGVO zu geben, mit den daraus für den Verein resultierenden Verpflichtungen.

Termine: Mittwoch, 11. Oktober 2023, 18.30 bis 22.30 Uhr
Referent: Gilbert Daniel – IT-Spezialist für Entwicklung, Qualitätsmanagement, IT-Sicherheit und Datenschutz

Kosten: 20,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie einen Link, über den Sie sich in das Seminar zuschalten können. Die Installation einer separaten Software ist nicht erforderlich. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis: Das Seminar richtet sich an Verantwortliche und/oder IT Verantwortliche im Verein.

Fit für das Amt des Schatzmeisters

Dieses praxisorientierte Seminar gibt Einblick in die Aufgabenvielfalt des Amtes eines modernen Schatzmeisters. Der Grundkurs verschafft eine Übersicht über die nachfolgenden Themenbereiche und richtet sich in erster Linie an „Anfänger“, die das Amt eines Schatzmeisters anstreben. Ziel der Fortbildung ist, den (angehenden) Schatzmeistern alle Grundlagen für eine rechtskonforme Verwaltung der Vereinsfinanzen an die Hand zu geben.

Lehrgangsinhalte (8 UE):

- Gemeinnützigkeit aus Finanzsicht
- (Mindest-) Anforderungen an die Vereinsbuchhaltung
- Steuern und Steuerpflicht
 - ideeller Bereich
 - Zweckbetrieb
 - wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
 - Vermögensverwaltung, Rücklagen
- Aufwandsentschädigungen, 450-Euro-Kraft, BuFDis
- Spenden
- Sportförderrichtlinien, Breitensportförderung
- Steuerarten
- Rücklagenbildung
- Preisschießen, Schützenfeste
- Wieviel Buchführung muss im Schützenverein sein?

Termin: Sonntag, 23. April 2023
Ort: Freihandschützenverein Pettstadt, Fabrikstraße 30a, 96175 Pettstadt

Termin: Sonntag, 26. November 2023
Ort: Olympia-Schießanlage

Termin: Sonntag, 17. Dezember 2023
Ort: Gauschießanlage Höhenhof, Höhenhof 15, 93083 Obertraubling

Referent: Ralf Bauer, 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken, bzw. Armin Singer, 1. Bezirksschatzmeister Bezirk Oberbayern

Kosten: 40,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht. **Teilnehmerkreis:** Angehende oder neu gewählte Vereinsschatzmeister.

Sportleiter im Verein – Kugeldisziplinen

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Schießordnung des Bayerischen Sportschützenbundes bilden das Gerüst für die Schaffung optimaler Wettkampfbedingungen. Diese Reglementierungen mögen auf den ersten Blick eher abschreckend wirken, sind aber für den noch unerfahrenen Sportleiter eine wertvolle Hilfe.

Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung.

Termin: Samstag, 8. April 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr
Ort: Schützenhaus des SV Hubertus Adelsried, Kohlstattweg 8, 86477 Adelsried

Termin: Sonntag, 13. August 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr
Ort: Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal

Termin: Samstag, 18. November 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr
Ort: Gasthof „Zum goldenen Lamm“, Ebenried 121, 90584 Allersberg

Referent: Gerhard Furnier – DSB-Vizepräsident Sport

Kosten: 40,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Der Sportleiter im Verein – Bogendisziplinen

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Die Sportordnung des DSB und die Schießordnung des BSSB bilden das Gerüst für die Schaffung optimaler Wettkampfbedingungen. Diese Reglementierungen mögen auf den ersten Blick eher abschreckend wirken, sind aber für den noch unerfahrenen Sportleiter eine wertvolle Hilfe.

Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung. Das Seminar vermittelt umfassende Kenntnisse, um den Anforderungen an einen Sportleiter in einem Bogensportverein oder einem Abteilungsleiter einer Bogensparte gerecht zu werden (8 UE).

Termine: Samstag, 15. April 2023, 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr
Ort: Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal

Referent: Stefan Schäffer, Landestrainer Bogen

Kosten: 40, – Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis: Angehende oder neu-gewählte Sportfunktionäre (z. B. Sportleiter, Referenten)

„Konflikte im Verein entschärfen und vermeiden“

Wo Menschen sind, da kommt es zu Konflikten. Unsere Persönlichkeiten aber auch unsere Interessen und Erfahrungen sind einfach zu verschieden. Wäre ja auch langweilig, wenn es anders wäre, oder? Aber nicht jeder Konflikt muss so eskalieren, dass am Ende nur noch die Trennung des Vereins vom Mitglied bleibt. In diesem Kurs werden verschiedene Methoden dargestellt, mit denen wir mögliche Konflikte erkennen, entschärfen und vermeiden können. Ziel ist

- Konflikte im Anfangsstadium zu erkennen und entschärfen.
- Eigenes Konfliktverhalten erkennen und reflektieren.
- Wertschätzend mit Konfliktpartnern umgehen.
- Fair kritisieren.
- Machtspiele und Spaltungen unterbinden.
- Mit Gefühlen anderer umgehen.

Termine: Sonntag, 16. April 2023, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Ort: wird noch festgelegt

Termin: Sonntag, 8. Oktober 2023, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Ort: Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal

Referent: Armin Strohmaier – 3. Gauschützenmeister
Stiftlandgau, Vereinsmanager C

Kosten: 40, – Euro pro Verein. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Seminarende von Ihrem Konto abgebucht.

Verlängerung der Lizenzen: Trainer-C-Lizenz (4UEs), Vereinsmanager-C-Lizenz (4 UEs)

Vereinsrecht und Versicherungen

In diesem Seminar gibt es wertvolle und aktuelle Praxistipps für die alltägliche Arbeit als Schützenmeister oder Vorstand, denn gute Rechtskenntnisse helfen immer, einen Verein sicher zu führen. Dieses Seminar vermittelt das erforderliche Rüstzeug und hilft, die juristischen Klippen zu umschiffen. Im zweiten Teil werden die in der Verbandsabgabe enthaltenen Versicherungen erläutert.

Ziel des Seminars:

Teil 1: Vertiefte Kenntnisse im Vereinsrecht, um einen Verein sicher zu führen.

Teil 2: Überblick über die im Verbandsbeitrag enthaltenen Versicherungen.

Termin: Samstag, 3. Juni 2023, 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Ort: Schützenhaus des SV Hubertus Adelsried, Kohlstattweg 8, 86477 Adelsried

Referenten: Marco Winter – LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH
Robert Rieck – Volljurist

Kosten: 40, – Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Verlängerung der Lizenzen: Vereinsmanager-C-Lizenz (8 UEs), Jugendleiter-Lizenz (8 UEs)

Wie führe ich meinen Verein in eine erfolgreiche Zukunft?

Dieses Seminar soll den Teilnehmern eine gute Vereinsstruktur vermitteln, damit sie ihren Verein in eine erfolgreiche Zukunft führen

können. Viele Vereine suchen nach der Satzung auch klare Strukturen wie Geschäfts-, Ehrungs-, Sport- und weitere Vereinsordnungen. Ebenso kann ein gutes Organigramm die Arbeit in einer Vorstandschaft deutlich verbessern. Des Weiteren werden wir die Organisation, Abläufe von Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen vertiefen und ein Grundgerüst erstellen.

Diese Strukturen führen aber nur zum Erfolg, wenn ich als Führungskraft mich und meine Vorstandskollegen motivieren kann. In einer guten Kommunikation ist der Ist- Zustand und das Erkennen der Grundstrukturen meines Gesprächspartners von großer Bedeutung, damit ich ein erfolgreiches Vereinsteam bilden kann.

Termin: Samstag, 19. November 2023

Ort: SV 1922 Unterwurbach, Raiffeisenstraße 1b, 91710 Gunzenhausen-Unterwurbach

Referent: Wolfgang Rubensdörfer – ehemaliger 1. Gauschützenmeister/Gaujugendleiter, C-Trainer und BSSB-Referent für Vereinsmanager C

Kosten: 40, – Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Das Waffenrecht in der Praxis

Die Umsetzung der EU-Feuerwaffenrichtlinie in deutsches Recht sorgte für die größte Umwälzung im Schießsport seit vielen Jahren. Das Seminar bietet Informationen aus erster Hand zu den relevanten Themen für die Sportschützen.

Neben diesen Neuerungen wird Wissenswertes zum waffenrechtlichen Bedürfnis, zu Altersefordernissen für das Schießen, Aufbewahrungsvorschriften für Waffen und Munition und zum Transport von Waffen ausführlich dargestellt. Und selbstverständlich bleibt viel Raum für Fragen!

Termin: Samstag, 18. März 2023, 10.00 bis 14.00 Uhr

Ort: Wildbachschützen Landshut
Wildbachstraße 15, 84036 Landshut

Referent: Heiner Förg

Termin: 25. November 2023, 10.00 bis 14.00 Uhr

Ort: Schützenhaus der Schlossbergschützen Winzer, Sportplatz 2, 94577 Winzer

Referent: Joachim Franke

Kosten: 30, – Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis: Das Seminar ist geeignet für alle Sportschützen (Neueinsteiger in den Schießsport, Funktionsträger oder „alte Hasen“).

Schulung zur Reinigung von Feuerwaffenschießständen

In diesem Seminar werden folgende Themen vermittelt:

- Rechtsgrundlagen,
- Vorschriften die bei der Reinigung eingehalten werden müssen,
- Planung/ Durchführung der Schießstandreinigung,
- Einweisung der am Reinigungsvorgang arbeitenden Personen,
- Nachweis der Reinigung,
- Umgang/ Vernichtung der Treibladungspulverresten,
- Unfälle und Vorkommnisse die bei der Reinigung passieren können oder schon passiert sind.

Termin: 30. April 2023, 9.30 bis 13.30 Uhr

Ort: Freiandschützenverein 1910 Pettstadt, Fabrikstraße 30a, 96175 Pettstadt

Referent: Tobias Elsesser

Kosten: 30, – Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten-

und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis: Schützenmeister, Interessierte und verantwortliche Mitarbeiter in den Vereinen.

Online-Seminar: ZMI Client für Verein/Gesellschaft

Dies ist ein Grundkurs für die „Zentrale Mitgliederverwaltung“ ZMI Client des BSSB. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termine: 3. Juni 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr

12. November 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr

16. Dezember 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referent: Kostas Rizoudis – ZMI-Client Vorstellung

Kosten: 20, – Euro. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Welche Chance vermittelt uns das Ehrenamtskonzept für unsere bayerischen Schützenvereine?

Ehrenamtliches Engagement ist für alle Schützenvereine wichtig. Jedoch ist aktuell zunehmend ein Fachkräftemangel festzustellen, denn gerade die Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Funktionsträger/-innen stellt viele Vereine seit einiger Zeit vor enorme Schwierigkeiten. Hierzu wurde nun in einem Arbeitskreis des Deutschen Schützenbundes mit unserem BSSB-Ehrenamtskoordinator Wolfgang Rubensdörfer ein Vereinskonzepent erarbeitet, das in einem Handbuch zusammengefasst wurde.

Der Aufbau des Handbuchs orientiert sich am Modell „Lebenszyklus des freiwilligen Engagements“ und den darin enthaltenen zehn Schritten. Die einzelnen Schritte können je nach Priorität nacheinander bearbeitet oder auch nur einzelne Schritte ausgewählt werden, auf die sich der Verein fokussieren möchte.

Hier geht es um: Engagement freundliche Organisationskultur, Bedarfs- und Ressourcenplanung, Ansprache, Gewinnung und Aufgabenübertragung, Orientierung und Einarbeitung, Aus- und Weiterbildung, Anerkennung und Belohnung, Selbstbewertung, Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten, Anpassung von Anforderungen, Anerkennung, Verabschiedung und Kontakt halten. Im Rahmen eines Vereinsentwicklungsprozesses werden wir zunächst mit dem Analyse-Tool eine Stärken-Schwächen-Analyse zur aktuellen Vereinssituation durchführen. Nach der Auswertung wird festgelegt, welche Schritte weiterentwickelt und vertieft werden. Wir bieten nun Teil 1 (Kennenlernen des Konzeptes) und Teil 2 (praktische Umsetzung im Verein) an. Hierzu wünschen wir viel Erfolg und eine gute Umsetzung. Gerne können Interessenten vorab mit Wolfgang Rubensdörfer unter der E-Mail-Adresse: Ehrenamtskoordinator@bssb.bayern im Vorfeld Kontakt aufnehmen.

Termin: 10. Juni 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr – Ehrenamtskonzept Teil I

16. Juli 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr – Ehrenamtskonzept Teil II

Ort: Olympia-Schießanlage, Großer Sitzungssaal
Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching

Referent: Wolfgang Rubensdörfer – Ehrenamtskoordinator

Teilnehmergebühr: 40, – Euro. In der Teilnehmergebühr sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Seminarende von Ihrem Konto abgebucht.



Immer auf dem neuesten Stand

- ✓ Optische und berührungslose Schusserkennung
- ✓ Langlebig. 4 Jahre Garantie*
- ✓ Ansprechendes Design
- ✓ Zertifizierte Technik
- ✓ Modernste Webtechnologie
- ✓ Verbrauchsoptimiert
- ✓ RGB-LED Scheibenbeleuchtung

www.disag.de

Finden Sie uns auf Facebook

* Vollständige Garantiebedingungen:
<https://www.disag.de/produkte/opticscore/4-jahre-garantie/>



DISAG GmbH & Co KG | Heganger 16
96103 Hallstadt | Tel. +49 951/30 95 53-0

Oberbayern

Traunstein: 50. Emil Pachmayr Kleinkaliber-Gedächtnisschießen der Kgl. priv. FSG Traunstein (Schützenhaus: Ettendorfer Weg 8, 83278 Traunstein) für KK-Gewehr 50 Meter auf zehn elektronischen DISAG-Ständen. Offen für alle Schützen. Termin: Samstag, 6. Mai und Sonntag, 7. Mai 2023, anschließend Preisverteilung. Es gibt Geld- und Sachpreise zu gewinnen. Das Schießprogramm kann unter: www.fsg-traunstein.de eingesehen werden.

Oberfranken

Deutsches Schützenmuseum Schloss Callenberg/Coburg: In der ehemaligen Sommerresidenz der Herzöge von Sachsen-Coburg und Gotha ist das Deutsche Schützenmuseum untergebracht. Auf über 400 Quadratmetern werden die Geschichte und die Vielfalt des Schützenwesens mit modernster Ausstellungstechnik präsentiert. Das Deutsche Schützenmuseum kann mit dem „Kombi-Ticket“ zusammen mit der Sammlung Herzoglicher Kunstbesitz Sachsen-Coburg und Gotha besichtigt werden. Erwachsene bezahlen 4,- Euro, in der Gruppe (ab 20 Personen) pro Person 3,50 Euro, Schüler/ Studenten/ Versehrte 2,50 Euro, Schüler im Klassenverbund 1,- Euro, Familien (Eltern und schulpflichtige Kinder) 7,- Euro. Die Führungsgebühr beträgt je Museum für angemeldete Gruppen zzgl. 1,- Euro pro Person. Das Museum ist täglich durchgehend von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weiteres unter: www.schuetzenbund.de.

Schwaben

Illerbeuren: Schwäbisches Bauernhofmuseum mit Schützenmuseum: Das Schwäbische Schützenmuseum in Illerbeuren hat seine Pforten aus baulichen Gründen weiterhin geschlossen. Das neue Schützenkompetenzzentrum konnte zwar seinen Betrieb aufnehmen, der Aufbau der großen Ausstellung im Schwäbischen Bauernhofmuseum verzögert sich wegen bautechnischer Mängel weiter. Kontakt: Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren, E-Mail: info@bauernhofmuseum.de, Telefon (0 83 94) 14 55.

Unterfranken

Neubrunn bei Würzburg: 31. Bayerisches Böllerschützentreffen am 7. Mai 2023 in 97277 Neubrunn, ausgerichtet vom Schützenverein Neubrunn. Festprogramm und weitere Infos unter: www.schuetzenverein-neubrunn.de.

Schießsportveranstaltungen auf einen Blick – der Schützenkalender in der Bayerischen Schützenzeitung! Platzieren Sie hier auch Ihre Veranstaltung zum Preis von nur 5,- Euro je Zeile zzgl. Mehrwertsteuer. Wer zuerst kommt, hat größten Nutzen: Mit der oben genannten Schutzgebühr können Sie Ihre Vereins- oder Gauveranstaltung gleich mehrfach schalten! Also einmal bezahlen und bis zu einem halben Jahr präsent sein. Die Platzierung einer Veranstaltung im Schützenkalender ist nur Schützengesellschaften und -verbänden (also keinen kommerziellen Veranstaltern) möglich.

Infos zum Verbands-Versicherungskonzept des Bayerischen Sportschützenbundes

In allen Fragen rund um den obligatorischen Verbandsversicherungsschutz und den optionalen Versicherungsvereinbarungen steht Ihnen unser beauftragtes Servicebüro gerne zur Verfügung. Die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH, Tölzer Straße 32, 82031 Grünwald, Telefon (089) 64 18 95-0, Telefax (089) 64 18 95-15, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de ist für Sie da! Ausführliche Informationen zu den einzelnen Versicherungspaketen gibt es auch im Rahmen des BSSB-Internetauftritts über die Menüzeile „Service Center“ – „Versicherungen“.

Und bitte nicht vergessen! Herr Marco Winter stellt als Dozent für das BSSB-Versicherungskonzept bei Infoveranstaltungen – insbesondere auf Schützengauerebene – das Versicherungskonzept vor (sobald der Seminarbetrieb wieder möglich ist). Die Buchung ist kostenlos. Bitte sprechen Sie einen Termin rechtzeitig vor Ihrer nächsten Veranstaltung mit Herrn Marco Winter ab unter: Telefon (089) 64 18 95-18, Fax (089) 64 18 95-15, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de.





mÜLLER MANCHING
Schießbrillenspezialist und Optiker

Schießbrillen in Ihrer Sehstärke

www.mueller-manching.de



Ingolstädter Str. 30 85077 Manching Tel. 08459 2324

Termine aktuell

März 2023 bis Juli 2023

Hinweis: Leider können an den unten abgedruckten Lehrgängen für Kaderschützen nur die Mitglieder der bezeichneten Kader teilnehmen. Diese Lehrgänge sind also nicht offen.

04.03. – 15.03.	WS	ISSF Weltcup	Doha, QAT
05.03. – 15.03.	G/P	Europameisterschaft Druckluftwaffen	Tallin, EST
10.03. – 12.03.	B	DM Bogen Halle	H
17.03. – 19.03.	A	Sichtung Armbrust 10 Meter	Bad Homburg
20.03. – 31.03.	G/P	ISSF Weltcup	Bhopal, IND
25.03. – 06.04.	WS	ISSF Weltcup	Larnaca, CYP
01.04.	B	DSB-Schulvergleich	Felsberg/Gudensberg
02.04.	B	Shooty Cup	Felsberg/Gudensberg
03.04. – 08.04.	B	WAE Europäischer Grand Prix	Lilleshall/GBR
11.04. – 22.04.	G/P	ISSF Weltcup	Las Palmas, Lima/PER
13.04. – 17.04.	WS	ESC Grand Prix – Skeet	Châteauroux/FRA
14.04. – 16.04.	A	Sichtung Armbrust 30 Meter	H
14.04. – 16.04.	WS	1. DSB-Rangliste – Trap	Schale
15.04.	FA	Bayerische Meisterschaft	H
18.04. – 23.04.	B	WA Weltcup	Antalya/TUR
20.04. – 24.04.	WS	ESC Grand Prix – Trap	Châteauroux/FRA
24.04. – 30.04.	G/P	Lapua Internationaler Wettkampf	Berlin
25.04. – 06.05.	WS	ISSF Weltcup	Kairo/EGY
28.04. – 30.04.		Deutscher Schützentag	Heidekreis
28.04. – 30.04.	A	Rangliste Armbrust 10 Meter	Oldenburg
28.04. – 01.05.	VL	1. DSB-Rangliste Vorderlader	Wiesbaden
28.04. – 08.05.	G/P	Internationaler Wettkampf – ISCH	Hannover
01.05. – 06.05.	B	WAE Europäischer Jugendcup	Catez/SLO
03.05. – 07.05.	G/P/LS	ESC Grand Prix of Liberation	Pilsen/CZE
05.05. – 07.05.	TS	BM Target Sprint	Reisbach
19.05. – 21.05.	J	Bayerischer Jugendschützentag	München
19.05. – 21.05.	G	BM Ordonnanzgewehr	Lindau
7.05.	A	DM Feldarmbrust	Hannover
01.06. – 04.06.	A	Weltcup Armbrust 10 und 30 Meter	H
09.06.	WS/VL	BM Vorderlader Flinte	H
10.06.	WS	BM Doppeltrap	H
10.06.	G	BM Luftgewehr Auflage	H
09.06. – 11.06.	VL	Bayerische Meisterschaft Vorderlader	H
11.06.	P	Luftpistole Auflage	H
17.06.		Bayerischer Schützentag	Garching
17.06. – 18.06.	B	Bayerische Meisterschaft Feldbogen	Ohlstadt
22.06. – 25.06.	G/P/etc.	Bayerische Meisterschaft 1. Wochenende	H
25.06.	J	RWS Shooty Cup	H
30.06. – 02.07.	G/P/etc.	Bayerische Meisterschaft 2. Wochenende	H
30.06. – 02.07.	SB	BM Sommerbiathlon KK	Ruhpolding
30.06. – 02.07.	SB	DM Sommerbiathlon KK	Ruhpolding
03.07.	B	Bayerische Schulmeisterschaft	Feucht
06.07. – 09.07.	G/P/etc.	Bayerische Meisterschaft 3. Wochenende	H

Abkürzungen		LS	Laufende Scheibe
A	Armbrust	TS	Target Sprint
FA	Feldarmbrust	SB	Sommerbiathlon
B	Bogen	VL	Vorderlader
FB	Feldbogen	J	Jugend
G	Gewehr	H	Hochbrück (OSA)
P	Pistole	WS	Wurfscheibe
S	Skeet	BR	Blasrohr
T	Trap	***	Achtung Änderung!
DT	Doppeltrap	L	Landeskader
		KR	Kampfrichter

PERFORMANCE LINE

Die neue Dimension der Schießsportbekleidung von Sauer.

100% Made in Germany by Sauer

Sauer Shooting Sportswear
Adlerstraße 18
75196 Remchingen
Tel. 07232/73763
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

TOP TEN + PREMIUM OPEN

PERFECT TOP

EASY TOP

GEORG Klemm
Otto-Hahn-Str. 2
91154 Roth
Telefon 09171-1756
Georg.Klemm@web.de

BUINGER Schießsport
Krumme Gwand 2
86753 Milttingen
Telefon 09083 920121
info@schuesssport-buinger.de

Tobias Inzelsberger
Schönfeld 4
91289 Schnabelwaid
Telefon 09270 - 914860
T.Inzelsberger@gmx.de

Lesen schadet der Dummheit – Zu weiteren Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Zeitschriften- oder Buchhändler!

Neuanfertigung · Umarbeitung · Schützenaler · Gravuren

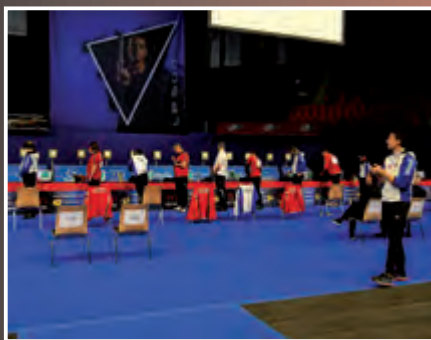
Ihr Spezialist für Schützenketten

Komplettlösungen nach Kundenwunsch zum fairen Preis
Eigene Werkstatt mit Goldschmiede, Gießerei und Gravur

Uhren · Schmuck

JOAS

Bahnhofstr. 5 · 86470 Thannhausen
Tel. 0 8281/ 4802 · Fax 0 8281/ 5850
www.die-schuetzenkette.de
uhrenschmuckjoas@t-online.de



SV Kelheim-Gmünd erkämpft sich den LP-Meisterschaftsspiegel

DSB-Bundesliga-Finale 2022/23

Bayerns Luftgewehrvereine gehen heuer leer aus



Die Erwartungen waren groß. Mit den Teams der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München, der SG Coburg und des SV Pfeil Vöhringen waren drei gewichtige Vertreter aus den Reihen der BSSB-Vereine in das Gewehr-Finale der DSB-Bundesliga eingezogen. Und mit den Teams des SV Kelheim-Gmünd und des SV Waldkirch hatten sich für das Pistolenfinale zwei starke Mannschaften qualifiziert. Zwar wartete auf die bayerischen Vereinsmannschaften die Crème de la Crème der „Nordvereine“, aber die Südvereine waren genug motiviert, sich dem Kampf um den Eintrag auf dem Meisterschaftsspiegel zu stellen oder wenigstens eine Medaille im Freistaat zu halten.

Denn erstmals nach langer Zeit wurde die Endrunde wieder im Süden Deutschlands, im hart an der Grenze zu Württemberg liegenden Neu-Ulm, ausgetragen. Bereits vor zwei Jahren hatten der SV Pfeil Vöhringen und der SV Waldkirch den Zuschlag für die Austragung des Bundesligafinales Gewehr und Pistole erhalten. Doch dann kam die Corona-Pandemie. Bereits die Vorrunde endete vorzeitig, aus dem geplanten Fest des Sports wurde erst einmal nichts. Im vergangenen Jahr wiederum drohten verschiedene Auflagen, aus der eigentlich publikumsträchtigen Veranstaltung ein Desaster zu machen. Um der Endrunde wegen der Publikumsbeschränkungen (nicht einmal DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels* war der Zutritt zur Halle ermöglicht worden) das finanzielle Risiko zu nehmen, schossen die Bundesliga-Schützinnen und -Schützen in der Finalhalle der Olympia-Schießanlage Hochbrück. Die Ausrichter, die bereits die „ratiopharm arena“ reserviert hatten, um im zweiten Anlauf die Finalrunde auszurichten, zeigten sich alles andere als glücklich, aber was hätte dem engagierten Veranstalter die Ausrichtung fast ohne Zuschauer gebracht? Die mussten nämlich zu Hause vor den TV-Bildschirmen sitzen, denn immerhin konnten die

moderne elektronische Schussermittlung und die Präsentation der Schusswerte war der Schießstandbauer Meyton Elektronik zuständig, und deren Geschäftsführer *Stefen Hoffmann* nannte einige beeindruckende Zahlen: „Wir haben ca. 40 Kilometer Kabel verlegt und zwei Sattelschlepper für das komplette Material mit einem Gesamtgewicht von 30 Tonnen in Anspruch genommen. Das ist deutlich mehr als bei anderen bisherigen Finals.“ Die Carl Walther GmbH ließ 1700 Quadratmeter Teppich verlegen und machte die „ratiopharm arena“ mit drei 9 x 10 Meter großen Bannern zu Deutschlands größter Schießhalle. Vor der Halle waren zwei große Zelte aufgebaut, die das Herz für alle Schießsport-Interessierten höher schlagen ließen. Das alles benötigte entsprechend Zeit. Deswegen mussten die Mitarbeiter und freiwilligen Helfer von Donnerstag auf Freitag eine Nachtschicht bis 5.00 Uhr morgens einlegen, um den Aufbau zu realisieren. Und nach dem letzten Schuss am Sonntag ging es weiter, denn um 21.00 Uhr musste die ratiopharm arena „besenrein“ wieder übergeben werden...

Knapp 100 Helferinnen und Helfer der beiden ausrichtenden Vereine SV Pfeil Vöhringen und SV Waldkirch sowie des Fördervereins Sportschießen Vöhringen hatten den Event erst möglich gemacht: Einlasskontrolle, Aufbau, Verpflegung, Teambetreuung und Ansprechpartner für alle anfallenden Fragen. Ohne diese freiwilligen Helfer, für die extra blaue T-Shirts bestellt worden waren, ging es nicht, weswegen *Leo Menasch* und die Freiwilligen ein dickes Dankeschön einsammelten und sozusagen die ersten Sieger der Veranstaltung waren. Die Premiere der beiden schwäbischen Vereine war auch gleich ein ganz besonderes Event: 25 Jahre Bundesliga Schießsport – in Neu-Ulm feierte die Liga ein stolzes Jubiläum. Dennoch gab es natürlich einige, die allein aufgrund ihres Alters davon noch nicht viele Auflagen mitbekommen hatten.

es könnte auf meinen Punkt ankommen“, so die Badenerin, die einen Ring weniger schoss und sagte: „Bei der Neun denkt man dann schon, das war's dann bei der Klasse von *Jeanette*.“

Beim Sportschießen benötigt man Konzentration, Fokus und Ruhe. Letztgenanntes bekommt man beim Bundesligafinale definitiv nicht. Die Zuschauer in der ratiopharm arena machten einen Höllen-Lärm, die berühmten Ratschen, Pauken und Trompeten kamen kräftig zum Einsatz. Insgesamt besuchten laut Veranstalterangaben 2500 Zuschauer das Finale – eine stolze Zahl, die zeigt: der Schießsport begeistert, wenn er gut aufgemacht wird. Und dafür sorgte auch der unterfränkische Bezirkssportleiter *Volker Rühle*, der schon bislang für so manche Beschallung und das ein oder andere Backgroundmusikprogramm auf der Olympia-Schießanlage verantwortlich war. Er kämpfte übrigens gegen die Größe der Halle. Denn die Schallwege stellten ihn vor so manches Problem, die er aber dank seiner Erfahrung schnell wieder in den Griff bekam.

Erfreulich war das Medieninteresse. Zahlreiche Berichterstatter hatten sich angemeldet, um das Bundesligafinale in Wort und Bild in Szene zu setzen, u. a. auch der Bayerische Rundfunk.

Die 25. Auflage des Bundesligafinals war somit auch ein würdiger Rahmen für die Verabschiedung dreier Persönlichkeiten, die an der Entwicklung der Bundesliga entscheidenden Anteil hatten. Der langjährige BSSB-Sportdirektor *Ralf Horneber* war einer der „Gründungsväter“ der Bundesliga, schrieb die erste Ligaordnung und war eine treibende Kraft im Bundesliga-Ausschuss für das Projekt Bundesliga. *Udo Witte* und *Ewald Etgeton* von der Meyton Elektronik GmbH waren mit der Unterstützung, den Ideen und der Technik entscheidend daran beteiligt, dass sich die Bundesliga und der Schießsport so entwickelt haben. *Gerhard Furnier*, DSB-Vizepräsident Sport, würdigte



Sportinteressierten die Begegnungen erstmals via YouTube, Facebook oder Sportdeutschland.TV live verfolgen. Das Fernsehereignis war auch in diesem Jahr gewährleistet. Damit nun Schützen, Zuschauer in der Halle und an den Bildschirmen draußen in der Welt das Bundesligafinale bestmöglich erleben konnten, war einiges an Technik notwendig. Für die

„Das war der erste Bundesliga-Wettkampf, bei dem ich nervös war“, sagte Kronaus Nummer 1, *Larissa Weindorf*. Verständlich. Zum einen war die 21-Jährige erstmals Teilnehmerin beim großen Finale, zum anderen trat sie gegen Norwegens Top-Schützin *Jeanette Hegg-Duestad* an. Die ist immer für 400 Ringe gut und brachte dann in der Tat 399 Ringe auf die Scheibe. „Ich wusste,

die drei verdienten Männer, „ohne deren Engagement die Bundesliga nicht dastehen würde, wo sie heute steht.“

Carl Walther Trophy und Publikumspreis

Die „ratiopharm arena“ war auch der Ort, die „Carl-Walther-Trophy“ und einen Publikumspreis zu vergeben. Die Bundesliga-

saison ist lang, und die Kunst eines jeden Schützen besteht darin, mit größtmöglicher Konstanz hohe Qualität zu zeigen. Dies gelang dem Pistolenschützen Kevin Venta (ESV Weil am Rhein) und dem Gewehrschützen Alexander Thomas (SSG Kevelaer) am besten, und dafür erhielten sie vom Bundesliga-Partner Carl Walther GmbH jeweils ein Sportgerät aus dem Hause Walther. Das Ranking wurde mittels eines Schlüssels, der die Ringzahl und die Siege in den Duellen berücksichtigte, erstellt. Den Publikumspreis, ebenfalls ein Luftgewehr bzw. eine Luftpistole, gewannen Carolin Meyer mit 29,9 Ringen (zwei Schuss Luftgewehr und ein Schuss Luftpistole) bzw. Andreas Heise mit 30,3 Ringe (zwei Schuss Luftpistole, ein Schuss Luftgewehr).

Das sportliche Geschehen – Kelheim-Gmünd und Kevelaer gewinnen die Meisterspiegel

Der SV Kelheim-Gmünd und die SSG Kevelaer sind die Sieger des Bundesligafinales in Neu-Ulm. Bei der 25. Auflage der Bundesliga setzte sich Südmeister Kelheim-Gmünd im Luftpistolen-Finale mit einem überzeugenden 5 : 0 gegen den ESV Weil am Rhein durch, Kevelaer gewann die Goldmedaille nach einem 3 : 0 gegen die Schützenbruderschaft Freiheit (die beiden Stechen hätten nichts mehr am Sieg der Norddeutschen geändert, weshalb sie nicht mehr zur Austragung gelangten). Es

waren jeweils die vierten Titel für die Teams, wobei Kevelaer zum vierten Mal in Serie siegte. Bronze sicherten sich die Teams des SV 1935 Kriftel (Luftpistole) und des BSV Buer-Bülse (Luftgewehr).

Luftgewehr: Kevelaer ist wieder nicht zu schlagen

Samstag, 4. Februar 2023, Punkt 9 Uhr: Die erste Viertelfinalbegegnung wurde gestartet. Die Auswahl der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München trat gegen das Team des BSV Buer-Bülse an. Schon nach der ersten Wettkampfsérie war klar: Es war nicht der Tag der Münchner. Obwohl alle fünf Schützinnen und Schützen eine geschlossene Mannschaftsleistung auf einem sehr hohen Niveau zeigten, reichte es nicht gegen die starken Gelsenkirchener. Gerade einmal ein Mannschaftspunkt gelang an der Vier, das Stechen an der Fünf nach einem Unentschieden mit 395 : 395 Ringen wurde beim Stand von 1 : 3 Mannschaftspunkten nicht mehr ausgetragen.

Danach kam die SSV Kronau 5 : 0 unter die Räder. Die Badener hatten gegen die Mannschaft der Schützenbruderschaft Freiheit keine Chance. Die SG Coburg hatte hingegen alle Chancen auf das Weiterkommen im Viertelfinale, und das gegen den späteren Deutschen Meister SSG Kevelaer. Denn nach dem regulären Wettkampfprogramm stand es nach Mannschaftspunkten 2 : 2. An der Zwei hatten Maximilian Dallinger und Sergey Richter einen erbitterten

Zweikampf ausgefochten, der unentschieden mit 399 Ringen endete. Im Stechen hatte der für die Rheinländer schießende Israeli die besseren Nerven; er konterte die Neun von Maximilian Dallinger mit der Zehn. Damit begann der Siegeszug der SSG Kevelaer, während die Oberfranken (zu) frühzeitig den Weg nach Hause antreten mussten.

So blieb nur noch der gastgebende SV Pfeil Vöhringen, der die Ehre der süddeutschen Gewehrvereine verteidigen konnte; doch gegen die Auswahl der SG St.-Hubertus Elsen mussten auch die Schwaben trotz ansprechender Leistung die Waffen strecken. Mit 1 : 4 Mannschaftspunkten endete für sie die Finalrunde bereits am frühen Samstagnachmittag.

Damit waren die norddeutschen Vertreter unter sich; im ersten Halbfinale unterlag der BSV Buer-Bülse 2 : 3 gegen den SB Freiheit, das zweite Finale entschied die SSG Kevelaer für sich. Sie verbannte das Team der SG St.-Hubertus Elsen nach einem heißen Kampf und zwei Stechen in die Begegnung um den dritten Platz. Die Mannschaft aus dem Vorort von Paderborn hätte nur eines der beiden Stechen gewinnen müssen, um ins Goldfinale einziehen zu dürfen, doch beide gingen verloren. Dabei hatten die Gelsenkirchener an allen Positionen glänzende Ergebnisse erzielt.

Die „Stechkönige“ aus Kevelaer, die ihre Matches im Viertel- und Halbfinale jeweils in der Verlängerung gewannen, hatten nun die einmalige Möglichkeit, zum vier-

Das Goldfinale Gewehr SSG Kevelaer : Freiheit

3 : 0

Anna Janßen : Jeanette Hegg-Duestad	397 : 397
Sergey Richter : Jolyn Beer	398 : 393
Alexander Thomas : Lisa Müller	395 : 395
Franka Janßen : Michaela Müller-Thöle	396 : 393
Franziska Drießen : Jana Meinheit	393 : 392

ten Mal in Serie den Meisterspiegel zu gewinnen, Freiheit bot sich die Chance, nach 2018 zum zweiten Mal den Thron zu bestiegen.

Der Einstieg in das Finale war bei allen Schützen von Nervosität geprägt, keiner der acht Protagonisten kam makellos aus der ersten Zehnerserie heraus, die Differenz in den Duellen betrug maximal einen Ring. Nach jeweils 20 Schüssen waren im-



Oben links: Kampfrichter, Moderatoren und viele weitere Mitarbeiter waren die Garanten für den Erfolg des diesjährigen Bundesliga-Finales.

Links außen: DSB-Vizepräsident Sport Gerhard Furnier fasste die Bedeutung der DSB-Bundesligen zusammen und ehrte einige Pioniere der ersten Stunde.

Links: Ein Blick in die „Regie“, bei einer Live-Übertragung ist viel Technik erforderlich.

mer noch keine Tendenzen auszumachen, in den Duellen *Sergey Richter* gegen *Jolyn Beer* (198 : 198 Ringe) und *Jeanette Hegg-Duestad* gegen *Anna Janßen* (198 : 198 Ringe) hieß es Gleichstand. Die anderen Partien waren ebenfalls alles andere als entschieden und standen zur Halbzeit 2 : 1 für Kevelaer: *Alexander Thomas* gegen *Lisa Müller* (198 : 197 Ringe), *Franka Janßen* gegen *Michaela Müller-Thöle* (198 : 196 Ringe) und *Franziska Drießen* gegen *Jana Meinheit* (196 : 197 Ringe). *Franka Janßen* war es vorbehalten, für den ersten fixen Punkt zu sorgen und ihre „Tiger“ in Führung zu bringen, wenige Momente später endete die Partie *Lisa Müller* gegen *Alexander Thomas* unentschieden, *Sergey Richter* erhöhte für Kevelaer auf 2 : 0. Auf der Spitzenposition hatte *Jeanette Hegg-Duestad* 397 Ringe vorgelegt, *Anna Janßen* konnte somit mit einer perfekten 100 den Titel perfekt machen. Doch die frisch gekürte Schützin des Jahres 2022 schoss im letzten Schuss eine 9,7 (*Anna Janßen*: „Der letzte Schuss war ein bisschen dämlich!“), und somit hieß es auch hier unentschieden. Und so war es *Franziska Drießen* vorbehalten, den entscheidenden Punkt beizusteuern, ihr 393 : 392 bedeutete das 3 : 0 und für ihr Team den „Quattrick“ – eine sensationelle Leistung. „Es wäre kein Untergang gewesen, wenn wir es heute nicht geschafft hätten. Beim Tripple hatten wir uns mehr Druck gemacht“, verriet Trainer *Simon Janßen*. Seine Schwester *Franka* sagte:

„Wir sind sehr locker in das Finale gegangen und haben uns keinen großen Druck gemacht. Es war ein schwieriger Wettkampf, und ich glaube, es war wichtig, dass ich den ersten Punkt machte. Wir sind froh, dass wir nicht erneut ins Stechen mussten, das zeigt aber auch, wie stark und ausgeglichen die Liga geworden ist. Es ist unfassbar schön, viermal in Folge die Bundesliga gewonnen zu haben, wir sind einfach ein supertolles Team.“

Für die Schützenbrüderschaft Freiheit war es bereits die zweite Silbermedaille, zudem haben die Niedersachsen einen Titel und dreimal Bronze gewonnen.

Luftpistole: Kelheim-Gmünd gewinnt zum vierten Mal den Titel

Während der Norden in der einstigen Südomäne Luftgewehr dominierte, machte der Süden den Meistertitel und die Medaillen in ihren Reihen aus. Denn analog zum Ausscheiden der Gewehrscützen aus dem Süden bereits nach der Viertelfinalrunde war für die Nordvereine der Luftpistolenschützen nach der ersten Runde des DSB-Bundesligafinales Schluss, allerdings mit einer Ausnahme: Der SV Kriftel, geografisch eigentlich zu Süddeutschland gehörig, hatte sich noch in die Halbfinals schießen können.

Der SV Kelheim-Gmünd bot beim Viertelfinale gegen den SV GK Hannover eine geschlossene Mannschaftsleistung, die mit ei-

nem sicheren und nie gefährdeten 3 : 2 für den Südgruppensieger belohnt wurde. Anschließend hatte der SV Waldkirch gegen einen zugegebenermaßen schwach aufschießenden SV Bassum einen bemerkenswerten Auftritt, der zum 5 : 0 zugunsten der Schwaben endete. Und auch der südbadische ESV Weil am Rhein überzeugte gegen den Norden; der SV Freischütz Wathlingen hatte beim 4 : 1 zu keiner Zeit der Begegnung auch nur den Hauch einer Chance des Weiterkommens. Lediglich der Vorjahresmeister SGI Waldenburg musste gegen den hessischen SV Kriftel nach einem 1 : 4 die Waffen strecken, und das, obwohl die für die Waldenburger schießende *Doreen Vennekamp* mit einer Weltklasseleistung von 387 Ringen den für die Hessen antretenden *Christian Reitz* (380 Ringe) nach Hause schickte.

Im ersten der beiden Halbfinals fertigte der SV Kelheim Gmünd die Auswahl des SV Waldkirch mit einem 4 : 1 deutlich ab. Der für Kelheim-Gmünd schießende *Jason Solari* lieferte mit 392 Ringen eine Weltklasseleistung ab und sorgte so schnell für einen sicheren Punkt für die Niederbayern im Bezirk Oberpfalz. *Simon Weiß* an der Drei, *Christoph Schultheiß* an der Vier und *Monika Karsch* an der Fünf sorgten mit ebenfalls ansprechenden Leistungen für einen sicheren Finaleinzug.

Und auch das 3 : 2 des ESV Weil am Rhein gegen den SV Kriftel war – auch wenn es das Endergebnis nicht klar zum Ausdruck



**FAHNEN
KÖSSINGER**

Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren
Onlineshop oder
fordern Sie unseren
kostenlosen Katalog an!

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de
Tel.: 09451/9313-0

bringt – eine sichere Angelegenheit der Südbadener. Auch wenn die Mannschaft aus Kriftel mit einer geschlossenen Teamleistung aufwartete, fehlten ihnen dennoch die erforderlichen Spitzenergebnisse, mit denen beispielsweise Kevin Venta (385 Ringe) oder Patrick Meyer (382 Ringe). Lediglich Ruslan Lunev setzte für die Hessen mit seinen 393 Ringen den einzigen wahren Glanzpunkt.

Südmeister gegen Süd-Zweiten, Dreifach-Meister gegen den einmaligen Titelträger – oder anders gesagt: Der SV Kelheim-Gmünd stand im Goldfinale nunmehr dem ESV Weil am Rhein gegenüber. Während Weil auf die bewährte Formation setzte, nominierte Kelheims Trainer Tobias Piechaczek erstmals an diesem Final-Wochenende Carina Wimmer, die Europameisterin von 2021, und gab auf Position 1 dem jungen Schweizer Jason Solari, der beim Halbfinale tags zuvor sensationelle 392 Ringe auf die Scheibe brachte, den Vorzug vor Routinier Damir Mikec. Um Punkt 12.00 Uhr kam das Startkommando, 50 Minuten Hochspannung waren garantiert, und er-

im Fanlager brandete Jubel auf, ehe nahezu ein Orkan losbrach, als Philipp Grimm den dritten und entscheidenden Punkt für Kelheim-Gmünd mit seinen 387 Ringen eintütete. Und da sich auch Carina Wimmer und Monika Karsch gewaltig steigerten, ging das Match, das so lange auf der Kippe stand, am Ende mit 5 : 0 Punkten aus. Am Ende standen 1915 Ringe für die Kelheimer auf dem Tableau, was gleichzeitig einen Finalrekord bedeutete und nur ein Ring unter dem Vereinsrekord lag: „Ich bin einfach zur glücklich. Es ist der Wahnsinn. Wir haben immer davon gesprochen, dass es jetzt wirklich geklappt hat, und es ist auch immer überraschend, weil ein Finale seine Regeln hat. Ich wollte mich auf meine Technik konzentrieren, und als die Zehner immer häufiger fielen, bin ich in einen Lauf gekommen“, beschrieb Philipp Grimm den Wettkampf und seine Gefühlslage. Mitstreiterin Monika Karsch sagte: „So intensiv erlebt habe ich den Titel noch nie, weil wir ein so tolles Team, weil wir alle Freunde, sind – es war eine tolle Mannschaftsleistung. Wir hatten großen Respekt vor

wieder einmal spannend werden zwischen diesen beiden Teams. Henny-Karen Reitz war es vorbehalten, den ersten sicheren Punkt zu landen. Ihre 398 Ringe konnten von ihrer Gegnerin Lara Quickstern nicht mehr eingeholt werden, Gleiches galt für den Spitzenmann Patrick Jany, dessen 399 Ringe nicht zu überbieten waren – somit führte der Außenseiter 2 : 0. Denise Palberg verkürzte auf 1 : 2, doch kurze Zeit später brandete lautstarker Jubel auf, weil Lisa Tüchter eiserne Nerven bewies, ihren Wettkampf mit perfekten 200 Ringen ausschoss und den entscheidenden dritten Punkt landete. Es war zugleich ihr letzter Bundesliga-Wettkampf, und ein wahrlich denkwürdiger: „Das ist der beste Abschluss, den ich mir denken kann, dieses Wochenende war eines der schönsten in meiner Karriere. Ich wusste, dass ich es kann, habe jeden Schuss neu aufgebaut und mich total fokussiert.“ Es war nicht das Duell der „Verlierer“ vom Samstag, sondern ein Bronzefinale zweier topmotivierter Luftpistolen-Teams, die unbedingt Edelmetall gewinnen wollten.

Das Goldfinale Pistole

SV Kelheim-Gmünd : ESV Weil am Rhein 5:0

Jason Solari : Kevin Venta	385 : 381
Philipp Grimm : Michael Schwald	387 : 381
Simon Weiß : Patrick Meyer	385 : 369
Carina Wimmer : Pavel Svetlik	380 : 378
Monika Karsch : Nathalie Schelken	378 : 377

Das „kleine“ Finale um Platz 3 Luftpistole

SV Kriftel : SV Waldkirch 4:1

Christian Reitz : Dimitrije Grgic	382 : 384
Ruslan Lunev : Alexander Kindig	384 : 381
Dominik Sängler : Matthias Holderried	374 : 368
Matthias Putzmann : Sebastian Kugelmann	382 : 373
Maximilian Schenk : Susanne Neisinger	373 : 368

wartungsgemäß war es nach zehn von 40 Schuss ganz „eng“: Kelheim-Gmünd lag mit Simon Weiß deutlich gegen Patrick Meyer vorne (97 : 92), Weil am Rhein hatte mit Michael Schwald, Pavel Svetlik und Nathalie Schelken erste Vorteile, die aber alle nur einen Ring betrugen. Auf der Spitzenposition schossen Jason Solari und Kevin Venta gleichstark (96 : 96). Zehn Schuss später hatte Kelheim-Gmünd die Nase mit 3 : 2 Einzelpunkten vorne, weil Simon Weiß sich keine Fehler erlaubte und sich Jason Solari und Philipp Grimm jeweils mit 97er-Serien die Führung eroberten. Weil blieb auf den Positionen 4 und 5 mit Peter Svetlik und Nathalie Schelken in Front, Letztere schoss an Position 5 eine starke 97er-Serie und hatte somit fünf Ringe Vorsprung vor Monika Karsch! Es blieb auch in der Folge unheimlich spannend, lediglich die Partie Simon Weiß gegen Patrick Meyer war frühzeitig entschieden und brachte das 1 : 0 für den Südmeister. Als Jason Solari auf Position 1 seinen Sieg holte, ballte Trainer Tobias Piechaczek die Fäuste, und

Kriftel und Weil, und wir wussten, dass wir unsere beste Leistung aufbieten müssen, wenn wir gewinnen wollen – und das haben wir geschafft.“

Für Kelheim-Gmünd war es nach 2009, 2015 und 2017 das vierte Mal, dass der Meisterspiegel in die Stadt an der Donau und der Altmühl ging, Weil am Rhein blieb wie im Vorjahr „nur“ die Silbermedaille.

Bronze geht an Buer-Bülse und Kriftel

Im Luftpistole-Bronzematch trafen der Nordmeister SG St.-Hubertus Elsen und der Nord-Vierte BSV Buer-Bülse aufeinander. Die beiden Vereine kennen und schätzen sich von zahlreichen Duellen, und so konnte es nicht überraschen, dass Buer-Bülse den besseren Start erwischte und mit Patrik Jany (Position 1), Jessie Kaps (Position 2) und Henny-Karen Reitz (Position 5) auf Siegfors lag. Auf der anderen Seite hielten Bastian Blos (Position 4) und Linnea Schnerr (Position 3) ihre Farben im Spiel – es sollte



Schließlich bekommen die Teams nicht immer eine solche Kulisse wie in der ratio-pharm arena geboten. Vor allem Mit-Ausrichter Waldkirch wurde von seiner Fangemeinde lautstark unterstützt und lag nach der ersten von vier Zehnerreihen auf den Positionen 2 (Alexander Kindig), 3 (Matthias Holderried) und 5 (Susanne Neisinger) vorne. Eine Serie später hatte sich das Blatt gewendet: 4 : 1 für Kriftel lautete der Zwischenstand, weil sich vor allem Dominik Sängler auf Position 3 und Maximilian Schenk auf Position 5 enorm steigerten; Matthias Putzmann (Position 4) steuerte für Kriftel einem ganz sicheren Punkt entgegen. Zwar punktete Dimitrije Grgic im Spitzenduell gegen Christian Reitz für Waldkirch (384 : 382 Ringe), der „Rest“ ging aber an die Hessen, weil sich auch Ruslan Lunev von Serie zu Serie steigerte und Alexander Kindig noch mit 384 : 381 Ringen abging. Für Kriftel war es die neunte Medaille bei einem Bundesligafinale (2 x Gold, 3 x Silber, 4 x Bronze) und für Trainer Detlef Glenz das passende Geschenk zu sei-

nem Geburtstag: „Ich hatte den Jungs gestern Abend gesagt: Kein Druck, aber ich erwarte ein Geschenk. Es ging holprig los, und nach zehn bis 15 Schuss habe ich nicht mit einem 4 : 1 gerechnet. Ich bin sehr zufrieden.“

25 Jahre Bundesliga – was bleibt?

Im dritten Anlauf zog der DSB-Bundesliga-Tross ins bayerische Neu-Ulm. Mit dem SV Pfeil Vöhringen und dem SV Waldkirch haben sich auch gleich zwei Ausrichter gefunden, die sich in ihrem Zusammenwirken ideal ergänzen. Dazu stand mit der „ratio-pharm arena“ ein Veranstaltungsort zur Verfügung, der beste Wettkampfbedingungen versprach. Und der engagierten Ausrichtermannschaft gelang es, nach zwei Jahren ohne bzw. improvisierter Bundesliga-Finalzeit wieder einen glanzvollen Saisonabschluss durchzuführen, der diesem Wettkampfformat auch würdig war. Denn die DSB-Bundesligen Luftgewehr und -pistole haben sich binnen des Vierteljahrhun-

derts ihres Bestehens etabliert. Die Zuschauerzahlen konnten sich an den beiden Wettkampftagen sehen lassen, auch wenn sich die solcher Veranstaltungen von König Fußball nach wie vor nicht erreichen lassen. Aber die Befürchtungen der Kritiker vor 25 Jahren haben sich nicht erfüllt, die der festen Meinung waren, eine Bundesliga fern des klassischen Mannschaftssportes werde sich nie durchsetzen können. Im Gegenteil, die DSB-Bundesliga entwickelte ein großes Zuschauer- und Medieninteresse als es die klassischen Meisterschaften je erreicht haben. Es gelang sogar vielerorts, eine echte Fangemeinde aufzubauen, die ihre Mannschaften anfeuern, mit ihnen leiden und feiern. Das geschah verständlicherweise insbesondere dort, wo der Fuß- oder auch Handball in den unteren Ligen angesiedelt sind.

Der DSB-Pokal wiederum hat mit der Einführung der Bundesligen an Bedeutung verloren. Das mag aber auch an den Regelwerken liegen, die es nicht vermochten, die Zuschauer zu fesseln. Und sicher haben die

Schießstandausstatter einen großen Anteil am Erfolg der Bundesligen; ohne die elektronischen Schießstände und der Möglichkeit der Echtzeitauswertung wäre es kaum möglich, die Spannung aufzubauen, die den Reiz der Wettkämpfe ausmacht. Schießsport in seiner Vielfalt nachvollziehbar zu machen, das war das Ziel des Wettkampfformates, und das ist den Pionieren, die diese Ligen gegen manchen Widerstand (u. a. gegen den Willen des damaligen DSB-Präsidenten, der befürchtete, ein „Wetrüsten“ in einem zwangsweise entstehenden „Transfermarkt“ könne die Vereine finanziell schnell ruinieren) aus dem Boden stampften, zu verdanken, die das nun geltende Regelwerk immer mehr verfeinerten. Hier muss einmal mehr der langjährige BSSB-Sportdirektor *Ralf Horneber* genannt werden, der immer an den Erfolg der Bundesligen geglaubt hatte und der aus Fairnessgründen nach wie vor die Durchführung einer Vor- und Rückrunde – ähnlich wie beim Fußball – befürwortet. Und so sind die DSB-Bundesligen sicherlich

PRECISION, THE CODE OF WINNERS!



GT10.9
TRIGGER GLOVE

SSGT
SHOOTING GLOVE
TECHNOLOGY
CARBITEX
CARBON FIBER MATERIAL

CAPIDER
THE SEBA DESIGN
-Milenko Sebic

CAPI-FIT-I
SHOOTING GLOVE

OUR
DEALERS

MEC

MEC High Tech Shooting
Equipment GmbH Dortmund

WWW.SHOOTING
EQUIPMENT.DE

SE Shooting Equipment
GmbH Schlier

ahg

ahg-Anschütz Handels
GmbH Ulm

RB-SHOOTING
Ihr Ansprechpartner für
Schützen- & Schießsport

RB-Shooting Hürth

www.capapiesports.org +91 98690 05299

capapiesports

nach wie vor ein Ort der Innovation, und wir dürfen gespannt sein, was die kommenden 25 Jahren bringen werden. Nach wie vor sind die Schießsport-Bundesligen ehrenamtlich organisiert; es gibt keine „Berufssportler“, und „Gehälter“ werden nach wie vor nicht gezahlt. Die Antrittsgelder liegen weit unter denen, die beim Amateur-Fußball üblich sind. Und auch die vielen Mitarbeiter, ohne die das Gelingen der Sportveranstaltungen nicht möglich ist, arbeiten nach wie vor ehrenamtlich. Dass dieses Modell selbst in unserer Zeit von Erfolg gekrönt ist, durften die Zuschauer an diesem letzten Bundesliga-Wochenende der Saison 2022/23 erleben. Die Mannschaft der beiden Ausrichtervereine SV Pfeil Vöhringen und SV Waldkirch hatten hervorragende Arbeit geleistet und waren somit für einen Schießsport, der zum Mitmachen einlud. Denn im Zusammenwirken mit der Waffenschmiede Walther war ein Publikumsschießen angeboten worden, das auf großes Interesse stieß. So bleibt nur noch ein letztes Lob den Sponsoren und vor allem an die engagierten Mitarbeiter der beiden schwäbischen Schützenvereine. Freuen wir uns nun auf die kommende Saison...

DSB-Pressedienst/cps
Fotos: DSB

Bundesliga-Splitter

Bundesliga Bogen: Finalteilnehmer und Absteiger stehen fest

Gejubelt wurde Ende Januar in Hannover bzw. am Wochenende darauf in Obertrubling. Die Relegationswettkämpfe zur 1. Bundesliga Schießsport brachten zum Teil starke Ergebnisse und sorgten dafür, dass Neulinge, aber auch alte Bekannte in der Saison 2023/24 in der 1. Bundesliga an die Schießlinie treten. In der Bundesliga Bogen steigen vier Teams ohne Relegation in die 1. Bundesliga auf.

Luftgewehr: Kamen und Fenken halten die Klasse

In die 1. Bundesliga Nord steigt der SuSC Müllernborn erstmalig auf, der SV Kamen hält die Klasse. Dabei zeigten die Müllernborner zwei außerordentliche Programme (1 978 und 1 975 Ringe) und hatten – ange-

führt von Spitzenschützin *Julia Piotrowska* (zweimal 399 Ringe) am Ende „satte“ 32 Ringe Vorsprung vor Kamen. Die Teams des SSV Kassau, SV Ladekop, Giebichensteiner SGI-Halle, BSV Holzwickede und PSSG zu Dresden verbleiben in ihrer jeweiligen 2. Bundesliga.

Auch der SV Fenken hält die Klasse. Der Verein, der erst am letzten Wettkampf-Wochenende durch zwei überraschende Siege den Direkt-Abstieg vermieden hatte, setzte sich in der Relegation mit 3 936 Ringen vor Südmeister Gemütlichkeit Luckenpaint (3 928 Ringe) durch, der damit auch in die Eliteliga aufsteigt. Der Kgl. priv. FSG Kempten, dem KKS SV Heitersheim und dem SV Jockgrim mit der tagesbesten Schützin *Océanne Muller* (799 Ringe) blieben die Plätze.

Luftpistole: Niedererbach und Kempten ganz souverän

Gleiches Bild in der Relegation mit der Luftpistole Nord: Mit dem SV Niedererbach gibt es einen „Neuling“ und mit den SpSch Fahrndorf einen Klub, der über die Relegation die Liga hält. Das in der 2. Bundesliga West ungeschlagene Niedererbach unterstrich seine Erstliga-Tauglichkeit mit insgesamt 3 723 Ringen aus zwei Wettkämpfen und einem ordentlichen Vorsprung von 31 Ringen gegenüber den Fahrndorfern. „Unsere mentale Stärke gab den Ausschlag zum Aufstieg“, meinte Niedererbachs Mannschaftsführer *Timo Frink*. Die Fahrndorfer hatten ihrerseits 18 Ringe Vorsprung vor dem SV Lindwedel, es folgten die SSG Teutoburger Wald, die SG Wechmar, die SG Wolfenbüttel und die SG Frankfurt/Oder 1406.

Noch deutlicher agierte die Kgl. priv. FSG Kempten in der Süd-Relegation. Angeführt von den Heise-Zwillingen *Michael* und *Andreas* distanzierte der Südmeister mit 3 747 Ringen die Konkurrenz um starke 50 (!) Ringe. Glücklicher Zweiter und damit ebenfalls Aufsteiger wurde die Sportschützenabteilung des TSV Ötlingen, die sich mit vier Ringen Vorsprung vor dem SV Altheim Waldhausen durchsetzte. Es folgten die SG 1928 Glattbach und die SG Auerhahn Steinberg.

Bogen: Jena und München souveräne Meister

Im Bogensport gibt es keine Relegation. Hier steigen die Meister und Vizemeister der beiden 2. Bundesligen auf. Das sind der SV GutsMuths Jena mit der Olympia-Dritten *Charline Schwarz* und der Hammer SC 2008 im Norden sowie der PSV München und der BSC Schömburg, der davon profitiert, dass die vor ihnen platzierten zweiten Teams aus Welzheim und Tacherting nicht aufsteigen dürfen, im Süden.

Bundesliga Bogen: Finalteilnehmer und Absteiger stehen fest

Die letzten Ringe in der Vorrunde der Bundesliga Bogen wurden am Samstag, 4. Februar, in Welzheim und Dauelsen geschossen; somit steht fest, welche acht Teams am 25. Februar in Wiesbaden um den Titel kämpfen und welche vier Teams den Gang in die Zweitklassigkeit antreten müssen. Im Norden sicherte sich Rekordmeister BSC BB Berlin mit vier Zählern Vorsprung vor dem Blankenfelder BS 08 den Nordtitel. Neben diesen beiden Klubs sind auch der SV Querum und Sherwood BSC Herne beim Showdown in Wiesbaden am Start. Berlin zeigte sich in Dauelsen von seiner besten Seite: Sieben Matches, sieben deutliche Erfolge mit maximal zwei Satzpunkten an den Gegner. Auch das Spitzenduell gegen Blankenfelde ging mit 6 : 0 Punkten (58 : 55, 58 : 56, 59 : 57 Ringe) an die Hauptstädter, die in dieser Form sicherlich ein Mitfavorit beim Bundesligafinale sind. Sherwood BSC Herne machte mit 8 : 6 Punkten aus den letzten sieben Matches alles klar: „Wir sind in erster Linie froh, das Finale erreicht zu haben, zumal unser Ziel – wie in der jeder Saison – erst einmal der Klassenerhalt war. Es ist kein Selbstläufer, sich fürs Finale zu qualifizieren“, resümierte Trainer *Jan Ginzel*. Gleich im ersten Duell des Tages wurde Gastgeber SV Dauelsen 7 : 3 bezwungen, damit waren alle Eventualitäten beseitigt. Gegen die drei ebenfalls für das Finale qualifizierten Teams setzte es zwar Niederlagen, doch *Jan Ginzel* ist nicht bange vor dem Finale: „Schlagbar ist jede Mannschaft!“

Im Abstiegskampf hatten vor dem finalen Wettkampf die Teams von RSV Detmold-Klüt (12 : 30 Punkte), 1. UTK BSC Oberauero (11 : 31 Punkte) und BSSC Olympia Berlin (9 : 33) allesamt die Chance, das „retten-de Ufer“ Platz 6 zu erreichen. Am Ende war es Oberauero, dass sich diesen Platz sicherte. Grundlage dafür waren die zwei Erfolge gegen den SV Dauelsen (6 : 4 Punkte) und Detmold-Klüt (6 : 4 Punkte), sodass Trainer *Freddy Siebert* erfreut resümierte: „Ich freue mich sehr, dass wir das erste Mal sportlich den Klassenerhalt geschafft und mit Platz 6 die beste Platzierung in unserer Geschichte erreicht haben.“ Mit 15 : 41 Punkten lagen die Hessen exakt einen Zähler vor Detmold-Klüt und zwei Zähler vor dem BSSC Olympia Berlin. Wesentlich knapper war der Zieleinlauf im Süden. Titelverteidiger FSG Tacherting behauptete sich nur aufgrund der besseren Satzdifferenz (100 : 92 Punkte) gegenüber der punktgleichen BSG Ebersberg. Ganz dicht dahinter platzierte sich der BC Villingen-Schwenningen. Vierter Finalist ist die SGI Welzheim, die damit auch bei der 25. Finalauflage dabei ist. Tacherting steckte

auch das Fehlen seiner beiden Spitzenschützen *Katharina Bauer* und *Felix Wieser* weg, die zeitgleich in Las Vegas/USA im Einsatz waren. Deswegen fand Trainer *Helmut Huber* für sein Team – das gegen Villingen-Schwenningen und Welzheim ein 5 : 5 schoss und der BSG Ebersberg mit 1 : 7 Punkten unterlag – lobende Worte: „Es ist derzeit einfach schön zu sehen, wie engagiert unsere Schützen hier zur Sache gehen. *Moritz Wieser* – aus dem Trainingslager in der Türkei kommend und 2 000 Pfeile in den Knochen, Johannes Meier mit einer überragenden Leistung und Michael Reiter, aus der zweiten Bundesliga-Mannschaft hochgezogen, ebenfalls überraschend. Die FSG Tacherting hat gezeigt, dass man Weltklasseschützen wie Kathi als Weltranglisten-Erste oder Felix als Welt-rangliste-10. zwar nicht ersetzen kann, aber dass im Verein einfach genügend Potenzial vorhanden ist, um im Bundesliga-Betrieb mit den Besten auf Augenhöhe fighten zu können. Die Jungs haben mich richtig stolz gemacht.“

Da Ebersberg – ebenfalls ohne die in Las Vegas weilende dreifache EM-Medaillengewinnerin *Michelle Kroppen* – gegen Villingen-Schwenningen (3 : 7 Satzpunkte) und Welzheim (2 : 6 Punkte) unterlag, geht der Titelverteidiger aus Tacherting somit als Süd-Primus in das Finale, für *Helmut Huber* ein schöner Erfolg: „Natürlich verschafft man sich mit dem Südtitel eine gute Voraussetzung für das Finale. Zumindest auf dem Papier wäre es – wie für den Nord-Meister auch – die vermeintlich einfachere Gruppe. Als Titelverteidiger ist es natürlich doppelt erfreulich, diese Leistung auf dem Weg ins Bundesligafinale zu wiederholen.“ Im Kampf gegen den Abstieg erwischte es neben dem feststehenden Absteiger TSV Natternberg die GK Burgschützen Büschfeld. Die konnten in Welzheim nicht einen Punkt gewinnen und mussten somit die Kontrahenten SG Freiburg und TS 1861 Bayreuth ziehen lassen. Bayreuths Kapitän *Mark Fichtner* atmete nach einer schwierigen Saison auf: „Insgesamt zeigt sich, dass die wechselnde Leistung der Schützen die-

ses Jahr eine zentrale Herausforderung war. Dies gilt es jetzt zu stabilisieren, sodass nächste Saison der Anschluss an die Top4-Gruppe wieder erfolgen kann. Man muss jedoch neidlos auch anerkennen: Die Top4 haben diese Saison spitze geschossen und sind verdient im Finale.“

Folgende Teams sind für das Bundesligafinale am 25. Februar in Wiesbaden qualifiziert:

Norden:

1. BSC BB Berlin
2. Blankenfelder BS
3. SV Querum
4. Sherwood BSC Herne

Süden:

1. FSG Tacherting
2. BSG Ebersberg
3. BC Villingen-Schwenningen
4. SGi Welzheim

DSB-Pressedienst

SIE HABEN DIE WAHL

EIN
SCHUSS
INS
BLAUE

ODER



MIT
UNS
INS
SCHWARZE

 **GEHMANN**
WWW.GEHMANN.COM





Zielen – Lösen – Siegen

Bayerische Meisterschaft Bogen WA Halle 2023

Um nichts Geringeres ging es für die Bogenschützinnen und Bogenschützen vom 9. bis 12. Februar auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück, als um den Titel des Bayerischen Meisters Bogen WA Halle. Dieses Jahr fanden die Meisterschaften wieder in einem besonderen Ambiente statt, denn für die Bronze-, Silber- und Goldfinals wurde die Druckluftwaffenhalle im wahrsten Sinne des Wortes in ein feierliches Licht getaucht und gab den Meisterschaften einen ehrfürchtigen Charakter. Die Sportlerinnen und Sportler wurden zu ihren Finals von Kampfrichtern begleitet und standen auf blauen und roten Finalplätzen mit beleuchteten Scheiben, während der Rest der Druckluftwaffenhalle in ein gedimmtes Licht tauchte. Mit großem technischen Aufwand, mittels kompetenter Bogenexperten wurden die Finals zudem live auf Youtube, Facebook, sportdeutschland.tv und Twitch übertragen. So konnten die Daheimgebliebenen ihre Stars von der Wohnzimmercouch aus anfeuern – was von zahlreichen Usern genutzt wurde.

Keine leichte Sache

Ob es an der besonderen Umrahmung in der Halle lag oder einfach nur daran, dass ein Wettkampf um den Titel des Bayerischen Meisters auch für die Bogenschützinnen und Bogenschützen etwas Besonderes ist, oder einfach daran, dass die Wettkampfbedingungen wieder einmal einzigartig waren: Die bayerischen Bogenschützen machten auch diese Meisterschaft sehr spannend, sorgten dafür, dass die Zuschauerinnen und Zuschauer den Atem anhielten und so manches „Oh“ die sonst so stille Druckluftwaffenhalle füllte. Gerade in den Finals schien die Spannung fast greifbar, und eben bei diesen alles entscheidenden Schüssen lief nicht immer alles

reibungslos ab. Eine, die davon ein Lied singen kann, ist *Sabine Sauter*, die sich mit *Franziska Göppel* ein spannendes Final im Kampf um den Meistertitel bei den Damen Compound lieferten. *Sabine Sauter* von der Kgl. priv. SG Bad Wörishofen ließ im Final einen ihrer letzten Pfeile aus Versehen fallen. Das brachte die Bogenschützin aber nicht aus der Ruhe, sie nahm ihren Pfeil wieder auf und ließ ihn – im wahrsten Sinne des Wortes – in letzter Sekunde ins Ziel fliegen.

Ein Pfeil zum Meistertitel

Nichtsdestotrotz lieferten sich die beiden Damen einen Ringgleichstand von 144 Ringen im Goldfinale, sodass ein einziger Pfeil über den Meistertitel entscheiden musste. *Franziska Göppel*, die erst 2016 den Bogen-sport für sich entdeckt hatte und eigentlich noch bei den Juniorinnen hätte schießen können, holte zielsicher immer wieder ihre Kontrahentin *Sabine Sauter* ein. Das Stechen entschied jedoch mit einem einzigen, souveränen Schuss von 9 Ringen *Sabine Sauter* für sich, während *Franziska Göppel* hier keinen Treffer landete. Nicht weniger spannend war es im Bronzefinale von *Katharina Kutscher* vom TSV Jahn Freising und *Katharina Landrock* von Treff Schimborn, die ebenfalls würdige Gegnerinnen waren. Auch sie lieferten sich zeitweise ein Kopf-an-Kopf-Rennen um die besten Ringe. Letztendlich hatte hier *Katharina Kutscher* die Nase vorn und sicherte sich knapp, jedoch trotzdem überlegen, den dritten Platz der Bayerischen Meisterschaft Compound Damen mit 143 : 141 Ringen.

Gut, wenn man sie hat

Auch *Florian Stadler*, der sich Bronze bei den Compound Herren sicherte, hatte nicht immer einen reibungslosen Wettkampfablauf: Bei ihm entriegelte das Re-

lease im Vorkampf nicht und er konnte so seinen Schuss nicht abgeben. Theoretisch wäre das in der Vorrunde noch vertretbar gewesen, jedoch stellte sich heraus, dass er mit diesem Release nicht weiterschießen konnte. Der Bogenschütze vom TSV Natterberg war für solche Situationen allerdings optimal vorbereitet und hatte zu den Bayerischen Meisterschaften ein Ersatz-Release mitgebracht, mit dem er jedoch nicht regulär trainiert hatte. Nichtsdestotrotz zog er – Ersatz-Release hin oder her – in das Bronzefinale gegen *Markus Hahnenkamm*, einen Schützen aus Wassertrüdingen Abteilung Bogen, ein. *Florian Stadler* zeigte in diesem Finale Vertrauen in sein Ersatzteil und entschied diesen Wettkampf für sich. *Markus Hahnenkamm* freute sich trotz der verpassten Chance um den dritten Platz bei den Bayerischen Meisterschaften Compound Herren über seine Teilnahme und vor allem darüber, dass er es bis zu diesem Wettkampf geschafft habe. „Ich freue mich einfach nur wie es heute gelaufen ist, dass ich dabei sein konnte und diese einzigartige Atmosphäre genießen durfte“, erklärte der Zweitplatzierte im Bronzefinale und nahm das knapp verpasste Treppchen sportlich. Ziemlich knapp ging es bei den Compound Herren dann aber auch im Goldfinale zu, in welchem *Christian Kaiser* vom MBSV Memmingen gegen *Sebastian Siemandel* vom SV Oberdachstetten antrat. Die beiden Herren schenkten sich nicht viel und lieferten ein spannendes Final auf einem hohen sporlichen Niveau. Immer wieder holte *Sebastian Siemandel* *Christian Kaiser* ein, konnte jedoch das Goldfinale nicht für sich entscheiden und verpasste somit nur knapp die Goldmedaille bei diesen Bayerischen Meisterschaften. *Christian Kaiser* wurde mit 144 Ringen Bayerischer Meister, während sich *Sebastian Siemandel* mit 143 Ringen den zweiten Platz sicherte.



Rund 466 Teilnehmer starteten an vier Wettkampftagen bei den Bayerischen Meisterschaften WA Bogen Halle.



Bei den Finals wurden ausschließlich die Ringtafeln beleuchtet, während der Rest der Halle abgedunkelt wurde.

Schweiß, Tränen und großer Jubel

Doch nicht nur bei den Compound-Schützen lieferten sich die Teilnehmer spannende Finals. Auch in allen anderen Wertungsklassen und Runden ließen es sich die Bogenschützinnen und Bogenschützen nicht nehmen, das Publikum bis zum letzten Pfeil in Atem zu halten. Bereits in den Vorrunden sorgte der ein oder andere Ring-Gleichstand für ein Stechen, das nur knapp entschieden wurde. Bei mancher Schützin war die Enttäuschung groß, da sie den Einzug in das Viertelfinale bzw. Halbfinale nur knapp verfehlt hatte – trotz aller Anstrengungen. Bei dem Final der Recurve-Damen sicherte sich *Laura Scherler* vom PSV München vor *Hannah Hefter* vom BSF Esselbach den Titel der Bayerischen Meisterin. Dicht auf den Versen war ihnen hierbei *Jana Bayer* vom TSV Jahn Freising, die sich den dritten Platz holte. Auch bei den Recurve-Mastern weiblich blieb es spannend bis zum letzten Pfeil, letztendlich entschied jedoch *Marzena Wroclarczyk* von der SG Hubertus Hörlkofen die Meisterschaft für sich, gefolgt von *Angela Promberger* vom BSC Schnaittach und Platz 3 errang *Heidi Hopfengärtner* vom BCS Reuth.

Zielsicher in jeder Generation

Auch bei den Seniorinnen und Senioren im Bogensport ging es nicht weniger spannend zu. So sicherte sich bei den Recurve-Senioren *Hubert Schulze* vor *Axel Schumann* und *Peter Hildner* den Titel des Bayerischen Meisters. Bei den Seniorinnen kam an der mit einem Gesamtergebnis von 484 Ringen in Führung liegenden *Heidmarie Kaiser-Huber* vom SV Gartenstadt Trudering keine weitere Bogenschützin mehr vorbei. Sie sicherte sich den ersten Platz gefolgt von *Marianne Späth* von der SG Eichenlaub Pressath und *Angela Schneider* von der BS Feucht.

Die Schülerklasse stand den „Oldies“ im Schützensport in nichts nach und zeigte sich bereits in ihrem zarten Alter einen routinierten und zielgerichteten Umgang mit Pfeil und Bogen. In der Wertung Recurve Schüler A sicherte sich *Nils Basel* vom BSG Raubling den Titel des Bayerischen Meisters, dicht gefolgt von *Viacheslav Bielskyi* vom PSV München, vor *Jakob Schiegg* auf Platz 3. Bei den Recurve-Schülerinnen A stieg *Elena Heiß* vom VSG Wemding auf das Siegereck, während sich *Johanna Franke* von der Kgl. priv. SG 1500 Sonthofen Platz 2 und *Louisa Reiß* Platz 3 vom FC Puchheim Abt. Bogen sicherten.

Youngsters

Zwischen den Schülerklassen A und B liegen nur wenige Jahre, die doch in diesem Alter von großer Bedeutung sein können. Die Schülerklasse B bezieht Kinder von elf bis zwölf Jahren ein, die Schülerklasse A Jugendliche von ihrem 13. bis 14. Lebensjahr. Doch egal in welcher Klasse die Kids und



Bereits die jüngsten Bogenschützen zeigten sich bei den Bayerischen Meisterschaften genauso routiniert wie die Großen.



1. Landesschützenmeister Christian Kühn im Gespräch mit Moderator Marco Hilger während einer der Vorkämpfe.



Ohne die vielen ehrenamtlichen Mitwirkenden wäre kein Wettkampf möglich und umsetzbar.

Youngsters schossen, konnten sie bereits jetzt schon den „Großen“ das Wasser reichen und meisterten ihre Vorrunden und Finals wie alte Hasen. Gut vorbereitet lösten sie Pfeil um Pfeil, ließen sich ihre eventuelle Nervosität nicht anmerken und schossen sich auch hier letztendlich zu ihren verdienten Plätzen. Bei den Recurve-Junioren sicherte sich *Johannes Lang* vom SSV Rehau Rang 1, gefolgt von *Fabian Kirchner* (SV Bavaria Thulba) und *Alessandro Edelmann* (KKS Sackenbach).

Hohes Niveau

Die Jugend, also die 15 bis 17-jährigen Bogenschützinnen und Bogenschützen, lieferten sich ebenfalls nervenaufreibende Wettkämpfe und zeigten, dass in ganz Bayern die Schützinnen und Schützen nicht zu unterschätzen sind. Denn die Jugendlichen boten bereits hier ein hohes Niveau an sportlicher Leistung und ließen ihre Pfeile nur so auf die Scheibe fliegen. Den ersten Platz und damit den Titel des Bayerischen Meisters Recurve Jugend konnte niemand der anderen Schützen *Sebastian Wimmer* von den BS Eggenfelden 83 abstreitig machen. Auch bei den Recurve-Juniorinnen wurde es richtig spannend, als *Maria Schröther* vom BSV Memmingen im Halbfinale gegen ihre Kontrahentin *Balbina Kellerer* von der BSG Raubling antrat. Die beiden Juniorinnen schenken sich keinen einzigen Ring, und anfangs lag *Balbina Kellerer* in Führung, ließ aber in der Leistung nach. Letztendlich machte *Maria Schröther* das Rennen und sicherte sich die Goldmedaille, gefolgt von *Balbina Kellerer* und *Christina Rautenberg* von den Tassilo-Schützen Aschheim.

Echte Teamarbeit

Die Mannschaftswertungen sorgten ebenfalls für ein Kopf-an-Kopf-Rennen und lieferten ein spannendes Stechen: So hatte bei der Mannschaftswertung Recurve der PSV München 3, mit *Tobias Edlböck*, *Andrea Klinger* und *Laura Scherler* – Letztere sicherte sich die Goldmedaille bei den Recurve-Damen in der Einzelwertung – und der TS 1861 Bayreuth 1 mit seinen Bogenschützen *Mario Schirrmeister*, *Neil Benne-mann* und *Stefan Hanrieder*, einen Ringgleichstand von 1 655 Ringe – erst der Vergleich der Zehner konnte die Mannschaft um den PSV München 3 mit 78 : 63 für sich entscheiden und holte somit das bayerische Gold zu sich nach Hause. Im Bronze- und Goldfinale der Recurve-Herren blieb es ebenfalls bis zur letzten Minute spannend. Im Kampf um Bronze traten *Michael Reiter* von der FSG Tachtertting und *Mario Schirrmeister* von der TS 1861 Bayreuth gegeneinander an. Die beiden Bogenschützen starteten mit ähnlichen Leistungen und waren am Anfang der Wertung im Bronzefinale auf Gleichstand. Bei den letzten Pfeilen legte jedoch *Michael Reiter* nochmal vor und ließ seinen Pfeil ins Ziel fliegen. *Mario Schirrmeister* konnte ihn nicht mehr einholen und hatte in diesem Finale das Nachsehen, sodass *Michael Reiter* das Bronzefinale für sich entschied. Viele der Zuschauer haben sich auch über das Wiedersehen mit *Johannes Maier* (Edelweiß Thierhaupten) gefreut. Das sympathische Aushängeschild des bayerischen Bogensports hatte sich im letzten Jahr aus der Nationmannschaft verabschiedet, ließ es sich aber nicht nehmen, um den Bayerischen Meistertitel zu kämpfen. Souverän

hatte er die Qualifikation gewonnen, setzte sich auch in den Zwischenrunden durch und traf im Goldfinale auf *Tobias Edlböck* (PSV München). Drei Satzsiege für *Johannes Maier* und ein Unentschieden summieren sich auf 6 : 4 Punkte und den Bayerischen Meistertitel für *Johannes Maier*.

Fairer Sport, faire Schützen

Der Bogensport glänzte an diesen vier Wettkampftagen nicht nur durch die besondere Atmosphäre in der Luftdruckwaffenhalle, die spannenden Finals oder das sportliche Niveau, sondern auch durch seinen besonders fairen Umgang unter den Sportlern. Auch wenn so mancher Schütze sichtlich mit seiner Niederlage zu kämpfen hatte, unterstützte er seine Teamkollegen, wo es nur ging. Das obligatorische Gratulieren wurde immer durch eine herzliche Umarmung des Siegers ersetzt, und auch sonst schwebte der Geist der Gemeinschaft immer und überall über die Bogenschützinnen und Bogenschützen. Besonders fiel dabei im Bronzefinale bei den Compound-Damen der Zusammenhalt unter eigentlichen Gegnerinnen auf: *Katharina Landrock* zog für *Katharina Kutscher* die Pfeile aus den Scheiben, da sich *Katharina Kutscher* an der Hand verletzt hatte. Normalerweise keine übliche Geste, denn die Pfeile eines anderen Schützen sind in der Regel tabu.

Jedes Detail

Dies war auch dem Moderator der Bayerischen Meisterschaft, *Marko Hilger*, während des Bronzefinales aufgefallen, und er befragte prompt im Interview nach dem entscheidenden Schuss die Damen dazu. Die beiden Sportlerinnen hätten das zu-



Franziska Göppel entdeckte 2016 den Bogensport für sich. Sie startete bei den Compound-Damen im Goldfinale gegen Sabine Sauter, musste sich aber dann im Stechen geschlagen geben.



Trotz Release-Ausfalls ließ sich Florian Stadler vom TSV Natterberg Bogenschützen nicht aus der Ruhe bringen und schoss sich mit seinem Ersatz-Release auf Rang 3 bei den Compound-Herren.

mit allen Beteiligten geklärt, und es wäre für keine ein Problem gewesen, der anderen in einer solchen Situation zu helfen. Der Bogensport zeigte sich an diesem Wochenende als Sinnbild eines fairen Wettkampfes, bei dem unklare Wertungen gemeinsam besprochen wurden, sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gegenseitig halfen und Wertschätzung entgegenbrachten – auch, wenn es dieses Mal um einen nicht unbedeutenden Titel ging und die Leistungen und Ergebnisse in diesen Vorkämpfen auch eine entscheidende Rolle für die spätere Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften, die ebenfalls auf der Olympia-Schießanlage stattfinden werden, spielten. Dieser Wettkampf war also für viele Bogenschützinnen und Bogenschützen ein entscheidender Termin, denn sie hatten an diesem Tag nicht nur die Bayerischen Meistertitel im Visier, sondern auch ihre Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften.

Blankbogen

Die Bogenschützinnen und Bogenschützen an den Blankbögen sorgten ebenfalls für spannende Runden im Kampf um die besten Ringe. Die Schützen, die regelkonform ohne Bogenvisiere und Stabilisatoren ihren Pfeil lösen, zeigten sich nicht nur treffsicher, sondern auch überaus erfolgreich. Bei den Blankbogen-Herren erreichte *Stephan Rueß* vom SV Kadelsthoften den ersten Platz, gefolgt von *Stefan Heinicke* vom SV Wechterswinkel. Platz 3 sicherte sich *Bernd Lutz* von der SG Weissensee. Bei den Damen stieg *Susann Samper* vom SV Ettingshausen auf das Siebertreppchen. Platz 2 ging an *Cristina Pataki* aus Wassertrü-

dingen und Platz 3 erreichte *Stephanie Felk* vom SV Kadelsthoften.

Bei den Blankbogen-Master sicherte sich *Wilhelm Dillinger* vom TSV Kirchdorf am Inn den ersten Platz, gefolgt von *Johannes Stoiber* von der SG Edelweiß Bruckmühl und *Michael Meyer* vom SSV Schwarzenbach. Bei den Blankbogen-Schülern sicherte sich *Nina Putz* vom SV Röhrnbach das Siebertreppchen, dicht gefolgt von *Amelie Peter* vom SJV Kropfmühl und *Patrick Kettner* vom FSG Pfalzpaint. Bei der Blankbogen-Jugend stieg *Nicolas Kettner* von der FSG Pfalzpaint auf das Siebertreppchen, Platz 2 errang *Corbinian Meyer* vom BC Keltenschanze München vor *Florian Ohmayer* vom SV Hubertus Bubenhausen.

Ein kleiner Vorgeschmack

Einen emotionalen Abschluss brachte dann der Sonntag mit sich. Nach der feierlichen Siegerehrung und Übergabe der Medaillen und Urkunden an die verschiedenen Sieger und Platzierten erhielt *Karl-Heinz Gegner*, derzeitiger 1. Landessportleiter, schon einmal einen kleinen Vorgeschmack auf seine bevorstehende Verabschiedung im Sommer. *Karl-Heinz Gegner*, der bei vielen Veranstaltungen als Organisator und Koordinator fungierte, engagierte und engagiert sich nach wie vor mit viel Herzblut für den Bogensport. Der 1. Landessportleiter wird aber auf eigenen Wunsch nicht erneut zur Wiederwahl antreten. Nichtsdestotrotz – wie er bereits verlauten ließ – wird er auch in Zukunft weiterhin ehrenamtlich seine Schützinnen und Schützen bei Veranstaltungen unterstützen.

shw

Rekorde bei der Bayerischen Meisterschaft Bogen WA Halle 2023

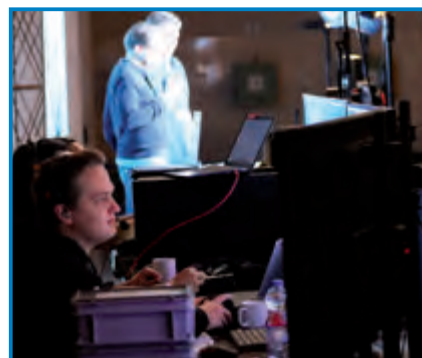
Recurve Master Mannschaftsergebnis

FSG Tacherting 1 569
Neuer Rekord in einer Mannschaftswertung

Blankbogen Mannschaftsergebnis

BF Dinkelsbühl 1 504
Der Vorjahresrekord lag bei 1 476

Hier geht's zu den Ergebnislisten:



Alle Finals wurden mit großem technischen Aufwand live übertragen. Matthias Wagner und Georg Holzner kommentierten und erklärten.



Sebastian Siemandel vom SV Oberdachstetten erreichte den zweiten Platz nur mit einem Ring Unterschied zu Christian Kaiser.



Johannes Maier hatte bereits den Vorkampf mit zehn Ringen Vorsprung gewonnen und machte im Gold-Match der Recurver mit 6 : 4 den Sack zu.



Sabine Sauter bewies im Goldfinale der Compound Damen Nervenstärke, als ihr der Pfeil entglitt und nur noch wenige Sekunden zum Lösen blieben.



H&N-Cup auf der Olympia-Schießanlage

41 Nationen | EM-Test | Live-Streams – ein fröhliches Fest des Schießsports



Nach zweijähriger Corona-Zwangs-pause fand in der letzten Januar-woche wieder der traditionelle H&N-Cup auf der Olympia-Schießanlage statt. Wie beliebt dieser vom Bayerischen Sportschützenbund veranstaltete internationale Wettkampf bei den Nationen ist, zeigte sich in den ungebrochen hohen Starterzahlen und der Quantität der ange-reisten Nationen: 41 Nationen entsandten ihre Sportlerinnen und Sportler, während beim zeitgleich in Jakarta (Indonesien) aus-ge-tragenen ISSF-Weltcup gerade einmal 32 Staaten am Start waren. Diese Beliebtheit ist sicherlich unter anderem damit erklär-bar, dass der H&N-Cup mit größter Präzisi-on vorbereitet und durchgeführt wird. Das kompetente, immer freundliche Mitarbei-terteam um 1. Landessportleiter *Karl-Heinz Gegner* und Sportdirektor *Jan-Erik Aepli* sorgt Jahr für Jahr für eine angenehme Wettkampf-atmosphäre und klasse Bedin-gungen. Und auch die Firma H&N leistete mit der liebevollen Ausgestaltung des Wettkampfgeländes, inklusive einer Lounge, in der kostenlos Kaffee, Kaltge-tränke, Taccos und süße Kleinigkeiten ge-boten wurden, dafür, dass sich die Sporler samt Tross wohlfühlten. Dazu kam, dass auch in diesem Jahr zwei Sonderpreise aus-gelobt waren. Die Firma Walther hatte ein Luftgewehr gesponsert, und die Firma Feinwerkbau hatte eine Luftpistole als Preis ausgesetzt.

Dies alles konnten die internationalen Schießsportfans live vor ihren Bildschirmen verfolgen, ebenso wie alle Finalbegegnun-gen. Denn: Einmal mehr hatten *Tobias Thalhammer* und *Horst Adami* (er zeichne-te für die Technik verantwortlich) ein rich-tiges „Sportstudio“ in der Finalhalle ein-gerichtet und übertrugen auf Facebook, You-tube und sportdeutschland.tv neben dem sportlichen Geschehen auch Interviews und Hintergrundstories. Die informative und routinierte Moderation in der Final-halle hatten *Ralf Horneber* und *Marco Hil-ger* übernommen, unterstützt von Sportdi-rector *Jan-Erik Aepli*.

Gleich blieb auch der Wettkampfmodus: Es wurden mit dem Luftgewehr und der Luft-pistole zwei vollständige Wettkampfpro-gramme inklusive Finale geschossen – bei den Männern, Frauen, Juniorinnen und Ju-nioren. Der Deutsche Schützenbund nutzte die Gelegenheit, bei diesem Doppelwettkampf die EM-Ausscheidung der Luftpisto-len-Juniorinnen und -Junioren auszutra-gen, und für die bereits ermittelten Euro-pameisterschafts-Fahrer war es eine will-kommene Gelegenheit, sich mit der inter-nationalen Konkurrenz zu messen. Als Aus-richter behielt sich der Bayerische Sport-schützenbund auch in diesem Jahr vor, ein eigenes Team an den Start zu schicken. Da-mit hatten über 40 deutsche Schießsportler die Chance, im internationalen Vergleich zu punkten.

Luftgewehr Frauen, Wettkampf 1

Mit starken Leistungen machten am ersten Tag des H&N-Cups in München einige DSB-Athleten auf sich aufmerksam, darunter die Luftgewehr-Schützinnen *Larissa Wein-dorf* und *Hannah Steffen*. *Larissa Weindorf* krönte ihre Leistung mit der Bronzemedail-le. Sie musste sich am Ende nur den beiden Norwegerinnen *Jeanette Duestad* und *Mil-da Haugen* geschlagen geben, nachdem sie in der Qualifikation mit 631,2 Ringen als Vierte ein absolutes Top-Resultat erzielt hatte – persönliche Bestleistung. Noch stärker hatte sich *Hannah Steffen* in der Qualifikation mit 631,5 Ringen präsentiert. Im Finale wurde sie Sechste. Die Siegerin *Jeanette Hegg Duestadt* hatte dann sogar doppelten Grund zur Freude: Sie nahm auch den Sonderpreis, ein von der Firma Walther gestiftetes Luftgewehr, mit nach Norwegen. Vielen Dank der Firma Walther für das Sponsering!

Luftgewehr Herren, Wettkampf 1

Den Tages-Höchstwert aller teilnehmen-den Luftgewehr-Schützen schoss jedoch Bayerns *Maximilian Ulbrich*. Sensationelle 633,3 Ringe brachte der 22-Jährige auf die Scheibe und meinte danach: „Das war für

mich im Wettkampf eine neue Bestlei-tung“ Zwar lief es im Final dann nicht mehr so gut, dennoch fiel das Fazit überaus posi-tiv aus: „Am Ende steht der siebte Platz, aber für mich zählt die Qualifikation. Da-raus kann ich sehr vieles für mich persön-lich ziehen, und bin auch echt stolz auf mich!“ Gold machten der Kroatie *Petar Gorsa* und der Slowake *Patrik Jany* untereinander aus. Mit 16 : 2 Punkten ret-tete *Petar Gorsa* den Sieg über die Ziellinie.

Luftpistole Frauen, Wettkampf 1

Auch mit der Luftpistole konnten einige BSSB-Athleten überzeugen. So qualifizier-ten sich *Sandra Reitz* als Sechste (575 Ringe), *Carina Wimmer* als Siebte (574 Ringe) und *Philipp Grimm* als Fünfter (579 Ringe) für das Finale, scheiterten dort jedoch früh als Siebte (*Sandra Reitz* und *Philipp Grimm*) bzw. Achte (*Carina Wimmer*). Dennoch zeigten die Platzierungen unter den Top-8, dass Bayerns Pistoleros gut drauf sind. Bei den Frauen lieferten sich *Olena Kostev-ych* (Ukraine) und *Zorana Arunovic* (Ser-bien) ein spannendes Gold-Medal-Match, dessen Ausgang mit 17 : 9 zu Gunsten von *Olena Kostevych* deutlicher ausfiel, als der Verlauf des Wettkampfs war.



Bei den Männern gewann *Ruslan Lunev* (Aserbaidzhan) mit 17 : 3 gegen *Damir Mikec* (Serbien). Ein erwähnenswert starkes Ergebnis hatte der Gewinner des Qualifikationswettkampfs, *Jindrich Dubovy* (Tschechien), mit 589 Ringen vorgelegt, der in der Endabrechnung Sechster wurde.

Luftpistole Frauen, Wettkampf 2

Am zweiten Tag des H&N-Cups startete *Sandra Reitz* durch und belohnte sich nach einer starken Leistung mit Platz 2. Nach einem schwächeren Auftakt im Ranking Match hatte sich *Sandra Reitz* enorm gesteigert und als Zweite souverän für das Goldfinale qualifiziert, in dem es gegen die „Grand Dame“ des Pistolenschießens *Olena Kostevych* (Ukraine) ging. In diesem deutete alles auf ein klares Ergebnis für die Ukrainerin hin, die bereits am Tag zuvor die Goldmedaille gewonnen hatte. Doch *Sandra Reitz* kämpfte und wehrte beim Stand von 8 : 14 drei „Matchschüsse“ dank drei hoher Zehnerwertungen ab. Somit musste der letzte Schuss entscheiden: *Olena Kostevych* legte eine 9,5 vor, doch unter dem Raunen der Zuschauer gelang *Sandra Reitz* nur eine 8,6. Dennoch zeigte sie sich hochzufrieden: „Ich bin stolz darauf, wie ich im Finale aufgeholt habe, sowohl in den Fünferserien als auch im Goldfinale. Der letzte Schuss war natürlich echt schade, da war zu viel Nervosität dahinter. Ich bin sehr zufrieden!“ *Monika Karsch* war

gut in das Ranking-Match gestartet, konnte das Niveau jedoch nicht halten und schied als Siebte aus.

In der Qualifikation hatten sich *Sandra Reitz* und *Monika Karsch* (jeweils 573 Ringe) auf den Plätzen 6 und 7 für die Top 8 qualifiziert, *Carina Wimmer* verpasste als Zwölfte (570 Ringe) das Ranking-Match um zwei Ringe.

Luftpistole Männer, Wettkampf 2

Die Luftpistolen-Männer scheiterten äußerst knapp am Finaleingangs-Ergebnis von 579 Ringen: *Philipp Grimm* wurde mit 578 Ringen Zwölfter, *Matthias Holderried* mit 577 Ringen 13. und *Paul Fröhlich* mit 576 Ringen 15. Damit war das Bayern-Trio stärker als die restlichen bundesdeutschen Männer. Den Sieg machten die zwei Vortags-Goldfinalisten erneut untereinander aus – diesmal mit dem besseren Ausgang für *Damir Mikec*, der diesmal gegen *Ruslan Lunev* mit 17 : 9 Satzpunkten die Oberhand behielt.

Luftgewehr Frauen, Wettkampf 2

Ein winziges Zehntel trennte die Unterfränkin *Antonia Back* schlussendlich vom Einzug ins Ranking-Match. Sie schoss sehr starke 629,9 Ringe, doch der Finaleingang lag exakt bei 630,0 Ringen. Die weiteren deutschen Starterinnen kamen nicht an die Vortagsleistung heran und verpassten den Sprung ins Ranking-Match. Im Gold-Medal-

Match duellierten sich die US-Amerikanerin *Sagen Maddalena* und die Tschechin *Lucie Mrzadova*. Mit einem 16 : 8-Sieg durfte sich *Sagen Maddalena* über die Goldmedaille und den Munitionspreis der Firma H&N freuen.

Luftgewehr Männer, Wettkampf 2

Auch im Ranking-Match der Luftgewehr-Männer hatten die bayerisch-deutschen Schützenbummler Pause. *Maximilian Ulbrich* (628,1 Ringe) und *Maximilian Dallinger* (627,8 Ringe) fehlten als Neunter und Zehnter nur ein Hauch (0,2 Ringe für *Maxi Ulbrich*) zum Finaleingang. Auch *Robin Zissel* als 13. (627,4 Ringe) und *David Koenders* als 16. (627,1 Ringe) zeigten gute Leistungen, verpassten aber den Finaleinzug. Hier schoben sich der Tscheche *Jiri Privratsky* und der Italiener *Daniilo Dennis Sollazzo* an die Spitze und in das Duell um Gold. Rang 1 ging mit 17 : 11 Punkten ins östliche Nachbarland Tschechien.

Am dritten Wettkampftag des H&N-Cups sorgten zunächst die erwachsenen Mixed-Teams für Glanzpunkte, dann zeigte auch der Nachwuchs, wie gut er in Form ist: Der H&N-Cup in München endete aus deutscher Sicht mit zahlreichen Finalplatzierungen sowie drei Medaillen.

Mixed-Teams Luftgewehr und -pistole

Im Luftgewehr-Mixed zeigten *Maximilian Dallinger* und *Larissa Weindorf* eine starke



Vorstellung. Erst im Finale erwies sich das norwegische Duo *Jeanette Duestad* und *Jon-Hermann Hegg* als minimal besser und siegte mit 16 : 12 Satzpunkten. Zuvor hatten *Maximilian Dallinger* (315,4 Ringe) und *Larissa Weindorf* (314,1 Ringe) in der Qualifikation das zweitbeste Ergebnis erreicht. Nur unwesentlich schlechter lief es für das Bayern-Duo *Sandra Reitz* und *Paul Fröhlich* im Mixed-Wettbewerb mit der Luftpistole. Am Ende sprang Rang 4 heraus, da sie trotz einer 13 : 5-Führung das Bronzematch noch mit 15 : 17 gegen die Letten *Agate Rasmene* und *Emils Vasermanis* verloren. In der Qualifikation hatten sowohl *Sandra Reitz* mit 291 Ringen als auch *Paul Fröhlich* mit 288 Ringen überzeugt. Gold sicherte sich das serbische Duo (*Zorana Arunovic* und *Damir Mikec*) mit 17 : 5 Punkten gegen Team Frankreich II (*Camille Jedrzejewski* und *Florian Fouquet*).

Die Tage der Juniorinnen und Junioren

Damit waren die Wettbewerbe der Erwachsenen abgeschlossen, und für einige Teilnehmer stand ein hektischer Aufbruch zum Münchner Flughafen bevor, denn für diese stand ein Flug ins ferne Jakarta an, um dort Weltcupunkte zu sammeln. So blieben die Juniorinnen und Junioren unter sich und feierten ihre Wettkämpfe. Dabei schlug sich der DSB-Nachwuchs prächtig.



Luftpistole Junioren, Wettkampf 1

Mit 48 Startern war das Wettkampffeld gut besetzt. Der DSB hatte wegen der EM-Qualifikation mehr als die vier erlaubten Schützen aufgeboten, weswegen die „überzähligen“ Schützen zwar ins Ranking aufgenommen, aber für die H&N-Wertung nicht herangezogen wurden. Das war für *Andy Köppel* echtes Pech, der sich auf Rang 8 für das Finale qualifiziert hätte, wäre er nicht im Vorfeld „RPO“ (Ranking Point Only) gesetzt worden. Glück war es hingegen für den Österreicher *Simon Kretzl*, der sich so

noch ins Finale schob. *Eduard Baumeister* hatte mit 568 Ringen und Rang 7 den Finalzug gemeistert. Seine Reise endete dann auf Endrang 6. Gold sicherte sich der Ungar *Mate Redecsi* mit 17 : 3 Punkten vor dem Franzosen *Enzo Le Guirrec*.

Luftpistole Juniorinnen Wettkampf 1

Auch im Ranking-Match der LP-Juniorinnen packten die deutschen Schlachtenbummler ihre Ratschen aus, denn es gab Arbeit: Anzufeuern war *Lydia Vetter*, die sich mit 565 Ringen für das Finale qualifi-



steinhauerundlück

Wir sind die mit den Orden.



ziert hatte und dort Rang 5 erreichte. Pechvogel war Bayerns *Maxi Vogt*, die mit 561 Ringen um einen Ring am Qualiplatz vorbeischrämte und Neunte wurde. Den Sieg nahm *Xanna Aliyeva* mit nach Aserbaidschan, Silber holte sich *Manja Slak* aus Slowenien.

Luftgewehr Juniorinnen, Wettkampf 1

Der vierte Wettkampftag startete mit den Luftgewehrwettkampf der Juniorinnen. Diesmal traf ausgerechnet die für das Team Bayern startende *Theresa Schnell* die „RPO“-Regelung. Sie hatte sich mit 626,9 Ringen auf Quali-Rang 7 geschossen und durfte dennoch nicht im Finale starten. Anders *Hannah Wehren*, die mit 627,2 Ringen auf Rang 6 ins Ranking-Match kam und dort ebenfalls Rang 6 erreichte. Siegerin wurde die Serbin *Aleksandra Havran*, die sich mit 17 : 13 Punkten im Gold-Medal-Match gegen *Manon Herbulot* (Frankreich) durchsetzte.

Luftgewehr Junioren, Wettkampf 1

Einen weiteren DSB-Luftgewehrjuniorin galt es im Ranking-Match anzufeuern. *Nils Palberg* hatte sich mit 623,0 Ringen dafür qualifiziert, kam dann aber nicht über den achten Rang hinaus. Gold nahm der Franzose *Romain Aufrere* mit einem 17 : 13-Sieg gegenüber dem Ungarn *Aron Racz* mit nach Hause.

Luftpistole Juniorinnen, Wettkampf 2

Einen starken zweiten Auftritt legte das bayerische Nachwuchstalents *Maxi Vogt* hin (559 Ringe), die erneut auf Rang 9 kam. Und auch *Charlotta Richter* aus dem BSSB-Team präsentierte sich mit 557 Ringen und Rang 10 stark. Der Finaleinzug gelang aber keiner deutschen Schützin. Um so erfolgreicher war die junge Aserbaidschanerin *Xanna Aliyeva*, die sich erneut mit 17 : 5 Punkten (diesmal gegen die Italienerin *Federica Quattrocchi*) durchsetzte und ihre zweite Goldmedaille gewann. Sie wurde zusätzlich mit dem Sonderpreis der Firma Feinwerkbau, einer LP P8x, belohnt. Vielen Dank der Firma Feinwerkbau für das Sponsoring.

Luftpistole Junioren, Wettkampf 2

Einen der stärksten Auftritte aller deutschen Junioren hatten die Luftpistoleros. Ein komplettes DSB-Trio schob sich auf die Finalränge, allen voran *Eduard Baumeister*, der auf Rang 3 (577 Ringe) zum zweiten Mal im Finale stand. Auf Rang 5 schaffte *Noah Elias Mauler* mit 572 Ringen den Einzug, und *Andy Köppl* (diesmal nicht RPO gestellt) komplettierte das Trio mit 570 Ringen auf Rang 7. Mit der Medaillenvergabe hatten die Drei dann aber nichts zu tun. *Eduard Baumeister* strich als Erster auf Rang 8 die Segel, für *Noah Elias Mauler* war auf Rang 6 Schluss und *Andy Köppl* wurde Fünfter. Gold sicherte sich *En Jia Teo* aus

Singapur vor dem Italiener *Liang Xi Savorani*.

Auch am vierten und letzten Tag des H&N-Cups herrschte noch reges Treiben auf der Olympia-Schießanlage. Wer geglaubt hatte, dass an diesem Sonntag die meisten Delegationen schon abgereist sein würden, der wurde eines Besseren belehrt. Die Luftgewehr-Juniorinnen warteten mit einem Starterfeld von 62 Schützinnen auf (zum Vergleich: Beim Weltcup in Jakarta starteten bei den Luftgewehr-Damen gerade einmal 54), und bei den jungen Herren waren 41 Teilnehmer (in Jakarta bei den Herren 38 Teilnehmer) am Start.

Luftgewehr Juniorinnen, Wettkampf 2

Noch erfolgreicher als die jungen Pistolenschützen beendeten die Luftgewehr-Juniorinnen ihren zweiten Wettkampf. *Anna Beutler* ergatterte mit 627,3 Ringen den zweiten Finalplatz, die Mittelfränkkin *Theresa Schnell* wurde mit 625,3 Ringen Vorkampf-Fünfte, und *Hannah Wehren* sicherte sich mit 624,9 Ringen auf Rang 8 ein Final-Startrecht. In der Endabrechnung reichte es für *Theresa Schnell* dann zu Rang 6, *Hannah Wehren* wurde Fünfte, und die Leistung von *Anna Beutler* war sogar die Bronzemedaille wert und stand so hinter der Tschechin *Veronika Blazickova* und der Serbin *Aleksandra Havran* auf dem Siegerehrungspodest.



Luftgewehr Junioren, Wettkampf 2

Den letzten, aber umso stärkeren Auftritt lieferten die Luftgewehr-Junioren ab. Der Mittelfranke *Justus Ott* kam mit 626,1 Ringen als Dritter aus der Qualifikation. *Nils Palberg* rangierte mit 625,1 Ringen auf Rang 6. Im Ranking-Match fiel *Justus Ott* dann auf Rang 6 zurück, allerdings zündete *Nils Palberg* seine Rakete und katapultierte sich ins Goldmatch. Dort wartete der Schwede *Victor Lindgren* auf ihn. Und gegen den war an diesem Tag kein Kraut gewachsen. *Nils Palberg* musste ihn mit 16 : 8 Punkten ziehen lassen, wurde aber mit Silber belohnt. *Nils Palberg*, der im ersten Finale Achter geworden war, kommentierte seine Finalteilnahme folgendermaßen: „Der H&N-Cup ist natürlich etwas anderes als ein nationaler Wettkampf. Da ist man im Finale schon etwas nervöser als sonst. Ich habe aber aus dem ersten Finale gelernt und konnte das im zweiten Finale gut umsetzen. Es war super, sich international zu messen und zu wissen, wo man steht, wenn es in ein paar Wochen zur EM geht.“

Damit war der H&N-Cup einmal mehr eine gelungene Generalprobe für die anstehenden Kontinentalmeisterschaften – und das nicht nur für die deutschen Schützinnen und Schützen. Der BSSB als Ausrichter dieses internationalen Wettkampfs hat routiniert und mit viel Freude der internationale Schießsportfamilie einmal mehr beste



Bedingungen geboten. Die Live-Streams übertrugen die Wettbewerbe weltweiten in die Wohnzimmer, und die Interviews boten Einblicke in die Trainings- und Alltagswelt der Internationalen. Der neugewählte ISSF-Generalsekretär *Willi Grill* besuchte die Wettkämpfe vor Ort, und alle Welt konnte im Livestream-Interview mit ihm hören, dass es spätestens 2025 wieder einen ISSF-Weltcup auf der Olympia-Schießanlage geben wird. Davor wird der BSSB allerdings die Athletinnen und Athleten erneut zum H&N-Cup begrüßen, der auch im kommenden Jahr in der letzten Januarwoche stattfinden wird.

uuk

Zahlreiche Bilder vom H&N-Cup finden Sie im Fotoalbum auf der Facebookseite des BSSB



Die vollständigen Ergebnisse des H&N-Cups gibts hier.

VISSMANN

Effizienzsystem für Wärme und Strom

Brennstoffzellen-Heizgerät, Stromspeicher und intelligentes Energie-Management

Das Brennstoffzellen-Heizgerät Vitovalor PT2 versorgt einen 4-Personen-Haushalt mit Wärme, deckt einen großen Teil des Strombedarfs und spart dabei bis zu 40 Prozent Energie sowie 50 Prozent CO₂ gegenüber separater Wärme- und Stromerzeugung ein.

viessmann.de/vitovalor



Die Viessmann Niederlassungen im Raum Bayern beraten Sie gern:

Niederlassung Augsburg:
86165 Augsburg · Tel.: 0821 74789-0

Niederlassung Nürnberg:
91207 Lauf · Tel.: 09123 9769-0

Niederlassung Hof:
95030 Hof · Tel.: 09281 6183-0

Niederlassung Plattling:
94447 Plattling · Tel.: 09931 9561-0

Niederlassung München:
85570 Markt Schwaben · Tel.: 08121 2249-0

Niederlassung Würzburg:
97076 Würzburg · Tel.: 0931 6155-0

Meyton Cup Innsbruck

Bayerischer Pistolennachwuchs holt Medaillen für Bayern

Eine kleine, aber feine Reisegruppe der Pistolenschützinnen und Pistolenschützen machte sich auf den Weg ins verschneite Tirol, um bei einem Wettkampf internationale Erfahrung zu sammeln. Der weiße BSSB-Bus robbte sich bei starkem Schneefall den steilen Berg hinauf zum idyllisch gelegenen Landeshauptschießstand.

Die jungen Küken waren sehr nervös, aber voller Vorfreude. Fünf Finalteilnahmen brachte der erste Wettkampf bei den Mädels und am Ende Bronze und Silber für

Bayern durch *Svenja Gruschka* und *Maxi Vogt*. *Andreas Bäuml* erreichte bei den Junioren den 5. Platz.

Gastfreundschaft

Die Teilnehmer wurden von der überaus sympathischen Gruppe aus Singapur mit einem großen Stofftier beschenkt, was die bayerische Delegation natürlich mit einigen Guschus erwiderten. Von der Firma Meyton gab es ein kleines Preisgeld. Am nächsten Morgen häkelten wir als Frühsporthilfe die verschneiten Berg hi-

nauf. Nach einer kurzen, knackigen Schneeballschlacht begab sich jeder in die Vorbereitung zum zweiten Wettkampf. Alle hatten aufgrund der sehr spärlichen Winterausrüstung nasse Socken, aber das brachte den jungen Schützinnen und Schützen Glück.

Sie wiederholten ihr Topergebnis bei den Juniorinnen und zogen fünfmal in ein Finale ein. Außerdem erreichte *Maxi Vogt* den 2. und *Svenja Gruschka* den 3. Platz. Eine sportliche Überraschung gelang *Andreas Bäuml*. Das oberpfälzer Urgestein besiegte in einem furiosen Finale den Schweizer *Jannis Bader* und kassierte die Siegesprämie.

Thomas Karsch
Landestrainer Pistole

Die (Pistolen-)Shooting-Stars von morgen

Pistolen-Talentförderzentrum öffnet am 15. März in Regensburg bei der Kgl. priv. HSG Regensburg die Tore

Wer schon immer einmal Lust hatte, mit der Olympiamedallengewinnerin *Monika Karsch* zu trainieren, kann dies ab Mitte März im Talentförderzentrum Regensburg machen. Neben der Medallengewinnerin wird *Thomas Karsch*, Landestrainer des BSSB, *Sabine Humbs*, Bezirkstrainerin Oberpfalz und *Sebastian Humbs*, Bezirkstrainer Oberpfalz das Training des Schützennachwuchses übernehmen. Diese neue Schmiede für junge Schützinnen und Schützen bietet ein Training für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren an. Selbstverständlich müssen die Kids noch nicht Mitglied in einem Schützenverein sein. Geschossen wird hier mit der Licht- und Luftpistole.

Vorbereitung ist die halbe Miete

In dem Pistolen-Talentförderzentrum wird ausschließlich das Pistolenschießen trainiert. Dabei geht es nicht nur darum, das Schießen zu üben, sondern seinen gesamten Körper auf den anspruchsvollen Sport vorzubereiten. Ebenso steht die geistige Förderung der jungen Schützen im Vordergrund. Es werden neben Taktik und Technik mit der Luftpistole auch die Koordination trainiert. Ebenso stehen Life Kinetik, eine Trainingsform, die Bewegung und Wahrnehmungsaufgaben kombiniert, auf dem

Programm. Weiter sportlich bleibt es auch beim Athletentraining. So wollen die Trainer, welche die interessierten Kinder und Jugendlichen schulen, mit viel Spaß körperlich und mental auf das Schießen vorbereiten.

Nachwuchs begeistern

In dem neuen, überregionalen Trainingsstützpunkt sollen junge, ambitionierte Pistolenschützen oder Youngsters bereits zum Start ihrer Schützenkarriere gezielt geschult werden und von dem Wissen der erfahrenen Pistolenschützen profitieren und diese Erfahrungen früh in ihr Training einbauen.

shw



Termin vormerken!

Eröffnungsveranstaltung am
Mittwoch, 15. März 2023, um 18 Uhr.

Wo findet das Training statt?

Bei der Kgl. priv. HSG Regensburg
Karether Weg 2 in 93138 Lappersdorf

Wann findet das Training statt?

Das Training findet jeden Donnerstag
zwischen 17 Uhr und 20 Uhr statt.

Muss ich mich vorher anmelden?

Ja, eine Anmeldung ist notwendig. Anmeldungen nimmt Thomas Karsch unter
(0176)34 02 02 77 entgegen.

Was muss ich mitbringen?

Turnschuhe sind empfehlenswert. Wer schon eine Luftpistole hat, kann diese zum Training mitbringen.

Wer sind meine Trainer?

Olympiamedallengewinnerin *Monika Karsch*, Landestrainer Pistole *Thomas Karsch* und die Bezirkstrainer der Oberpfalz, *Sabine* und *Sebastian Humbs*.

Neues Zuhause: Regionalliga Süd

Aufstieg der zweiten Mannschaft der BTS-Bogenschützen

Unermüdlich ließen die Unterstützer des BTS-Bayernligisten ihren Anfeuerungsruf hören, wenn ihre Schützen an die Schießlinie traten. In der Tennishalle Am Mühlgraben empfing Bayreuth als Gastgeber seine Konkurrenten zum letzten Wettkampftag der Liga-Saison 22/23. Die Ausgangslage war eng: Würde das Team BTS II seinen Platz an der Tabellenspitze gegen die punktgleichen Schützen aus Wermerichshausen sowie die knapp dahinter folgenden Vereine aus Wendelstein und Schwarzenfeld verteidigen können und in die Regionalliga aufsteigen? Sie konnten. Dabei war der Beginn alles andere als vielversprechend. An vier Wettkampftagen der Liga schießen acht Vereine im Modus „Jeder gegen jeden“ immer sieben Duelle gegen die anderen Teams. Das erste der sieben anstehenden Matches gegen Schlusslicht Feucht ging für die Bayreuther in fünf Sätzen verloren, während Verfolger Wermerichshausen gegen Boxdorf keine Schwäche zeigte, klar mit 6 : 0 siegte und um zwei Punkten Vorsprung davonzog. BTS-Mannschaftsführer *Thorsten Goetsch* hatte zum Auftakt neben den Stammkräften *Stefan Hanrieder* und *Felix Lopper* auch *Mark Fichtner* eingesetzt. Als nun die Begegnung Bayreuth gegen Boxdorf anstand, ersetzte *Thorsten Goetsch* *Stefan Fichtner* durch *Jürgen Nakott*. Das Match ging mit 6 : 0 an Bayreuth, Wermerichshausen verlor gegen Moosbach. Jetzt war die BTS wieder vorn. Vom dritten Match an wechselte *Thorsten Goetsch* sich selbst ein. Bayreuth holte einen weiteren Sieg und zwei Unentschieden, die Konkurrenten konnten keinen Boden gutmachen. Die Entscheidung fiel dann im sechsten und vorletzten Duell. Wendelstein wurde in drei klaren Sätzen 6 : 0 abgefertigt, und weil parallel Wermerichshausen und Schwarzenfeld die Punkte beim 1 : 1 teilten, war nun klar: Bayreuth ging mit drei Punkten Vorsprung und damit uneinholbar in das letzte Match gegen Wermerichshausen. Dass dieses nach fünf knappen Sätzen mit 3 : 7 verloren ging, spielte keine Rolle mehr. Das Team BTS II war in die Regionalliga Süd aufgestiegen. Im Bogensport ist die fünfteilige Regionalliga hinter den beiden Bundesligen die dritthöchste Klasse. Damit ist Bayreuth nun zusammen mit seinem Bundesligateam BTS I mit einer weiteren Mannschaft unter den Top-Vereinen in Deutschland angekommen.

Jürgen Nakott
Foto: Monika Richter




Wir bieten:

- sportliche und jagdliche Ausbildung im Flintenschießen
- individuelle Gruppenarrangements (z. B. Firmenevents, div. Feste)
- 5 kombinierte Stände für Trap, Doppeltrap und Skeet

Wurfscheibenanlage Olympia-Schießanlage

Öffentlicher Schießbetrieb:
Mittwoch und Freitag 14 bis 20 Uhr, Samstag ganztägig

Schießsport +
ARMBRUSTSERVICE

GEORG KLEMM



10 m und 30 m Armbrust

Beratung • Verkauf • Reparaturarbeiten

OTTO-HAHN-STRASSE 2 Tel.: 09171 / 17 56
91154 Roth 0178 - 777 17 56

E-Mail: georg.klemm@web.de

BURI Fahnen

Neue Fahne. Renovierung.

Buri GmbH 97204 Höchberg, Gewerbegebiet
Tel. 0931 / 40 05 00
Fax 0931 / 40 71 29
www.buri.de

Elbisch
günstig:
Flaggen
& Maste

Schützenketten-Anhänger

massiv Silber mit Gravur



EUR 130,00
H 65 mm
B 45 mm
Best. Nr. 1011



EUR 170,00
H 100 mm
B 54 mm
Best. Nr. 5011S

Bestellen Sie bitte unter Angabe von Best. Nr. und Gravurtext (1. Zeile: Vorname abgekürzt und Nachname, 2. Zeile: Jahreszahl), Lieferzeit: ca. 2 Wochen per Einwurf-Einschreiben

Weitere Schützenketten-Anhänger finden Sie auf unserer Internetseite.
Benötigen Sie eine Schützenkette? Rufen Sie uns gerne an.

JUNKER • www.schuetzentaler.de • Tel. 089 - 785 88 200 • Fax 089 - 780 19 785

Gaimersheimer Schützen ehren den Schutzpatron

Heuer richteten die Männerschützen die Sebastiansmesse in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Gaimersheim aus. Anschließend luden sie alle Teilnehmer der Gaimersheimer Schützenvereine in ihre Räumlichkeiten im Gasthaus am Marktplatz zum Frischschoppen und Weißwurstessen ein. 1. Schützenmeister *Gerhard Frank* bedankte sich bei den vielen Teilnehmern der Schützenvereine Hubertus Gaimersheim und Tell Lipperstaden sowie bei *Pfarrer Schwaiger* für die gelungene Messe zu Ehren des Heiligen Sebastian.

Über den Heiligen Sebastian

Am 20. Januar feiert die katholische Kirche den Gedenktag des Heiligen Sebastian. Der Heilige Sebastian wurde um das Jahr 270 als Sohn einer wohlhabenden Familie – vermutlich in Mailand – geboren. Er studierte an der Offizierschule in Mailand und war als Kommandant in der Leibwache des Kaisers Diokletians. Seinen christlichen Glauben verheimlichte er am Hof des Kaisers und konnte deshalb seinen Glaubensbrüdern in den römischen Gefängnissen beistehen und Mut zusprechen. Als Kaiser *Diokletian* davon erfuhr, ließ er ihn an einen Baum gefesselt von Bogenschützen erschießen. Die Pfeile töteten *Sebastian* jedoch nicht und eine Christin pflegte ihn wieder gesund. Völlig gesund trat *Sebastian* dem Kaiser entgegen, um diesen von der Christenverfolgung abzubringen. *Dio-*

kletian ließ ihn daraufhin zu Tode peitschen und in die „cloaca maxima“ werfen. Aus römischen Zeugnissen ist bekannt, dass der Heilige Sebastian am 20. Januar 288 an den Folgen der zweiten Hinrichtung gestorben ist.

Heiliger der Schützen

Seit dem 6. Jahrhundert wird *Sebastian* als Märtyrer verehrt und gilt seit dem frühen Mittelalter als Schutzheiliger der Schützen. Aber auch Soldaten, Holzarbeiter und viele weitere Menschen haben ihn zum Schutzheiligen ernannt. Wie groß das Vertrauen in den Heiligen war, zeigt sich auch daran, dass er in manchen Regionen als Nothelfer angerufen wird. Im Bauernjahr findet das Namensfest des Heiligen Sebastian stets besondere Beachtung, weil um diese Zeit der Winter bald seinen Höhepunkt erreicht hat. „An Fabian und Sebastian fangen die Bäume zu saften an“, sagt eine alte Bauernregel.



Ein Zeichen der Zivilcourage

Die Bedeutung des Heiligen Sebastian liegt auch heute in seiner Vorbildfunktion, denn er hat mit Zivilcourage und Opferbereitschaft viel erreicht – immerhin wurde kurz nach seinem Tod Kaiser *Diokletian* ins Exil geschickt und die Christenverfolgungen endeten.

Viele Schützenvereine wie auch Bruderschaften stellten sich unter sein Patronat, erbitten seinen Beistand und feiern das Andenken des Heiligen Sebastian mit einem Gottesdienst und anschließendem gemütlichen Beisammensein.

In Gaimersheim wird seit dem Jahr 1989 abwechselnd von den örtlichen Schützenvereinen ein Gedenkgottesdienst mit ihren Fahnenabordnungen abgehalten, zu dem alle Schützen eingeladen sind.

Andrea Reinl



Lautstark ins Jahr mit der Kgl. priv. HSG München 1406

Einen Bilderbuchstart in das neue Jahr hatten die Schützen der Kgl. priv. Hauptschützengesellschaft München 1406 zusammen mit den Schützenkameraden aus Nah und Fern. Sie begrüßten gemeinsam lautstark das neue Jahr. Am Dreikönigstag versammelten sich bei schönstem Wetter über 100 Böllerschützen aus dem südlichen Bayern. 35 verschiedene Vereine mit ihren Böllergруппen hießen mit einem lautstarken Stelldichein das neue Jahr willkommen.

Neben den Böllerschützen kamen noch viele Gäste zu der Feierlichkeit, darunter 1. Landesschützenmeister des BSSB, *Christian Kühn*, 1. Bezirksschützenmeister des Bezirks Oberbayern und Gauschützenmeister von Dachau, *Alfred Reiner*, die Böllerreferenten *Norbert Schußmann* und *Wast Hering*, der Sportleiter des Bezirks Oberbayern *Gregor Liebe*, der stellvertretende Bezirksschützenmeister Oberbayerns *Stefan Fersch* und einige Stadträtin-

nen und Stadträte der Landeshauptstadt München.

Georg Pfaff



Damenvergleichswettkampf der Gaue Schwabach-Roth-Hilpoltstein und Eichstätt

Schützinnen aus den Gauen Schwabach-Roth-Hilpoltstein und Eichstätt trafen sich zum 19. Mal zum Damenvergleichsschießen. Seit 2003 findet das von Ehren-Gauschützenmeister *Josef Grillmayer* ins Leben gerufene Damenvergleichsschießen statt. Aus dem Gau Eichstätt hieß die Gaudamenleiterin *Angelika Warnhofer* die Gaudamenleiterin *Sonja Hubner* mit ihren Schützendamen herzlich willkommen. Ein großer Dank ging von allen Beteiligten an den Hausherrn des Rother Schützenvereins, *Georg Seifert*, für die Bereitstellung des Schützenhauses zur Durchführung dieser Veranstaltung.

Nach einem spannenden Wettkampf um Ringe und Teiler wurde bei Kaffee und Kuchen durch die stellvertretende Gauda-

menleiterin aus dem Gau Schwabach-Roth-Hilpoltstein *Erika Baerwald* die Siegerehrung durchgeführt.

Knapper Sieg

Die Mannschaft bestand hier je Gau aus sieben Luftgewehr-Schützinnen und einer Luftpistolen-Schützin. Das Ergebnis wurde mit einem Punktesystem für jede Schützin ermittelt: Ringergebnis auf 400 plus bester

Teiler. Hierbei gewann das niedrigste Mannschaftsergebnis. Nach einem sehr knappen Punkteergebnis wurde der Gau von den Eichstätter Damen auf den zweiten Platz verwiesen, während sich die Damen aus dem Gau Schwabach-Roth-Hilpoltstein das Siebertreppchen sicherten.

Erika Baerwald



SV Ringelstein Ottengrün veranstaltet erstes Damenschießen

Im neuen Jahr begrüßte der Schützenverein Ringelstein Ottengrün 26 Damen zum ersten Ringelsteiner Damenschießen. Sogar aus Weiden war eine Gruppe Arbeitskolleginnen des 2. Vorstandes gekommen. Nach einer Stärkung bei Kaffee und hausgemachten Kuchen wurden jeweils 20 Schuss geschossen, wobei nur die Teiler hinter dem Komma gewertet wurden und die Gewinnchancen damit gerecht verteilt waren. Im Vereinsheim konnten die Ergeb-

nisse aller Schützinnen live auf den Bildschirmen mitverfolgt werden. Einige Damen hatte noch nie zuvor ein Gewehr in der Hand, umso größer waren die Überraschung und Freude über die erzielten Ergebnisse, die sich durchaus bei Neulingen und erfahrenen Schützinnen sehen lassen konnten.

Ramona Ulrich



Schützengau Dachau hat neue Gaudamenkönig

Beim diesjährigen Damenpokalschießen im Schützengau Dachau beteiligten sich 209 Damen aus 30 Vereinen. Die Damen bewiesen einmal mehr ihre Treffsicherheit. Es wurden tolle Blattl und Ringe geschossen. Bezirks- und Gauschützenmeister *Alfred Reiner*, *Martina Korb*, die bisherige Damenleiterin, und die neue Damenleiterin *Sandra Loders* nahmen im Doll-Saal in Ried die Siegerehrung vor. Die meisten Teilnehmerinnen beim Damenpokal stellten mit je 23 Schützinnen Einigkeit Karpfhofen und Schützenlust Wagenried-Arnzell.

Damenpokal

Die Siegerin im Wettbewerb „Damenpokal“ stellte mit *Elisabeth Neumüller* die Schützenlust Wagenried-Arnzell. Zweite wurde *Mariia Babenko* von der Kgl. priv. HSG München vor *Susanne Penka* von Ei-

nigkeit Karpfhofen. In der Auflage-Disziplin ging *Elisabeth Massury-Butz* von der Kgl. priv. HSG München vor *Sibylle Reiner* von Eichenkranz Unterweikertshofen und *Sieglinde Bohner* Kgl. priv. HSG München als Siegerin hervor. Doch ging es nicht nur darum, die Siegerin des Damenpokals zu

ermitteln, sondern auch die neue Gaukönigin zu finden. *Maria Ring* von Eichengrün Walkertshofen setzte sich unter den 130 Damen durch.

Willi Lamm



Mittelfranken



Rundenwettkampf mit der Winchester bei der SSG Schönberg

Der erste Bezirkswettkampf des Jahres mit dem Unterhebelgewehr-C (besser bekannt unter dem Begriff „Winchester“) wurde unter Aufsicht des 3. Sportleiters der SSG Schönberg, *Heinrich Sichermann*, und Rundenwettkampfleiter *Siegfried Richthammer* ausgetragen. Geschossen wurde nach zwei Probeserien acht Wertungsreihen in je 20 Sekunden für fünf Schuss aus einer Entfernung von 25 Metern auf fünf Klappscheiben mit 85 mm Durchmesser.

Die besten Schützen

Als Treffer zählte, wenn eine Scheibe umklappte. Die jeweils drei besten Schützen eines Vereins bildeten eine Mannschaft. Ins Finale sollten anschließend die acht besten Schützen einziehen. Bei einer Zeit von nur noch zehn Sekunden für fünf Schuss wurde nach dem K.-o.-System der Sieger ermittelt. Sieger im Finalschießen des ersten Wett-

kampftages wurde *Leon Mündel* (SSG Schönberg) vor *Jochen Rupprecht* (SSV Dietershofen) und *Stefan Brütting* (SV Kirchenbirkig). Bester Schütze mit 34 Treffern wurde *Jörg Schaffer* (SV Kirchenbirkig). Sieger in der Mannschaftswertung wurde der SV Kirchenbirkig vor der SSG Schönberg und dem SSV Dietershofen. Unter den zahlreichen Teilnehmern war auch der 1. Bezirksschatzmeister *Hermann Prinz*, welcher vor 20 Jahren den Bezirksrundenwettkampf Unterhebelgewehr C ins Leben gerufen hatte.

Unterteilt, aber vereint

Der Rundenwettkampf vom Mittelfränkischen Schützenbund ist wegen der großen Teilnehmerzahl in Liga Nord und Süd unterteilt. In die Liga Nord sind die Schützengau Altdorf-Neumarkt-Beilngries, Erlangen und Pegnitzgründ eingeteilt. In Liga

Süd schießen die Schützengau Ansbach, Eichstätt, Fürth, Hesselberg, Neustadt Aisch, Nürnberg, Uffenheim, Schwabach-Roth-Hilpoltstein und Weißenburg. In der Liga Nord werden die Wettkämpfe in Schönberg und Waidach ausgetragen. Für die Liga Süd sind die Schießorte Diespeck und Zirndorf.

Mindestens zwei Mal teilnehmen

Gemeinsame Termine für beide Ligen werden in Schönberg und Dietershofen angeboten. Die Siegerehrung mit einem kleinen Preisschießen findet dann in Schönberg statt. In die Jahreswertung aufgenommen werden alle Schützen, welche an mindestens zwei Wettkämpfen teilgenommen haben. Eine Teilnahme am Rundenwettkampf ist ohne vorherige Anmeldung möglich.

Siegfried Richthammer



Spaßsschießen beim SSG Schönberg für den guten Zweck

Sportleiter *Siegfried Richthammer* hatte die Idee, bei der Sportschützengesellschaft Schönberg ein weihnachtliches Spaßsschießen zu veranstalten. Geschossen wurde mit Luftgewehr oder Luftpistole auf eine Zielscheibe mit weihnachtlichen Motiven, z. B. auf Tannenbaum, Schneeman oder Schlitten, welche mit Punkten von 15 bis 60 bezeichnet waren. Bei einem Treffer auf diesen Motiven wurden die Punkte addiert, es gab aber auch Minuspunkte. Bei einem Einsatz von 2,- Euro für zehn Schuss bekam jeder Schütze, der über eine gewisse Punktezahl schoss, mindestens eine bis drei Tafeln Schokolade.

Schießen für den guten Zweck

Für 127,- Euro Einnahmen wurden 146 Tafeln Schokolade ausgegeben. Die Vereinsmitglieder *Claudia* und *Thomas Bär* spendeten noch 40,- Euro und *Hartmut Kunze*



20,- Euro. Anschließend wurden die Einnahmen von 187,- Euro dann noch von Vergnügungsleiterin *Marianne Richthammer* auf 250,- Euro aufgestockt. Diese Summe wurde am Ende für den „Sozial-

fond“ der Stadt Lauf gespendet. Dank dieses guten Zwecks hat es allen Teilnehmern gleich doppelten Spaß gemacht.

Siegfried Richthammer

Adolf Gerich ist verstorben

Der Schützengau Eichstätt trauert um sein Ehrenmitglied

Einer der Wegbereiter des Schützengaus Eichstätt ist tot. Der langjährige Rundenwettkampfleiter *Adolf Gerich* starb am 29. Januar 2023 in seinem 84. Lebensjahr. *Adolf Gerich* war seit 1965 aktiv dem Schützenwesen verbunden. In diesen 58 Jahren übernahm er viele ehrenamtliche und verantwortungsvolle Führungspositionen.

Jahrzehnte für den Verein

Insgesamt 28 Jahre stand er seinem Heimatverein, den Martinsschützen Grösdorf, als 1. Schützenmeister und Schriftführer vor. Für den Schützengau Eichstätt war *Adolf Gerich* von 1970 bis 2005 als Rundenwettkampfleiter für den Schießsport tätig. Akribisch bis ins kleinste Detail hielt er



über 35 Jahre alle Ergebnisse fest und übermittelte unzählige Presseberichten

von den Wettkämpfen. Für all das und vieles mehr erhielt *Adolf Gerich* hohe Auszeichnungen der Schießsportverbände.

Zahlreiche Ehrungen

1996 zeichnete ihn der BSSB mit dem großen Ehrenzeichen in Silber, Sonderstufe, aus. Der Mittelfränkische Schützenbund würdigte seine Leistung 1999 mit der Peter-Lorenz-Nadel in Gold. Zwei Jahre später bekam er das Ehrenkreuz in Silber des Deutschen Schützenbundes. Der Höhepunkt war für ihn 2006 zweifelslos die Ernennung zum Gau-Ehrenmitglied. Der Schützengau Eichstätt dankt dem Verstorbenen für sein langjähriges, verdienstvolles, ehrenamtliches Wirken für den Schießsport. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Robert Morgott

Ehrungen und Proklamation bei der SG Altensittenbach

Sie ist der Höhepunkt des Vereinsjahres und steht zugleich für die Pflege der Gemeinschaft im Traditionsverein der SG Altensittenbach: die Königsfeier bei der Schützengesellschaft Altensittenbach.

1. Schützenmeister *Thomas Schertl* begrüßte alle Anwesenden auf das Herzlichste. Besonders begrüßt wurde Ehrenmitglied *Gerhart Wild* und alle an diesem Abend zu ehrenden Mitglieder. Begrüßen konnte er den nach sehr langer Zeit wieder ein Verwaltungsmittglied des Schützengaus Pegnitzgrund in den Reihen der SG Altensittenbach. *Hans Böhmer* aus Pegnitz kam, um eine besondere Ehrung vorzunehmen. Schützenmeister *Thomas Schertl* dankte den scheidenden Hoheiten für die einjährige Regentschaft.

Rückblick

Thomas Schertl blickte auf das Königsschießen zurück, bei welchem die Beteiligung sehr gut gewesen sei. Der in den vergange-

nen Jahren bewährte Schießmodus beim Königsschuss blieb unverändert. Es galt, mit nur einem Schuss möglichst ins Zentrum der Scheibe zu treffen, kein leichtes Unterfangen, denn dieser eine Schuss musste sitzen. Die Teilerauswertung brachte es an den Tag, welcher Schütze dieses Jahr im richtigen Moment das beste Händchen hatte.

Proklamation

Die Proklamation der Könige nahmen *Thomas Schertl* und *Hans Böhmer* vor. Sie konnten zum neuen Schützenkönig Luftgewehr den Alt-König *Alexander Kölz* ausrufen, der somit seinen Titel erfolgreich verteidigte. Für seine Regentschaft steht ihm sein Sohn *Sascha Kölz* als Vize-König zur Seite. Mit der Luftpistole gewann *Michael Heitmann* den Königstitel. Vize-König wurde *Thomas Schertl*. Den Titel „Jugendkönigin“ errang *Jennifer Heintl*. *Paul Goller* wurde Vize-König. Den Königs-

titel mit dem Lichtgewehr errang *Christian König*. Beim Pokalschießen Luftgewehr sicherte sich *Michael Heitmann* den ersten Platz vor *Thomas Schertl* und *Barbara Heitmann*. Das Pokalschießen in der Luftpistolenklasse entschied *Kasten Seitz* für sich. Den Jugendpokal gewann *Jennifer Heintl*. Danach ehrten die Verantwortlichen die Vereinsmeister 2022 in den einzelnen Kategorien. Doch nicht nur die neuen Hoheiten wurden an diesem Abend geehrt. 1. Schützenmeister *Thomas Schertl* und 2. Schützenmeister *Alexander Kölz* ehrten langjährige Mitglieder: für 40-jährige Mitgliedschaft *Robert Nath*, *Jürgen Ammon* und *Harry Schörner*, für 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft *Manfred Müller*. Mit der besonderen Auszeichnung des Protektorabzeichens des BSSB in Silber zeichnete *Hans Böhmer* 1. Kassier *Karsten Seitz* aus.

Thomas Schertl



Gauehrenabend im Schützengau Eichstätt

Mit dem Gauehrenabend beendet der Schützengau Eichstätt traditionell das Schützenjahr. Dies ist nicht nur eine Möglichkeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen des Jahres auszutauschen, sondern auch ein würdiger Rahmen zur Ehrung der erfolgreichen Sportler und langjährig Aktiven in ihrem Schützenverein. Ebenfalls wurde mit dem Einzug der Schützen und Majestäten das Brauchtum gepflegt. Gauschützenmeister *Karl Renn* eröffnete den Ehrenabend im Alten Stadttheater mit der Frage, wie man wieder mehr Mitglieder und Jugendliche für den Sport gewinnen könne, gerade im Hinblick auf die vergangenen zwei Jahre.

Eichstätt weltweit

Trotz aller Einschränkungen hat der Schützengau Eichstätt eine sportlich erfolgreiche nationale und internationale Erfolgsgeschichte geschrieben. *Simon Bauer* vom SV Hubertus Hofstetten holte sich bei der Druckluft-Europameisterschaft in Hamar in Norwegen das Mannschaftsgold der Junioren mit dem Luftgewehr. Die beiden Luftpistolenschützen des SV Hubertus Hitzhofen/Oberzell *Paul Fröhlich* und *Andrea Heckner* gewannen jeweils mit ihrer Mannschaft beim Weltcup in Rio de Janeiro (Brasilien) Mannschaftsgold und Mannschaftsbronze. Vier Deutsche Meister hat der Schützengau zu feiern und zu beglückwünschen: *Carolin Beck* vom SV Morsbachtal Morsbach mit dem Zimmerstutzen, *Andrea Heckner* vom SV Hubertus Hitzhofen/Oberzell mit der Luftpistole, *Simon Bauer* vom SV Hubertus Hofstetten mit dem Kleinkaliber und *Johann Eberle* von der FSG Greding mit der Luftpistole-Auflage.



Ehrungen

Ein wichtiger Programmpunkt beim Ehrenabend des Gaus Eichstätt ist die Auszeichnung verdienstvoller Schützen für ihr ehrenamtliches Engagement. Mit einer von *Karl Renn* vorgetragenen Laudatio ehrte die stellvertretende Bezirksschützenmeisterin *Petra Backer* Schützen mit dem Gau-Ehrenzeichen in Gold und Silber, die nicht nur in ihren Vereinen tätig sind, sondern sich darüber hinaus für den Fortbestand des Schützengaus Eichstätt einsetzen. Der Schützenmeister der Höhenschützen Biburg-Stadelhofen, *Michael Bauernfeind*, begann schon mit 21 Jahren, die Jugendlichen in seinem Verein für den Schießsport zu begeistern. Der Einbau von elektronischen Scheibenanlagen lag in seinen Händen. Für seine ehrenamtliche Tätigkeit in seinem Verein zeichnete ihn der Schützengau mit dem Gauehrenzeichen in Silber aus. Dasselbe Ehrenzeichen erhielt auch der stellvertretende Schützenmeister der Limesschützen Erkertshofen, *Markus Nerb*.

Hohes Engagement

Der Vorzeigefunktionär arbeitet seit 2016 zuverlässig in der Gauverwaltung. Vom Gauschriftführer und Gausportleiter bis hin zum stellvertretenden Gauschützenmeister sind seine Stationen in seinem kurzen Funktionärsleben im Schützengau. Zwei weitere Schützenmeister erhielten das Gau-Ehrenzeichen in Gold. *Manfred Biedermann* vom SV Höbing hat sich 35 Jahre lang für seinen Verein in verschiedene Funktionen eingebracht. Zuletzt war er zwölf Jahre 1. Schützenmeister. Schützenmeister *Simon Wittmann* trägt seit 20 Jahren die Verantwortung um den SV Almburg Irfersdorf. An zwei altdienende Schützenmeister, die vor kurzem ihr Amt in jüngere Hände gaben, hat der Deutsche Schützenbund das Ehrenkreuz in Bronze vergeben. Der Gründungsschützenmeister des SV Burgsteinfelsen Dollnstein *Richard Forster* und *Michael Wagner* vom SV Adler Buxheim.

Robert Morgott

SV 1880 Markt Bibart und SG Füttersee 1982 feiern langjährige Schützenfreundschaft

Die Auflagemannschaft des SV 1880 Markt Bibart war zu Gast bei der SG Füttersee 1982. Seit zwei Jahren sollte dieses Treffen schon stattfinden, aber leider hat es wegen Corona und diversen Terminüberschneidungen bislang nicht geklappt. *Hannelore Schwab*, die in Markt Bibart schießt, aber auch Gründungsmitglied der SG Füttersee ist, hatte das Treffen angeregt und mit *Hans Klein* organisiert.

Drei-Franken-Treffen

Nun waren die Auflage-Schützen aus Markt Bibart mit zwei Mannschaften aus Mittelfranken angereist, um sich mit den



Unterfranken zu messen. Da beide Mannschaften Schützen dabei hatten, die in Oberfranken wohnen, war es auch ein kleines Drei-Franken-Treffen. Gewonnen hat

die beiden Vergleichsschießen Markt Bibart. Aber das Ergebnis war an diesem Abend zweitrangig. Wichtiger war das gemütliche Beisammensein bei Brotzeit und Bier und der Austausch untereinander. Am Ende waren sich alle einig, dass der Gegenbesuch baldmöglichst stattfinden soll und man sich sehr auf ein Wiedersehen freut.

Hannelore Schwab



Höhenkirchner Schützen erfolgreich bei Gaumeisterschaft

In der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück fanden Anfang Januar die Gaumeisterschaft 2023 für die Luftgewehr- und Luftpistolendisziplinen und für die Auflage-Disziplinen statt. Für alle eine Neuheit, denn die technischen Anlagen der Olympiaschießanlage waren zwischenzeitlich erneuert worden und es war erst der dritte Wettbewerb der mit der neuen Anlage durchgeführt wurde.

Die Schützen der SG Frohsinn 1884 Höhenkirchen e.V. bauten auf den guten Ergebnissen der Vereinsmeisterschaft auf und erreichten trotz der neuen Schießsituation beeindruckende Erfolge.

Drei Junioren bzw. Jugend, acht Herren,

wobei einige davon noch kürzlich zu den Junioren zählten, und elf Senioren waren zum Wettbewerb gemeldet worden. Die guten Teilnehmerzahlen sprachen für die gute Jugendarbeit des Vereins sowie dafür, dass im Verein unter den Mitgliedern Beständigkeit herrscht.

Erfolge in allen Altersklassen

Die Senioren holten sich bei den Auflagewettbewerben mit *Klaus Schokolinski* zwei erste Plätze bei der Luftpistole und dem Luftgewehr. Mit *Priska Weber* einen weiteren ersten Platz und mit *Herbert Eidkum* einen zweiten Platz mit dem Luftgewehr in



v. l.: **Herbert Eidkum, Priska Weber und Dr. Raphael Bösl**

ihrer jeweiligen Altersklasse. Als Mannschaft sind die Höhenkirchner Aufлагeschützen nun seit 2009 zum 14. Mal in Folge siegreich. Diesmal in neuer Besetzung mit *Priska Weber*, *Dr. Raphael Bösl* und *Herbert Eidkum*. Die älteren Aufлагeschützen erreichten den zweiten Platz.

Mit diesen Ergebnissen haben sich die Schützinnen und Schützen der SG „Frohsinn“ Höhenkirchen bei den Gaumeisterschaften gut präsentiert und starten mit dieser Erfolgsserie bei den weiterführenden Bezirksmeisterschaft.

Klaus Schokolinski

Höhenkirchner Schützen proklamieren neue Hoheiten

Wie gewohnt müssen die Schützenkönige jedes Jahr ihre Qualitäten beweisen und so waren nicht nur die scheidenden Hoheiten, sondern viele andere Schützinnen und Schützen beim Kampf um die Königswürde mit von der Partie. Die scheidenden Schützenkönige *Klaus Schokolinski*, *Markus Weber* (Luftpistole) und *Maximilian Less* (Jugend) verabschiedeten sich von ihren „Untertanen“.

Nur ein entscheidender Schuss

Mit einem einzigen Schuss galt es, den besten Teiler und damit die Königswürde 2023, zu erzielen. Musikalisch begleitet von einer Abordnung der Höhenkirchner Blasmusik erfolgte der Einmarsch der Schützenkönige von 2022. Der 1. Schützenmeister *Johann Liebhart* bedankte sich bei den scheidenden Autoritäten für ihre Repräsentationsarbeit im vergangenen Jahr und proklamierte dann die neuen Schützenkönige für 2023.

Sicher zum Sieg

Thomas Göbl erhielt die Königsscheibe und als Zeichen der Königswürde die



v. l.: **Dr. Raphael Bösl, Thomas Göbl und Sebastian Kurz.**

Schützenkette, Vizekönig Luftpistole wurde der bisherige Schützenkönig Luftgewehr *Klaus Schokolinski*. Der neue Schützenkönig 2023 wurde *Dr. Raphael Bösl*, er empfing seine Schützenkette von *Klaus*

Schokolinski. Neuer Vizekönig wurde *Karl Langer*, gefolgt von *Carlo Wendelberger*. Neuer Jugendkönig wurde *Sebastian Kurz*, Vizekönig *Fynn Makosch*.

Klaus Schokolinski



Gau Vilshofen: Herbert Lang strebt Generationenwechsel an

Die traditionelle ordentliche Gauversammlung fand am Dreikönigstag im Schützenhaus der Donauschützen Windorf statt. Gauschützenmeister **Herbert Lang** war erfreut über den guten Besuch und entbot besondere Willkommensgrüße dem stellvertretenden Bürgermeister der Marktgemeinde Windorf **Klaus Opitz**, 1. Bezirksschützenmeister und stellvertretendem Landesschützenmeister **Hans Hainthaler** und den Gau-Ehrenmitgliedern **Josef Butzenberger**, **Xaver Zitzlsperger** und **Jürgen Wichert**.

Rückblick auf den Neustart

Nach einem Totengedenken, im Besonderen an **Johannes Thilo-Körner**, stellte **Herbert Lang** seinen Rückblick auf 2022 unter das Motto „Neustart nach Corona“. **Herbert Lang** dankte weiterhin den vielen aktiven Sportschützen, die den Schützengau bis in die 2. Bundesliga erfolgreich vertreten, sowie allen Böllerschützen im Schützengau, die das ganze Jahr über das Brauchtum und die Tradition anschaulich der Bevölkerung darbieten.

Faktencheck

Der Schützenverein in Ruckasing wurde zum Ende des vergangenen Jahres aufgelöst und der Schießbetrieb eingestellt, des weiteren seien noch immer die Nachwirkungen von Corona zu spüren, diese zwei Punkte würden sich aktuell spürbar bemerkbar machen. Die Schützen würden im harten Wettbewerb mit anderen Sportarten stehen, und der demografische Wandel schlage auch bei den Schützenvereinen voll durch. Im Schülerbereich würden die Vereine die meisten Mitglieder verlieren, und **Herbert Lang** erhofft sich von der Generation ab 50 und älter einen höheren Mitgliederzuwachs, das zeigt die Entwicklung beim Auflageschießen. Daneben erinnerte **Herbert Lang** nochmals daran, alle Mitglieder zu melden, da sonst der Versicherungsschutz fehle. An diesem Abend stellten sich neue Schützenmeister vor, nämlich **Max Labermeier jun.** von den Kgl. priv. Feuerschützen Vilshofen und **Florian Hartl** von der Altschützengesellschaft Moos.

Sportliche Leistungen

Der Sportleiter **Thomas Hanuss** informierte die Versammlung in seinem Bericht über die sportlichen Highlights des vergangenen Jahres: Die RWK-Runde 2021/2022 konnte ohne weitere Einschränkung komplett abgeschlossen werden. Die LP-Mannschaft Gaishofen I ist in die Bezirksliga aufgestiegen. Bei den Bayerischen Meisterschaften waren 77 Schützen am Stand, bei der Deutschen Meisterschaft noch zwölf Schützen in München, Hannover und Dortmund. Die Proklamation der Gaukönige wurde im Rahmen der Siegerehrung für das Gedächtnisschießen der Ohetaler Schützen Kirchberg v. W. durchgeführt.

Bericht zur Jugend

Die Gaujugendleitung forderte die Vereine auf, mit mehr jungen Schützen an den angebotenen Wettkämpfen und Meisterschaften teilzunehmen. Vergangenes Jahr hatten nur 33 Jungschützen am letzten Gaujugendschießen teilgenommen. Die Gaujugendleitung hofft für 2023 wieder auf rege Beteiligung und volle Schießstände und bat die Jugendleitungen in den Vereinen um Unterstützung.

Sportförderung

Erfreuliches war dem Kassenbericht von Gauschatzmeister **Erwin Meyer** zu entnehmen. Dank der guten Kassenlage könnte sich der Gau eine schwerpunktmäßige Sportförderung aller Sparten leisten. Die dabei eingesetzten Mittel sind gut angelegtes Geld und zeigten bereits jetzt Früchte. Der Kassenprüfer **Josef Stadler** bescheinigte eine sorgfältige, einwandfreie Kassenführung, woraufhin die Versammlung einstimmig die Entlastung für das Gauschützenmeisteramt erteilte. Bezirksschützenmeister **Hans Hainthaler** zeigte sich beeindruckt von den sportlichen Erfolgen im Schützengau Vilshofen. Er appellierte an die Vereine, aktiv alle Altersgruppen anzusprechen und neue Wege



zu finden, den Schießsport im Verein attraktiv zu gestalten. **Hans Hainthaler** informierte die Anwesenden in seiner Funktion als stellvertretender Landesschützenmeister über das Sonderförderprogramm für den Sportstättenbau. Der Bayerische Staat fördere, je nach Finanzstärke der Kommune, den Neubau oder die Umrüstung von Schützenhäusern mit einem Zuschuss.

Was, wenn keiner will?

Vor der anstehenden Neuwahl von 1. Gauschützenmeister **Herbert Lang** und 2. Gauschützenmeister **Georg Schrimpf** informierte **Hans Hainthaler** über das Szenario, falls keine neue Führung gewählt werden könne. Der Schützenbezirk als nächste Instanz würde eine neue Versammlung mit den Gauvereinen abhalten, sollte wiederum keine legitimierte Führung gewählt werden, wird die Angelegenheit an den Landesausschuss des BSSB weitergeleitet, der den Schützengau auflöst und die Vereine unter den umliegenden Gauen aufteilt. Nachdem sich aus der Versammlung keiner für die Ämter zur Verfügung stellte, übernahm **Herbert Lang** das Mikrofon und verkündete eine Weiterführung bis zum Ende der regulären Amtszeit, appellierte aber gleichzeitig an alle Anwesenden, einen Generationenwechsel frühzeitig anzugehen. Die jungen Schützen müssten an das Ehrenamt herangeführt werden und Verantwortung übernehmen. Mit der Ehrung verdienter Funktionäre und der Spitzenschützen wurde die Versammlung abgeschlossen.

Stefan Apfelbeck

Pindelbachtaler Schützenmänner überraschen mit ungeahn-

Zwei Jahre gab es keine Königsproklamationsbälle bei den Pindelbachtaler Schützen, dafür wurde es in diesem Jahr der Ball der Superlative. Der Saal beim Huber-Wirt war lange vor der offiziellen Eröffnung bis auf den letzten Platz besetzt und neben Auftritten von außerhalb stahl die eigene „Schützenmania-Gruppe“ allen die Show. 2. Schützenmeister *Stefan Kirmaier* begrüßte die Gäste, vor allem die benachbarten Schützenvereine aus Berghausen und Aiglsbach, die Gemeinderäte, Ehrenschiützenmeister *Max Inzenhofer* und die stellvertretende Landesjugendleiterin *Marisa Goossens*.

Neue Hoheiten

Der Ball wurde mit der Königsproklamation eröffnet. Die Jugendkette überreichte die bisherige Jugendkönigin *Leonie Huber* an *Isabella Maier*. Die Königskette übergab *Luise Senger* an *Florian Schwertl*, und die „Lieskette“ gab *Sabine Denk* an *Marina Angermeier*. Mit dem Tanz der Hoheiten endete die Proklamation. Nach der Ordensverleihung mit Ehrentanz und einigen Tanzrunden kamen die „Black Devils“ in schwarzen Kutten und sorgten für eine

Überraschung als sie diese ablegten und einen vielseitigen Tanz mit vielen verschiedenen tänzerischen und akrobatischen Elementen präsentierten. Im Laufe des Abends folgte dann auch noch das traditionelle „Bob fahren“ und viele Tanzrunden mit der Band „Auf geht's“. Gespannt warteten alle Gäste bis weit nach Mitternacht auf den Überraschungstanz, wegen dessen viele noch länger auf dem Ball geblieben waren. Es gab wilde Gerüchte und Spekulationen über den Auftritt.

Schützentanzgarde

Mit nur zwei Trainings gelang es *Marina Angermeier* und *Verena Gürtner* die 16 Schützenmänner zu einer hervorragenden Tanzgruppe zu gestalten. Schon beim Einmarsch in den Saal mit „Feinripp und Lackhöschen“ tobten die Gäste, und der Applaus wollte nicht enden, bis auch der letzte Mann der „Schützenmania Oberpindhart“ in der Aufstellung stand. Alle waren sich einig und zollten dem Mut und dem Selbstbewusstsein der Männer Respekt für ihren Auftritt. Ungewöhnliche tänzerische und akrobatische Zutaten einschließlich kunstvoller Hebefiguren waren Bestand-



teil dieser ungewöhnlichen Leistung. Der Saal tobte und forderte vehement eine Zugabe, die auch noch gegeben wurde. Einer weiteren geforderten Zugabe entzogen sich die Herren durch ihren Auszug aus dem Saal.

Isabella Buchenrieder

Lernbachtaler Schützen erfolgreich nach langer Pause



Die Lernbachtaler Schützen hielten ihr Dreikönigsschießen ab. Nach dem die Veranstaltung in den letzten drei Jahren pausieren musste, hatten sich in diesem Jahr wieder acht Mannschaften angemeldet. Im Modus der Ring-Teilerwertung und ohne Schießkleidung wurde um die Platzierungen gekämpft.

Siegerehrung

Bis zuletzt blieb es spannend. Im Anschluss an das Schießen fand die Siegerehrung

statt. Platz 1 belegte das Team „Dax Bau“ und konnte somit den Wanderpokal in Empfang nehmen. Platz 2 belegte das Team „Huber+“, den 3. Platz holten sich die „AsTralkörper“. Die drei besten Einzelergebnisse erzielten *Alexander Huber*, *Andreas Decker* und *Sonja Sterr*.

Andreas Decker

Deutsch Haus Schützen feiern



Beim neunten Schießabend wurde die Geburtstagsscheibe von *Josef Bauer* anlässlich seines 80. Geburtstages ausgeschieden. Der Modus wurde erst bei der Siegerehrung bekanntgegeben. So sollte derjenige die Scheibe gewinnen, der bei den ersten zehn Schuss am nächsten an einen 80-Teiler herankommt. *Günther Haumaier* hatte mit einer Differenz von 1,1 die Nase vorn und durfte sich über die handgemalte Geburtstagsscheibe freuen.

Lisa & Marie Aschl

Wadler-Buam-Irschenbach: Neuwahlen und Berichte

Nach Begrüßung durch 1. Schützenmeister *Peter Neumann* wurde auf der Jahreshauptversammlung der Wadler-Buam-Irschenbach den verstorbenen Mitglieder gedacht. Es folgte der Bericht des 1. Schützenmeisters, welcher trotz coronabedingter Einschränkungen sehr umfangreich war. Darauf folgte der Bericht des 1. Sportleiters *Peter Neumann*.

Gute Ergebnisse

Eine Mannschaft beteiligte sich bei den Rundenwettkämpfen Luftpistole Gauklasse A, wobei sie in der Saison 2020/2021 den dritten Platz und in der Saison 2021/2022 den sechsten Platz belegten. Bei den aktuellen Rundenwettkämpfen liegen sie auf Platz 5. In der Sektionsmeisterschaft 2022 konnte man den dritten Platz erreichen.

1. Kassier *Josef Menauer* stellte fest, dass der Verein finanziell gut da stehe, trotz der Anschaffung eines Lasergewehrs und eines Jugendgewehrs.

Neuwahlen

Es standen turnusgemäß Neuwahlen an. 1. Bürgermeister *Fritz Schötz* übernahm



die Wahlleitung. Einstimmig wiedergewählt wurden: 1. Schützenmeister *Peter Neumann*, 2. Schützenmeister *Tobias Plocher*, 1. Kassier *Josef Menauer*, 2. Kassier *Franz Schmuck*, 1. Schriftführer *Gertraud Wagner*, 2. Schriftführer *Uwe Venus*, 1. Sportleiter *Peter Neumann*, 1. Jugendleiterin *Heike Duschl*, 2. Jugendleiter *Claudia Saller*. Nachdem alle Ämter besetzt waren, bedankt sich Schützenmeister *Peter Neumann* bei Bürgermeister *Fritz Schötz* für die Wahlleitung. Nach den lobenden

Worten des Bürgermeisters erfolgte die Königsproklamation, welche schon mit Spannung erwartet wurde und den Abschluss zur Jahreshauptversammlung bildete. Schützenkönig wurde *Pascal Wanninger* vor *Tobias Plocher* und *Claudia Saller*.

Peter Neumann

Große Feier und Ehrungen bei der VFZ Siegenburg

Zu einer gemeinsamen Feier lud der VFZ Siegenburg seine Mitglieder in das Vereinsheim ein. Erstmals gab es für die Kinder und Jugendlichen ein Weihnachtsschießen. Den ersten Platz erreichte dabei *Julian Korbay*, den zweiten Platz belegte *Sophia Schönhuber* und *Rafeala Schlauderer* landete auf Platz 3. Beim Weihnachtsschießen der Kinder und Jugendlichen gewann *Arthur Jacob*, gefolgt von *Lisa Zander* und *Felix Wundsch*. Bei den Erwachsenen LG/LP erreichte *Ivy Wundsch* den besten Teiler und sicherte sich somit den ersten Platz. Platz 2 beanspruchte *Nina Zander* für sich und Platz 3 belegte *Klaus Blachnik*.

Schützennachwuchs

Beim Königsschießen der Kinder und Jugendlichen erlangte *Lisa Zander* den ersten Platz. Das Königsschießen der Erwachsenen entschied *Christian Winter* für sich. Beim Weihnachtsschießen 2022 SP/Glückscheibe sicherte sich *Florian Ipelkofer* Platz 1, *Hubert Leutgeb* ergatterte sich

Platz 2, und *Elmar Meir* belegte Platz 3. Bei der Wertung „Adler 1. Teiler offen KK“ siegte *Josef Fleck*. Platz 2 belegte *Franz Radspieler* und *Daniel Wundsch* erreichte

den dritten Platz. Den Wanderpokal, gestiftet von *Franz Blachnik*, sicherte sich beim Königsschießen *Lukas Meir*.



Lukas Meir holte sich den Wanderpokal, der von Franz Blachnik gestiftet wurde.



Ivy Wundsch sicherte sich den 1. Platz bei den Erwachsenen LG/LP.

Oberbayern



Strohschießen Mönnerschützen Gaimersheim

Ende 2022 luden die Mönnerschützen zum traditionellen Strohschießen, was der letzten Schießveranstaltung im alten Jahr, in die Schützenstube ins ehemalige Gasthaus Ledl ein. Der Name „Strohschießen“ rührt daher, dass dieses Schießen mit einem Bogen auf eine Strohscheibe ausgetragen wird. Dem Modus entsprechend gab es drei Pfeile, die auf eine Glücksscheibe abzuge-

ben waren. Die höchste Punktzahl gewann. Der Gewinner durfte sich aus den als Einsatz von jedem Teilnehmer mitgebrachten Paketen mit essbaren Inhalten das für ihn Beste aussuchen.

Erfolgreiche Stroh-Schützen

Thorsten Reinl erreichte mit 28 Ringen den ersten Platz, gefolgt von Florian Schlag-

mann und Yvonne Hierl. Parallel wurde auch die Strohscheibe mit dem Luftgewehr herausgeschossen. Die vom Vorjahresgewinner Johann Maier gestiftete Scheibe geht an den diesjährigen Gewinner Moritz Iberle.

Andrea Reinl



Ehrungen und neue Könige beim SV Gunzenlee Kissing

Auf der Weihnachtsfeier des Schützenvereins Gunzenlee Kissing freute sich 1. Schützenmeister Markus Dosch, dass er wieder zahlreiche Gäste im Pfarrsaal des Dr.-Josef-Zimmermann-Hauses, darunter 1. Bürgermeister Reinhard Gürtner und 1. Gauschützenmeister Wolfgang Maschenbauer, begrüßen durfte. Den besinnlichen Teil gestaltete die Bayermünchinger Stubenmusi aus Merching. Anschließend erfolgte die Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder. Diese wurde durch 1. Gauschützenmeister Wolfgang Maschenbauer zusammen mit 1. Schützenmeister Markus Dosch und 2. Schützenmeisterin Petra Pfeiffer durchgeführt.

Ehrungen

Nachdem zwei Jahre keine Weihnachtsfeier stattfinden konnte, war die Liste der zu Ehrenden natürlich entsprechend lang. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Fabian Breimeir, Alexander Gintzel, Andreas Knaiher, Andreas Kneißl, Rita Kraus, Michael Schlech und Pierre Stumpf ausgezeichnet. Eine Auszeichnung für ihre 40-jährige Mitgliedschaft erhielten Petra Pfeiffer, Renate Rigling, Renate Thür, Erich Wohlmuth, Karl Wohlmuth jun., Markus Ziegmeir, Philipp Bernhard, Ulrich Drexler, Josef Eimesser, Martin Pest, Werner Biegiel und Josef Vogel. Über eine Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft durften sich Georg Schar-

nagl, Agnes Breimeir, Xaver Wörsching und Hermine Gastl freuen. Seit 60 Jahren sind Alfred Breimeir, Gustav Decker, Herbert Scharnagl, Franz Baumüller und Manfred Baumüller Mitglieder und wurden dafür ausgezeichnet.

Ehrenmitglieder

Zu Ehrenmitgliedern wurden Rudolf Danner, Michael Schuster, Carmen Irlinger und Alfred Müller ernannt. Eine große Würdigung erhielt Karl Wohlmuth sen. von Gauschützenmeister Wolfgang Maschenbauer für seine 70-jährige Mitgliedschaft im Verein. Für besondere Dienste für den Verein wurden Rita Kraus und Philipp Merten mit der Verdienstnadel des BSSB ausgezeichnet. Nach diesen Ehrungen erfolgte der Höhepunkt des Abend: Die Proklamation der neuen Schützenkönige.

Die amtierenden Hoheiten Luisa Kraus (Jugend), Thomas Knaier (Allgemein) und Pierre Stumpf (Auflage) wurden auf die Bühne gebeten, um die Königsketten an ihre Nachfolger zu übergeben. Jungschützenkönigin Luisa Kraus durfte ihre Kette anbehalten. Mit einem 7,61-Teiler verteidigte sie ihren Titel vor Alleen Albrecht mit einem 14,00-Teiler und Max Dosch mit einem 23,32-Teiler. Schützenkönig in der allgemeinen Klasse wurde Thomas Kraus mit einem 9,72-Teiler, nur knapp vor Alexander Gintzel mit einem 9,80-Tei-



ler und Christian Decker mit einem 21,47-Teiler. Auflagekönig wurde Georg Scharnagl mit einem 3,00-Teiler vor Pierre Stumpf mit einem 8,24-Teiler und Petra Pfeiffer mit einem 16,4-Teiler.

Überraschung am Ende

Für den Ausklang der Weihnachtsfeier gab es wieder eine Überraschung. Tobias Zielmans und seine Freunde von den Augsburger Domsingknaben gaben ein Stelldichein und verabschiedeten die Gäste mit perfektem weihnachtlichen A-cappella-Gesang in die 4. Adventswoche.

Johann Breimeir

Ehrungen bei der SG D'Oberlandler Starnberg

Bei der Mitglieder-Versammlung konnte 1. Schützenmeister *Heinrich Saal* für besondere Verdienste um das Schützenwesen Urkunden und Ehrenzeichen überreichen. *Willi Angerer* und *Wolfgang Fischer* erhielten das Protektorabzeichen in Silber des DSB, *Irmgard Koppenberger* das Protektorabzeichen des BSSB, *Hannelore Uffelmann* die Verdienstnadel des Bezirks im BSSB. *Joachim Winter* erhielt das Ehrenzeichen in Gold des Schützengaus Starnberg. *Andreas Ruhdorfer* und *Renate Hummel* erhielten

die Sankt-Sebastians-Medaille in Silber. *Reinhold Hummel*, *Christi-an Hummel* und *Carolin Förg* wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.



Irmgard Koppenberger

Ehrungen und Auszeichnungen im Gau Pöttmes-Neuburg

Das Sportjahr 2022 des Schützengaus Pöttmes-Neuburg wurde im vollbesetzten Gasthaus Brummer in Reicherstein mit einem Ehrenabend abgeschlossen. 1. Gauschützenmeister *Markus Mayr* durfte, viele Geehrte, die Sieger des Landkreispokals Luftgewehr, die Tagbergsschützen Gundelsdorf, und in der Disziplin Luftpistole, den Zimmerstutzenverein Marienheim, sowie Staatssekretär *Roland Weigert*, Pöttmes 1. Bürgermeister *Mirco Ketz*, Landrat *Peter von der Grün* sowie der 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* und dessen Stellvertreter *Stefan Fersch* begrüßen.

Ehrenscheibe

Vor den Festreden schossen die Gäste erstmalig auf die Ehrenscheibe, gestiftet vom Ehren-Gauschützenmeister *Martin Felbermeir*. *Michael Öxler* von Hubertus Untermaxfeld gewann die Ehrenscheibe.

Bei den Grußworten der Ehrengäste hoben alle Redner hervor, dass das Schützenwesen im Gau Pöttmes-Neuburg ein fester Bestandteil der Gesellschaft sei und allen engagierten Schützinnen und Schützen für ihr ehrenamtliches Engagement großer Respekt zu zollen sei. Vor allem die Tatsache, dass trotz Corona die Mitgliederzahlen fast stabil blieben, seien der Verdienst im Gau und in den Vereinen vor Ort. Nach den Grußworten übernahmen „Erna und Stephan“ die musikalische Umrahmung

des Gau-Ehrenabends und belebten den Abend mit bayerischer Musik. In seiner Ansprache ginge Gauschützenmeister *Markus Mayr* auf das Ehrenamt im Allgemeinen ein und belegte dies eindrucksvoll mit der ehrenamtlichen Tätigkeit von *Martin Felbermeir*, der fast 30 Jahre die Geschicke des Schützengaus Pöttmes-Neuburg prägte und so der eindeutige Beweis dafür sei, dass Ehrenamt vieles bewegen könne. Doch auch nach der aktiven Zeit war dieser dem Schützengau treu geblieben und stiftete zu seinem 90. Geburtstag eine Ehrenscheibe. Mit der Überschrift auf der Scheibe „70 Jahre Schützengau“ wird nicht nur das Jubiläum des Gaus in den Vordergrund gestellt, sondern ist auch ein Ausdruck für die tragende Rolle von *Martin Felbermeir* für den Gau Pöttmes-Neuburg.

Junge Verdienste

2. Gaujugendleiterin *Laura Braun* ehrte zunächst die Jüngsten bei der Bayerischen Meisterschaft, die dort den 1. Platz belegten. Dann hatte *Laura Braun* noch eine besondere Ehrung im Gepäck. Für seine sehr gute und jahrelange Tätigkeit in der Jugendarbeit bei Auerhahn Walda bekam *Paul Plöckl* das Gau-Jugendehrenzeichen in Gold ans Revers geheftet. Danach wurden von Gausportleiter *Wolfgang Lang* Bayerische-, Oberbayerische- und Deutsche Meister geehrt. Eine besondere Eh-

rung erhielt der Bogenschütze *Johannes Maier*, der nach zwölf erfolgreichen Jahren im nationalen und internationalen Bereich aus beruflichen Gründen seine sportliche Karriere beendete und die silberne Bezirksmedaille überreicht bekam.

Hohe Auszeichnungen

Bei der Verleihung für ihr ehrenamtliches Engagement wurden viele Mitglieder von 2. Gauschützenmeister *Peter Kiowski* ausgezeichnet. Dabei wurden auch Staatssekretär *Roland Weigert* und Landrat *Peter von der Grün* mit dem großen Gau-Ehrenzeichen und Gaukadertrainer *Roland Specht* mit der kleinen Ehrennadel des BBSSB geehrt. Die goldene Verdienstnadel des DSB ging an 1. Gauschützenmeister *Markus Mayr* und an Gaudamenleiterin *Renate Glas*. Die höchste Auszeichnung an diesem Abend war die Verleihung des Sebastianiorden in Silber. Diese Ehrung wurde *Gottfried Lehmeier* (Winterlust Staudheim), *Gerhard Daferner* (Auerhahn Walda) und *Franz Appel* (Winterlust Straß) zuteil.

Am Ende stand dann der letzte Höhepunkt auf dem Programm. Die Preisverleihung der Ehrenscheiben und Pokale, welche von den Stiftern an die Gewinner übergeben wurden. Die Ehrenscheibe war von Staatssekretär *Roland Weigert* gestiftet worden.

Thomas Bauch



Neuwahlen im Friedberger Sportschützengau

Auf der Generalversammlung des Friedberger Sportschützengaus standen neben den Berichten und Ehrungen auch Neuwahlen an. Nach der Begrüßung durch den 1. Gauschützenmeister *Wolfgang Maschenbauer* sowie dem ortsansässigen Schützenmeister *Thomas Dosch* fuhr die 1. Gauschriftführerin *Margit Wörle* mit dem Totengedenken fort, das von einer Trompete begleitet wurde. Der Gausportleiter *Josef Schmid* und der Gaudamenleiter *Reinhold Müller* gaben einen Rückblick über die sportlichen Ereignisse 2022. Seit 2023 gibt es eine neue Disziplin: Team Mix – bestehend aus einer Schützlin und einem Schützen für Luftgewehr und Luftpistole. Der Rundenwettkampfleiter *Klaus Müßler* berichtete von der aktuellen Rundenwettkampfsaison, die ab dem 1. März in die Rückrunde startet. Bei der Gaumeisterschaft der AufLAGeschützen nahmen 56 Schützen und Schützinnen teil. Für den Bogenreferenten *Bernhard Tausend* hat das Sportjahr 2023 bereits mit den Hallenmeisterschaften im Herbst 2022 begonnen. Im Juli war er mit den Friedberger Bogenschützen auf der Friedberger Zeit vertreten. Der ehemalige Gaujugendleiter *Peter Schwibinger* konnte neben einem Rückblick auch noch verkünden, dass der Gau ein neues Lichtgewehr von der Spende des Bezirks anschaffen konnte. Ein gemeinsames Ziel des Gaus ist den Nachwuchs zu fördern und die Tradition zu erhalten.

Organisatorisches

Mehrfach wurde auf die Pflege des ZMI-Clients hingewiesen, zu dem demnächst eine Online-Schulung angeboten wird. Schützenpässe von verstorbenen oder ausgetretenen Mitgliedern müssen nicht mehr

zurückgeschickt werden und auch Verlustmeldungen können an *Julia Fries* (2. Gauschatzmeisterin) per Mail gesendet werden. Künftig können über mein.bssb.de die Daten von den Schützen selbst gepflegt werden. Unter „[schuetzengau_friedberg](https://schuetzengau_friedberg.org)“ ist der Friedberger Sportschützengau nun auch auf Instagram vertreten. Auch der Bezirkschützenmeister *Alfred Reiner* richtete noch ein paar Worte an die Versammlung. Er freute sich besonders, dass viele Meisterschaften wieder stattfinden konnten und die Mitgliederzahlen gestiegen sind – vor allem gibt es einen Zuwachs bei den Schülern und der Jugend. Außerdem erinnerte er an die Zuschüsse für Baumaßnahmen in Schützenheimen. Aktuell wird noch nach einer Lösung für das Böller-Beschießen gesucht, dabei wurde Hochbrück vorgeschlagen. Nach den Ehrungen bildeten der Bezirkschützenmeister *Alfred Reiner*, sein Stellvertreter *Stefan Fersch* und Gau-Ehrenschützenmeister *Paul Kölbl* den Wahlausschuss. Zunächst wurde der 1. Gauschützenmeister *Wolfgang Maschenbauer* (Wildmooser Egenburg) in seinem Amt für seine zweite Amtszeit bestätigt. Bereits 2019 kündigte der zweite Gauschützenmeister und Ehrungsreferent *Josef Reitner* an, dass er sich nach dieser Amtsperiode nicht mehr zur Wahl stellen wird. *Peter Hrabowsky*, Schützenmeister der kgl.priv.FSG Friedberg, konnten beide Ämter neu besetzt werden. Mit dem alten und neuen 3. Gauschützenmeister und Gauböllerreferent



Franz Eppeneder (KK-Mering) ist das Trio komplett. Die weitere Wahl lief zügig ab, denn alle vorgeschlagenen Amtsanwärter bzw. -inhaber wurden per Akklamation gewählt bzw. bestätigt. Ebenfalls weit im Vorfeld angekündigt hatte der zweite Gausportleiter und Rundenwettkampfleiter *Klaus Müßler* (Egenburg/RWK-Leiter) seinen Rücktritt. Seinen Posten übernahm *Peter Höß* von der SG Ottmaring. Ihrem Amt treu bleiben die Gauschatzmeisterinnen *Katja Schwibinger* (Freischütz Haberskirch-Untertzell) und *Julia Fries* (Enzian Heinrichshofen), die Gauschriftführerinnen *Margit Wörle* und *Martina Schneemayer* (beide Mandicho Merching). Bei den ausgeschiedenen langjährigen Ausschussmitgliedern bedankte sich *Wolfgang Maschenbauer* und überreichte ein mit dem Gaulogo graviertes Weinglas in einer personalisierten Holzkiste. Auch die Gaujugendleitung lies ihren ehemaligen „Chef“ *Peter Schwibinger* nicht mit leeren Händen gehen. Sie übergaben ihm als Dankeschön eine Schützenscheibe – darauf abgebildet das Maskottchen der Gaujugend.

Martina Schneemayer

Hubertusschießen VSG Pöcking

Im Oktober gaben die Schützen und die Kleinsten mit Lichtgewehren unter der Aufsicht der Jugendleiterinnen der VSG Pöcking beim erstmalig ausgeführten Hubertusschießen ihre Schüsse im Vereinsheim in der Weilheimer Straße ab. „Die Teilnehmeranzahl ist ein neuer Rekord.“, resümierte Schützenmeister *Walter Stumpfenhausen* nach Abschluss. „So viele Schützen haben noch nie bei einem unserer Preisschießen aktiv teilgenommen.“ Der neue großzügige Schießstand ermöglichte damals Unmögliches: 55 Teilnehmer der Vereinigten Schützengesellschaft besuchten im Laufe der Woche das Pöckinger Hubertusschießen. Eine Woche später fand die Preisverteilung statt. Im Anschluss da-

ran verlas Jugendleiterin *Claudia Stumpfenhausen* die Platzierungen der Schülerklasse. Abends versammelten sich dann die erwachsenen Kameraden im Aufenthaltsraum zum gemütlichen Beisammensein. Sportleiter *Leonhard Stumpfenhausen* gab die Ring- und Blattltergebnisse bekannt. Der besten Glücksschuss gelang *Gerd Klein*. *Franz Deubzer* erzielte dahinter einen 12,2-Teiler. Von den elf freihändigen Schützen schoss *Rebecca Stumpfenhausen* das höchste Ergebnis. Ihr folgte *Günter Hlavon*. *Joachim Keul* schoss das gleiche Blattl wie Seniorschütze *Gerd Klein* und landete mit dem exakt gleichen Ergebnis ebenfalls auf Platz 2 der Adlerscheibe seiner Klasse. *Michaela Stumpfenhausen*



Jahrespreisverteilung bei den Pöckinger Schützen

Im großen Saal des beccult feierte die vereinigte Schützengesellschaft an einem Adventswochenende ihre Jahresabschlussfeier mit großer Preisverteilung und Ehrungen verdienter Mitglieder. Die Jugendleiterinnen *Claudia Stumpenhausen* und *Silvia Mikula* vergaben den Jüngsten im Saal – der Schüler und Jugendklasse – verdiente Preise. Sieger *Dominik Schmid* freute sich über einen Bücher-Gutschein. Stolz 21 Jungschützen gaben bei der VSG dieses Jahr ihre Schüsse für die Jahreswertung ab. In der jüngsten Klasse der Kinder Lichtgewehr freute sich die jüngste Schützin *Emilia Stumpenhausen* über ihr Groß-Gold-Abzeichen.

161,6 Ringe mit vier Jahren

Als einziges Kind, erreichte die Vierjährige mit 161,6 Ringen dieses höchste Abzeichen. Stolz steckte Papa und Sportwart *Leonhard Stumpenhausen* seiner Tochter das Zeichen an. Die drei Lichtgewehr Schüler führte *David Bauer* (Gold) vor seinem Bruder *Marcel* an. Die älteren Schüler schossen mit dem Luftgewehr. Hier freute sich *Anna Schnitzler* über Gold.

Im Anschluss ehrten der 1. Schützenmeister und 1. Sportwart die Vereinsmeister mit Pokalen, Anstecker und Urkunden. 385,3 Ringe schoss *Michaela Stumpenhausen* bei der internen Vereinsmeisterschaft. Ihr wurde als Meister aller freihändigen Klassen unter Anderem der mit ihrem Namen gravierte Wanderpokal und ein edler Glaspokal überreicht. Die Aufлагeschützen führte *Wolfgang Lutz* an. In Schülerklasse I wurde *Anna Schnitzler* als Erste beklatscht und die II. Schülerklasse gewannen ihre

Schwestern *Vanessa* und *Emilia Stumpenhausen* mit dem Lichtgewehr. Weitere Vereinsmeister 2022 der Junioren, Herren- und Damenklassen wurden geehrt. Die Zimmerstutzenmeisterschaft 2022 gewann Senior *Franz Deubzer*. Bei den Einzelblatt hatte Neumitglied *Florian Brettner* am meisten Glück. Strahlender Sieger der Senioren war *Ewald Gerl*.

Ein ganzes Jahr Schießsport

„Dieses Jahr haben wir zum ersten Mal von Januar bis Dezember geschossen. Einzig im August stand der Schießstand für eine erholsame Sommerpause leer und nun werden wir eine Winterpause einlegen. 26 Wertungsergebnisse zählen 2022 zur Jahreswertung. Am meisten Jahresringe in der freihändigen Schützenklasse sammelte so *Michaela Stumpenhausen* mit 10 066,7 Ringen bei durchschnittlichen 387,2 Ringen.“, verkündete Sportleiter *Leonhard Stumpenhausen* im nächsten Tagesordnungspunkt. 35 freihändige Schützen gaben 2022 ihre Schüsse an den 12 modernen Schießständen der VSG Pöcking ab. Die vereinigten Schützen in Pöcking freuten sich dieses Jahr über viel Zuwachs in allen Altersklassen. Unter den 31 Senioren sammelte *Wolfgang Lutz* mit einem unglaublichen Durchschnitt von 310,9 Ringen am meisten, nämlich 8 083,7 Gesamtringe. Nach den Abschiedsworten des 1. Schützenmeisters ging die festliche Veranstaltung mit gemütlichem Zusammensitzen und geselligen Gesprächen unter den Kameraden der VSG zu Ende.

Michaela Stumpenhausen



Ehrungen bei der SG D'Oberlandler Starnberg

Im Rahmen der Mitgliederversammlung konnte 1. Schützenmeister *Heinrich Saal* für besondere Verdienste um das Schützenwesen Urkunden und Ehrenzeichen überreichen. *Willi Angerer* und *Wolfgang Fischer* erhielten das Protektorabzeichen in Silber des DSB. *Irmgard Koppenberger* erhielt das Protektorabzeichen des BSSB. *Hannelore Uffemann* wurde mit der Verdienstnadel des Bezirks im BSSB ausgezeichnet. *Joachim Winter* erhielt das Ehrenzeichen in Gold des Schützengaus Starnberg. *Andreas Ruhdorfer* und *Renate Hummel* erhielten die Sankt-Sebastians-Medaille in Silber. *Reinhold Hummel*,

Christian Hummel und *Carolin Förg* wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Irmgard Koppenberger



Faschingsschießen der Altschützen Tutzing

Traditionsgemäß veranstalten die Altschützen Tutzing 1863 vor der Weiberfastnacht oder vor dem Unsinnigen Donnerstag ihr Faschingsschießen – natürlich auch als Schützen kostümiert. Heuer luden sie dazu als Gäste die Vorderladerschützen der Tutzinger Gilde ein.

1. Schützenmeister *Florian Listl* begrüßte deren Delegation unter Führung des Vorderlader-Schützenmeisters *Andreas Weigmann* und wünschte allen ein erfolgreiches Schießen und eine fröhliche Faschingsfeier. Das Faschingsschießen ist für die Altschützen eigentlich ein ganz normaler Schießabend, an dem vor der Faschingsparty mit Luftgewehr und Luftpistole geschossen wird.

Erstaunliche Ergebnisse

Die Vorderladerschützen der Tutzinger Schützengilde schossen ebenfalls mit dem Luftgewehr beim Faschingsschießen, und so kamen – obwohl dies nicht ihre Kerndisziplin ist – erstaunliche Ergebnisse zustande.



Mit dem Luftgewehr belegte das Mitglied der Tutzinger Gilde *Walter Falkner* den vierten Platz und in der Blattwertung sogar den zweiten Platz unter allen Teilnehmenden. Siegerin in der Ringwertung wurde *Petra Bernhardt*, in der Blattwertung *Anton Kuisl*. Mit der Luftpistole schlug der Newcomer *Maxi Huber*, der zu diesem Zeitpunkt erst drei Mal geschossen hatte, das Vereinsmitglied *Petra Bernhardt* deutlich.

Am Ende ging es um den Sonderpreis, einer von *Doris Klein* künstlerisch gestalteten Faschingsscheibe. Auch in diesem Wettbewerb belegten die Vorderladerschützen Platz 2, 3 und 4. Siegerin und damit Gewinnerin der Faschingsscheibe wurde das Ehrenmitglied der Altschützen, *Gisela Westenkirchner*, die den vorgegebenen Wert nur um 0,1 Teilerpunkte verfehlte. *Peter Westenkirchner*/red

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Bayerischen Schützenzeitung ist der 15. März.

Panzerknacker-Schützen der Männer-schützen Gaimersheim

Am Samstag vor dem Faschingsendspurt wurde es bei den Mönnerschützen in Gaimersheim laut. Die Kellerbar des ehemaligen Gasthauses am Marktplatz erlebte ein Revival. Mit Bass und Beats feierten die über 130 Gäste in ausgelassener Stimmung den Fasching. Das Panzerknacker-Team der

Mönnerschützen bedankt sich bei allen Gästen für die gelungene Veranstaltung und hofft auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Andrea Reinl



braun-
network



Qualitäts-Schießscheiben
Manufactured in compliance with the ISSF General Technical Rules

braun-network GmbH
Abteilung Schießscheiben
Benzstraße 5
D-57290 Neunkirchen
02735 61978-17
0800 6199942 (kostenlose Hotline)
info@schiessscheibe.de
www.schiessscheibe.de

Jahreshauptversammlung der Mönnerschützen Gaimersheim

Traditionell lud die Mönnerschützengesellschaft Gaimersheim im vergangenen Jahr zur Jahreshauptversammlung ins Vereinslokal des ehemaligen Gasthauses Ledl in Gaimersheim ein. Der 1. Schützenmeister *Gerhard Frank* begrüßte die 1. Gau-schützenmeisterin *Elisabeth Maier*, die Ehren-Sektionsschützenmeisterin *Elisabeth Kreis* sowie alle Ehrenmitglieder und Mitglieder der Mönnerschützen. Nach dem Totengedenken an die verstorbenen Mitglieder würdigte *Gerhard Frank* in seinem Bericht die von allen Vereinsmitgliedern getätigte ehrenamtliche Arbeit und das aktive Vereinsleben, sowohl im sportlichen als auch im gesellschaftlichen Sinne. Mit ihren 131 Mitgliedern sind die Mönnerschützen ein fester Bestandteil im Gemeindeleben. „Sie bewegen etwas in Gaimersheim“, so *Gerhard Frank*. Bei vielen Veranstaltungen in der Gemeinde seien die Mönnerschützen mit dabei, ob bei der Adventsfenster-Aktion und dem Weihnachtsmarkt oder aber beim Volksfest und der Aktion der „Sauberen Landschaft“.

Sichtbar in der Öffentlichkeit

Alle Vereinsmitglieder, egal ob mit oder ohne Ehrenamt, vertreten den Verein in der Öffentlichkeit und stehen für ein gutes Mit- und Füreinander. Aber man dürfe auch nicht nachlässig in Sachen Mitgliederwerbung sein, denn leider sind die Mitgliedszahlen das zweite Jahr in Folge leicht rückläufig. Somit solle nicht nur durch das jährliche Weinfest und das 150-jährigen Besten im kommenden Jahr, sondern auch bereits 2023 in Sachen Jugendarbeit und mehr Werbung für den Schützensport gemacht werden. *Gerhard Frank* dankte zum Abschluss seines Berichtes allen Spendern und Gönnern des Vereins, darunter der Bürgermeisterin *Andrea Mickel*, denn ohne die tatkräftige Unterstützung der Marktgemeinde, welche die Bleibe in den Vereinsräumlichkeiten im ehemaligen Gasthaus Ledl ermöglichte, wäre der Verein in einer schwierigen Lage.

Ergebnisse im Sport

Die sportlichen Erfolge mit acht Mannschaften, welche in verschiedenen Disziplinen im Rundenwettkampf regional und überregional vertreten sind, würdigte der 1. Sportleiter *Markus Frank* die aktiven Sport- und Bogenschützen. Auch der Trainingsfleiß würde zu diesen Erfolgen beitragen, denn an 68 Übungsabenden wurden mehr als 300 Ergebnisse bei den Mönnerschützen geschossen. Vor allem der mit einer neuen Überdachung ausgestattete Bo-

genübungsplatz freut sich reger Trainingsbeliebtheit und ist jeden Samstag ab 14 Uhr gut besucht. Die Medaillen bei den Meisterschaften regional und überregional ließen daher auch im vergangenen Schützenjahr nicht lange auf sich warten. Im Jugendsportbericht stellte 1. Jugendsportleiter *Jürgen Demel* die Aktionen der Schützenjugend beim Ferienprogramm der Marktgemeinde mit Bogen, Luftgewehren, Luftpistolen sowie das Schnupperschießen, sowie das Jugendzelt am Weinfest in den Vordergrund. Die neue Luftpistole soll die Attraktivität des Schützensports im Jugendbereich verstärken.

Ehrungen verdienter Mitglieder

Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung verdienter Mitglieder des Vereins. Die Versammlung ernannte den langjährigen ehemaligen Schützenmeister *Johann Maier* zum Ehrenschiitzenmeister und würdigte damit seine ehrenamtliche Tätigkeit im Verein. Seit 43 Jahren ist *Johann Maier* Mitglied bei den Mönnerschützen, der Faschingszug war daran schuld, als er als Engel Aloisius zu den Mönnerschützen geflogen kam und sein Wirken begann. Seit 1980 bis zum Jahr 2022 übernahm er Ehrenämter im Verein: elf Jahre war er 1. Schatzmeister, acht Jahre 1. Jugendsportleiter, drei Jahre 1. Sportleiter, vier Jahre 2. Sportleiter, sechs Jahre 1. Fahnen-träger und 13 Jahre 1. Schützenmeister. 2005 war *Johann Maier* Schützenkönig. Im Jahr 1983 gründete er mit weiteren Kameraden die Böllerschützenabteilung und ist seitdem aktiver Böller- und Vorderladerschütze sowie aktiv bei Rundenwettkämpfen und Meisterschaften. Bis heute ist er oberbayerischer Böllerreferent im Schützenbezirk Oberbayern. Das Gesicht der Mönnerschützen prägte *Johann Maier* mit vielen Ideen, die er einbrachte und umsetzte. Hierzu zählen der Faschingsumzug, das Weinfest, das Oste-



Traditionell wird an der Jahreshauptversammlung die Geburtstagssscheibe zu Ehren der Jubilare ausgesprochen. Richard Schmid gewann die Scheibe.

reierschießen und vieles mehr. Als aktiver Betreuer in der Jugendarbeit rief er vor 22 Jahren das Gaujugendturnier ins Leben und leitete dies bis vor kurzem. Ebenfalls eine große Ehrung wurde *Elisabeth Maier* zuteil, die von der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt wurde. *Elisabeth Maier* ist seit 1982 aktives Mitglied bei den Mönnerschützen und davon 30 Jahre im Ehrenamt tätig. 15 Jahre lang war sie 1. Schatzmeisterin und drei Jahre Fahnenbegleitung. Zudem war sie Schützenkönigin 1995 und 1999. *Elisabeth Maier* ist langjährige Böllerschützin und bis heute aktive Sportschützin bei Rundenwettkämpfen und Meisterschaften. Jahrelang übernahm sie die Organisation des Essensstandes am Weinfest. Durch ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten als Sektions- und Gauschützenmeisterin und stellvertretende Bezirksschützenmeisterin ist sie bis heute ein Aushängeschild der Mönnerschützen.

Andrea Reinl

Oberfranken



Königssessen der Kgl. priv. SSG Lichtenfels

Zwei Jahre hintereinander musste die Bevölkerung von Lichtenfels und Umgebung coronabedingt auf das beliebte Schützenfest und die Schützen auf das Königssessen verzichten. Da die Austragung des Schützenfestes im Juli trotz weiter bestehender Pandemie endlich wieder möglich war, konnte auch die Kgl. priv. Scharfschützengesellschaft Lichtenfels das traditionelle Königssessen im Saal des Schützenhauses als einen der Höhepunkte im ereignisreichen Schützenjahr wieder begehen. Die an drei langen Tischreihen sitzenden aktiven Schützen gaben in ihren schmucken Uniformen ein prachtvolles Bild ab.

Positive Bilanz

1. Schützenmeister *Erwin Kalb* konnte unter den zahlreichen Ehrengästen Landrat *Christian Meißner*, seinen Stellvertreter *Helmut Fischer*, den 3. Bürgermeister von Lichtenfels *Mathias Söllner* sowie die Ehrenschiessenmeister *Alfred Brandmeier* und *Siegfried Jäkel* begrüßen. Ein besonderer Gruß galt natürlich dem Königshaus mit dem vierfachen Schützenkönig *Walter Knöferl* (1985, 1991, 2013 und 2022), 1. Ritter *Andreas Osterlänger* und 2. Ritter *Sieg-*

fried Hild, die zu dem Festabend eingeladen hatten. Der Schützenmeister konnte auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Das Schützenfest sei gut verlaufen, man organisierte viele Sportveranstaltungen von Meisterschaften bis internen Schießen, und auch die Mitgliederzahl stieg weiter bis auf 543 an. Mehrere Weiterbildungsmaßnahmen standen auf dem Programm, darunter ein Böllerkurs, ein Pistolenkurs, ein Sachkundekurs und eine Aufsichterschulung. Landrat *Christian Meißner* stellte in seinem Grußwort fest, dass es gerade in diesen turbulenten Zeiten mit vielen Problemen gut täte, einmal auszublicken, was aktuell alles einstürme, um im vertrauten Kreis die Kameradschaft und Freundschaft in der Schützengesellschaft zu pflegen.

Leuchtturm im Schützenwesen

Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* aus Pettstadt, der rund 30 000 Mitglieder in knapp 300 Vereinen Oberfrankens vertritt, lobte die Lichtenfelser Schützengesellschaft als einen der großen Leuchttürme im Schützenwesen Oberfrankens. Die Gesellschaft sei nicht nur sportlich ganz

vorne dabei, sondern verkörpere auch die Tradition des Schützenwesens. Nach dem wohlschmeckenden Festmahl standen zahlreiche Ehrungen sowohl für hervorragende sportliche Leistungen als auch für herausragende gesellschaftliche Verdienste an. So zeichnete Sportleiter *Christian Thiel* die Sieger der Vereinsmeisterschaft in den verschiedenen Disziplinen aus. Der Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* würdigte die Verdienste des langjährigen Schatzmeisters *Robert Gack* und des langjährigen Schriftführers *Peter Hoja* um das bayerische Schützenwesen mit der Überreichung des von S. K. H. *Herzog Franz* von Bayern gestifteten Protektorabzeichens in Silber.

Traditioneller Abschluss

An den Ehrungsteil schloss sich als abschließender Höhepunkt der traditionelle Gänsemarsch zu Ehren des Königshauses an. Auf die Kommandos des Platzmeisters *Dieter Brandmeier* mussten die Schützen durch die Tischreihen marschieren und sich jeweils vor dem Königshaus verbeugen. Für die stimmungsvolle musikalische Unterhaltung sorgte die Leuchsentaler Blasmusik aus Mistelfeld.

Peter Hoja



Meisterabzeichen für Schützen der Kgl. priv. Scharfschützengesellschaft

Die Schützen der Kgl. priv. Scharfschützengesellschaft haben im letzten Jahr wieder zahlreiche Erfolge bei den unterschiedlichsten Meisterschaften von der Gaumeisterschaft über die Bezirksmeisterschaft und Landesmeisterschaft bis zur Deutschen Meisterschaft erzielt. Für zwei herausragende Leistungen bei gleich zwei weiterführenden Meisterschaften auf bayerischer Ebene verleiht der Bayerische Sportschützenbund (BSSB) mit dem Bayerischen Meisterschützenabzeichen eine besondere Auszeichnung, für die sich gleich sechs Sportler der Schützengesellschaft qualifizierten. So durfte kürz-

lich bei einer Feier im Schützenhaus Sportleiter *Christian Thiel* an *Astrid Regele*, *Ursula Osterlänger*, *Andreas Werner*, *Dieter Brandmeier* sowie *Richard Werner* das Meisterabzeichen im Auftrag des BSSB überreichen und auch er selbst durfte sich über die Auszeichnung freuen. Mit dem Meisterschützenabzeichen verleiht der Deutsche Schützenbund (DSB) eine ähnliche Auszeichnung. Hierfür müssen Schützinnen und Schützen innerhalb eines Sportjahres bei Meisterschaften des DSB drei besondere Leistungen erreichen. Über diese ehrenvolle Auszeichnung durften sich *Christian Thiel*, *Ursula Osterlänger* und



Dieter Brandmeier freuen.

Peter Hoja

Aufruf für die nächste Generation | SSG 1888 Weilhausen appelliert an den Nachwuchs

Um Geschaffenes zu erhalten und zu modernisieren, sanieren die Mitglieder der Scharfschützengesellschaft 1888 Weidhausen (SSG 1888) unter anderem die Kleinkaliberpistolen-Stände sowie die Heizungsanlage im Schützenhaus, widmen sich dem barrierefreien Zugang und führen weitere kleinere Maßnahmen durch. „Wir investieren in die Modernisierung rund 49 700 Euro“, gab bei der Hauptversammlung Vorsitzender *Günther Knauer* bekannt. Nach Abzügen von Zuschüssen des Freistaates Bayern und der Gemeinde verbleiben zirka 28 500 Euro, die vom Verein aufgebracht werden müssen. Ein zweiter Zuschussantrag über rund 25 000 Euro wurde gestellt, um damit die drei Pistolen-Anlagen und die gesamte Steuereinrichtung zu erneuern und weitere kleinere bauliche Maßnahmen vorzunehmen. Auch hier wird mit Zuschüssen in gleicher Höhe gerechnet. In den Sommermonaten soll mit den Arbeiten begonnen werden, um sie bis zu den nächsten Meisterschaften fertigstellen zu können. Daneben werden stetig weitere Unterhaltsarbeiten durchgeführt.

Sicher in die Zukunft

Günther Knauer ist optimistisch, dass die anfallenden Arbeiten und Aufgaben erfüllt werden können und damit dem Verein eine nachhaltige und gesicherte Zukunft verschafft wird, wenn alle sich einbringen. „Der Verein muss für die Zukunft neu ausgerichtet werden“, kündigte *Günther Knauer* außerdem an. Schon jetzt wies er auf die Wahlen in zwei Jahren hin, die Neubesetzungen erfordern werden. Mit jüngeren Mitgliedern sollen einige Posten wiederbesetzt werden. „Wir dürfen den Generationswechsel in der Vorstandschaft nicht vor uns herschieben, sondern müssen ihn bei der nächsten Wahl vollziehen“, merkte er weiter an. Der Umbruch dürfe nicht verschlafen werden. Die sich ändernde Altersstruktur in vielen Vereinen zeigt sich auch bei der SSG 1888, denn das Durchschnittsalter der Mitglieder liegt derzeit bei 54,9 Jahren und bei den Aktiven bei 52,8 Jahren. Um auch den Nachwuchs anzusprechen, wird jeden Mittwoch zwischen 16.30 und 18 Uhr ein Lichtpunktschießen veranstaltet.

Aufruf zur Teilnahme

Rückblickend auf das vergangene Jahr rief der Vorsitzende die Veranstaltungen und die sportlichen Aktivitäten ins Gedächtnis und appellierte, die Veranstaltungen zu besuchen sowie Aufgaben und Dienste zu übernehmen. Im Vergleich der Teilnahmen



v.l.: Hans Bunzelt, Vorsitzender Günther Knauer, Elmar Oppel, 2. Bürgermeister Michael Hofmann und Bernd Rädlein

an den Gaumeisterschaften der letzten drei Jahre wurde deutlich, dass die Bereitschaft, sich an Meisterschaften zu beteiligen, stark nachgelassen habe. Teilweise werden diese Meisterschaften bei der SSG 1888 ausgetragen. Während es 2019 noch 45 Mitglieder waren, die 162 Starts absolvierten, sind es heuer 30 Mitglieder mit 79 Starts. Lediglich bei den Alters- und Seniorenschützen kann auf einen großen Stamm zurückgegriffen werden. Die Gesamtzahl der Starts bei den Gaumeisterschaften lag im Jahr 2019 bei 1 380 und heuer bei 895. Ein Rückgang ist auch bei den Rundenwettkämpfen zu verzeichnen. Hier haben sich die Mannschaftszahlen für die Saison 2022/2023 mit sieben Teams im Vergleich zur Saison 2019/2020 (13 Mannschaften) fast halbiert.

Gaumeistertitel in der Tasche

Erfreulich ist, dass Mitglieder wieder überregional erfolgreich waren. Unter anderem wurden 17 Gaumeistertitel errungen. Des Weiteren wurde *Bernd Schneider* zweimal und *Michael Ruschey* einmal Bayerischer Meister. Hinzu kamen unter anderem drei Vizemeistertitel, die *Anett Dedinski*, *Bernd Schneider* und Jungschütze *Felix Schedel* errangen. Sechs Mitglieder traten bei der Deutschen Meisterschaft mit 16 Starts an. Dort wurde unter anderem *Annett Dedinski* (Vorderlader Pistole) Sechste. Die ausgefallenen Bezirksmeisterschaften sorgten für weniger Einnahmen. Für 2023 sind wieder einige Veranstaltungen geplant. Auch hier ist tatkräftige Mithilfe und Unterstützung der Mitglieder nötig. Unter anderem wird die 33. Schießsportwoche vom 18. bis

21. Juli und das Schützenfest am 23. Juli abgehalten.

Verdiente Mitglieder

Zu Ehrenmitgliedern wurden *Hans Bunzelt*, *Elmar Oppel*, *Bernd Rädlein*, *Peter Kunzelmann* und *Winfried Säum* ernannt. Die Geehrten halten der Gesellschaft seit vier Jahrzehnten die Treue. Darüber hinaus konnten sie als Aktive sportliche Erfolge auf unterschiedlichen Ebenen erzielen.

Alexander Kemnitzer

Schützenhilfe für das Vereinsleben

Immer mehr Schützenvereine kämpfen darum, Nachwuchs zu gewinnen und ihn auch zu mobilisieren. Nicht nur der SSG 1888 Weidhausen geht es so, sondern eben auch vielen anderen Vereinen. Der BSSB bietet seit Anfang des Jahres 2023 Schützenhilfe für das Schützenwesen an: Der Ehrenamtskoordinator des BSSB schult Ehrenamtliche in den Vereinen im Umgang und der Konzeption zu diesem Thema.

Hier geht's zu den Seminaren zum Thema Ehrenamt:



Oberpfalz

Mit 3 928 Ringen Aufstieg in die erste Bundesliga Süd bei Gemütlichkeit Luckenpaint

Gemütlichkeit Luckenpaint machte sich selbst das größte Geschenk zum 65. Gründungsjubiläum. Die Luftgewehrmannschaft Luckenpaint I stieg in die erste Bundesliga Süd Luftgewehr auf. Sie erzielte ein Gesamtergebnis von 3 928 Ringen. Vor sechs Jahren stieg Luckenpaint in die zweite Bundesliga auf und wurden zum ersten Mal Meister der Staffel Süd.

Auf in die Bundesliga Süd!

In Höhenhof mussten in zwei Durchgängen, die mit international hochklassigen Schützen besetzt waren, die Teilnehmer jeweils zwei Durchgänge mit jeweils 40 Wettkampfschüsse auf 10 Meter Entfernung in 50 Minuten absolvieren. Trainer *Peter Trägner* strahlte: „Nervosität tut gut. Die Trainingsergebnisse sprachen für uns. Nach den ersten Serien war ich guter Dinge. Maria Weitzenbeck ist Spitze trotz ihrer Doppelbelastung als Faschingsprinzessin der Saturnalia Neutraubling.“

So weit wie noch nie

Es war für viele der höchste Wettkampf in ihrer Karriere. Das Zuckerl wäre, wenn jetzt die Zweite noch aufsteigen würde“, verdeutlichte *Peter Trägner*. Die zweite Mannschaft derzeit Zweiter in der Bayernliga Nord-Ost will den Platz der Ersten in der Südstaffel der zweiten Bundesliga einnehmen, sollte sie sich für die Aufstiegsrelegation qualifizieren. Diese findet am Wochenende vom 15. bis 16. April auf der Olympiaschießanlage München-Hochbrück. Mit Saltendorf und Luckenpaint hat die Oberpfalz jetzt zwei Mannschaften in der ersten LG-Bundesliga.

Josef Eder



Adlerschützin Jessica Buckley verteidigt ihre Königswürde

Jessica Buckley verteidigte mit dem Luftgewehr ihren Titel als Schützenliesl von Adler Sallern. *Gabrielle Schmid* sicherte sich den 2. Platz. Ihr Luftgewehrkönig wurde *Egon Litzel*. Vorjahreskönig *Dominik Semella* holte sich den Titel des Vizekönigs. *Peter Grillmayer*, 1. Sektionsleiter der Schützensektion Regensburg-Nord, holte sich die Königswürde der Sportpistolenschützen vor *Adrian Sirbu* und 2. Gauschützenmeister *Bernhard Kaulich*.

Bei der Kirchweihscheibe gewann *Elisabeth Zenger*. Ehren-Sektionsleiter *Reiner Lukowiak* siegte mit dem Luftgewehr auf der Festscheibe und verwies *Martin Semella* und *Angela Kubinger* auf die Ränge. Erfolgreich war auf der Luftpistolen-Festscheibe *Bernhard Kaulich*. Adlers 1. Schützenmeister *Martin Semella* erkämpfte sich den 2. Platz vor *Egon Litzel*. *Josef Eder*



Gemütlichkeit Luckenpaint ehrt Peter Trägner

Marion Dummer verteidigte mit dem Luftgewehr ihren Titel als Schützenliesl von Gemütlichkeit Luckenpaint. Ihre Stellvertreterinnen sind Katrin Schindler und Barbara Reisinger. Eine Überraschung war die Proklamation des Luftgewehr-Schützenkönigs im Schützenheim. Peter Probst bekam die Traditionskette. An seiner Seite stehen für ein Jahr als Königsstellvertreter Thomas Schober und Manfred Bindorfer. Jugendkönig wurde Sebastian Heuberger. Ganz in weiblicher Hand ist der Thron der Luftpistolenschützen. Lisa Treitinger holte sich den Titel vor den Schwestern Maria und Johanna Weitzenbeck.

Sportliche Leistungen

Die erste Mannschaft hat in der zweiten Bundesliga Luftgewehr das Tor zur ersten Liga weit aufgestoßen. Nur zwei Kämpfe trennen den aktuell Tabellenzweiten vor der Relegation zur Belle Etage. Und: Diese findet in Höhenhof statt. Auch die Bayernligamannschaft ist Dritter und alle weite-

ren in den Ligen im oberen Tabellendrittel. In der neu gegründeten Bezirksliga LG aufgelegt ist man Spitzenreiter.

Gute Leistungen

Die Sportleitung mit Marina Melzl, Katrin Schindler und Johann Bruner ehrten die weiteren Pokal- und Scheibengewinner sowie Jahres- und Vereinsmeister. Die besten Ergebnisse schossen Isabella Pokorny, Marion Dummer, Sybille Neumeyer mit 398 Ringen. Der Oberpfälzer Schütze ging an Herbert Prasch. Die Geburtstagsscheibe „Schützenmeister Franz Mayer (70 Jahre)“ holte sich Josef Werner (10-Teiler) ebenfalls ein „Aufgelegter“. Die Jubiläums-scheibe „70 Jahre Gemütlichkeit“, gestiftet von Thalmassings 2. Bürgermeister Christian Wild ging Maria Weitzenbeck. Weiter kündigte er an, zum 25-jährigen Bestehen, das sich 2023 jährt, bzw. Baus des Vereinsheimes, eine weitere Scheibe zu stiften. „Thalmassing ist stolz auf seine Schützen. Luckenpaint ist der Fixstern.

Schützen brauchen Trainingsmöglichkeiten“, sagte Christian Wild.

Schütze des Jahres

Franz Heindl zeichnete den „Schützen des Jahres“ aus. Dieser Ehrentitel wird immer an jemanden vergeben, der akribisch im Hintergrund arbeitet und nur selten ins Licht tritt. Heuer ist es Trainer Peter Trägner. Er coacht alle Mannschaften und ist ständig auf Talentsuche. Er ist im Vereinsleben und der Schießleitung aktiv. Begonnen hat er als Fußballer beim FC Alteglofsheim und dem dortigen Schützenverein. 2002 wechselte er nach Luckenpaint und wurde B-Trainer und Kampfrichter für höchste Mannschaften. Mit einer vierten Mannschaft begann er die Aufbauarbeit, die bis zur Liga 2 führte. Hier ist Luckenpaint seit sechs Jahren: Seine Devise ist: Der letzte von 40 Schuss ist immer der Entscheidende.

Josef Eder



Königsproklamation bei den Schützen von Diana Reinhausen

Monika Köberl regiert nun als Luftgewehr-königin bei Diana Reinhausen. Als Luftpistolenschütze setzte sich Josef Brunner durch. Daniela Winzek holte sich die Vizekönigswürde sowohl mit dem Luftgewehr als auch mit der Luftpistole.

Proklamation

Nach den Turbulenzen um Corona war Schützenmeister Klaus Winzek umso glücklicher, dass der Verein jetzt die neuen Majestäteten proklamieren konnte. Die letzten Hoheiten wurden im April 2022 ausgerufen. Neben der Proklamation der neuen Hoheiten wurden an diesem Tag auch einige Ehrungen vorgenommen.

Für ihre 50-jährige Mitgliedschaft wurde Inge Melzl und Wolfgang Loew geehrt. Gerda Fritsch wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Monika Köberl erhielt die silberne Verdienstnadel des Kreisschützenverbandes Donaugau, Edith Steiger die Verdienstnadel des Bayerischen Sportschützenbundes. Helga Schuierer ist seit 30 Jahren Schriftführerin. Sie wurde mit der Vereinsehrennadel ausgezeichnet.



Vereinsmeister Luftgewehr wurde Daniela Winzek. Mit der Luftpistole gelang dieses Meisterstück Wolfgang Loew.

Josef Eder, Foto: Winzek

Schwaben



Neuerungen bei den Albuchschützen Schmähingen

Bei der 52. Ordentlichen Mitgliederversammlung der Albuchschützen Schmähingen im Schützensaal standen die Berichte der Vorstandschaft und die Abstimmung über deren Entlastung durch die Vereinsmitglieder auf dem Programm. Wichtige Tagesordnungspunkte der Veranstaltung waren aber neben den Ehrungen für verdiente Mitglieder vor allem eine Satzungsneufassung und die Wahl der neuen Führungsmannschaft. Der bisherige 1. Schützenmeister *Erich Oswald* eröffnete die Versammlung mit der Begrüßung der Vereinsmitglieder, des Ortssprechers *Werner Deixler* sowie der anwesenden Vorstände der örtlichen Vereine. Nach dem Feststellen der Beschlussfähigkeit folgte das Totengedenken für verstorbene Mitglieder.

Ehrungen

Geehrt wurden *Daniel Ott* für seine zehnjährige Vereinszugehörigkeit, *Axel Rahm* und *Steffi Denteler* für 25 Jahre, *Claudia Hopf* für 40 Jahre, *Heinrich Hopf* und *Edgar Martin* für 50 Jahre. Für besondere Verdienste zeichnete *Erich Oswald Hermann Dollmann* mit dem Sebastianstaler in Bronze sowie *Anja Ruff*, *Jutta Schreiber*, *Marco Deffner* und *Thomas Schreiber* mit dem Gauhrenden in Bronze.

Für ihr langjähriges Engagement ehrte *Erich Oswald* mit dem Sebastianstaler in Silber *Martin Rösch* und mit der Verdienstnadel in Silber des Bezirks Schwaben *Gerhard Klein*. *Claudia Hopf* erhielt das Protekto-Abzeichen in Silber des Deutschen Schützenbundes. Die höchste Auszeichnung gebührte *Renate Hopf* mit dem Fürst-Albrecht Ehrenzeichen in Gold.

Berichte

Nach dem Verlesen des Protokolls der letztjährigen Jahresversammlung durch Schriftführerin *Barbara Imrich* ging Schützenmeister *Erich Oswald* in seinem Jahresbericht auf die Aktivitäten im zurückliegenden Jahr ein. Geprägt war das Jahr von den coronabedingten Einschränkungen. Der Neustart des Schießbetriebes Ende Septem-

ber wurde hoffnungsvoll mit einem Trainingslager in Raggal im Oktober unterstützt, jedoch musste Ende November sowohl das Königsschießen wie auch der Rundenwettkampf unterbrochen werden. *Jutta Schreiber* teilte der Versammlung in ihrem Kassenbericht mit, dass die Vereinsfinanzen in Ordnung seien. Nachdem dies durch den Bericht des Kassenprüfers *Gerhard Oswald* bestätigt wurde, erteilten die Mitglieder der Kassiererin die einstimmige Entlastung.

Sportliche Sicht

Es folgte der Sportbericht aus dem Jahr 2021 durch Sportwart *Michael Endreß*. Zahlreiche Wettbewerbe auf Vereins- wie auch Verbandsebene konnten erneut nicht durchgeführt werden, da der Schießbetrieb eingestellt werden musste. Das Gaukönigsschießen des Riesgau Nördlingen konnte noch stattfinden. Das Vereins-Königsschießen musste ebenso unterbrochen werden wie der Rundenwettkampf der Saison 2021/2022, an dem die Albuchschützen sich erstmals mit einer Mannschaft in der Disziplin Luftgewehr aufgelegt beteiligt haben. Am abgebrochenen Rundenwettkampf mit dem Luftgewehr nahmen in der Saison 2020/2021 vier Mannschaften und eine Jugendmannschaft teil.

Im Anschluss an die Berichte wurde die Vorstandschaft von den Mitgliedern entlastet.

Neue Satzung – neues Team

Beim Tagesordnungspunkt „Satzungsneufassung“ erläuterte der bisherige 1. Schützenmeister *Erich Oswald* die Hintergründe. Insbesondere muss für die anstehende Neuwahl der Vereinsämter die neue Führungsstruktur verankert werden: Bis zu vier gleichberechtigte Schützenmeister vertreten die Albuchschützen Schmähingen als Vorstände. Der vorgelegte Entwurf wurde einstimmig von den anwesenden Vereinsmitgliedern angenommen. Als Schützenmeister gewählt wurden *Marco Deffner*,



Vordere Reihe v.l.: Marco Deffner, Sabine Graf, Daniela Löfflad und Thomas Schreiber. Reihe hinten v.l.: Schriftführer Erich Oswald, Kassiererin Jutta Schreiber, Sportwart Michael Endreß.

Sabine Graf, Daniela Löfflad und Thomas Schreiber. Weitere Mitglieder im Schützenmeisteramt sind Kassiererin *Jutta Schreiber*, Schriftführer *Erich Oswald*, Sportleiter *Michael Endreß* und Waffenwart *Markus Hopf*. Weiter im Amt bleiben Kassenprüfer *Gerhard Oswald* und *Andi Ruff* sowie die Fahnenträger *Thomas Benninger* und *Markus Hopf*.

Abgestimmt

Der Vorschlag, die Mitgliedsbeiträge für Erstmitglieder unverändert beizubehalten, wurde von den Mitgliedern einstimmig angenommen. Für Zweitmitglieder beschloss die Versammlung jedoch künftig eine Rabattierung in Höhe der entfallenden Verbandsabgabe.

Zum Abschluss der Versammlung bedankte sich *Erich Oswald* bei den Vorständen, Beisitzern sowie allen anderen Mitgliedern des Vereins. Er resümierte, dass in den sechs Jahren seiner Amtszeit als 1. Schützenmeister mit dem Schützenheimbau das mit Abstand größte Projekt gemeinsam gestemmt wurde. Dem neuen Führungsquartett wünschte er ein glückliches Händchen und viel Erfolg.

Erich Oswald

Große Beteiligung bei den KK-Dorfmeisterschaft in Biberach

Nach zwei Jahren Pause konnte die KK-Dorfmeisterschaft des Schützenvereins Biberach/Asch zur Freude der Schützinnen und Schützen wieder stattfinden. 44 Mannschaften aller Altersklassen gingen an den Start und waren mit Begeisterung dabei. Geschossen wurde mit dem Kleinkalibergewehr auf 50 Meter liegend aufgelegt.

Ein Wettkampf für alle

Das Mitmachen stand bei diesem Turnier im Vordergrund, denn die Preisgestaltung berücksichtigte nicht nur die Erstplatzierten. Nach den drei ersten Plätzen erfolgte die Preisvergabe in Dreierschritten, sodass jede dritte auf der Siegerliste platzierte Mannschaft einen Preis erhielt. Der erste Platz ging an die Mannschaft „Hubertus Schießen 1“ mit den Schützen *Karin Gerstlauer*, *Josef Benz* und *Johann Bader*. Die höchste Ringzahl der Einzelschützen erreichte *Karin Gerstlauer* mit 101,7, und das beste „Blattl“ erzielte *Eduard Leutenmaier*



mit einem 35-Teiler. Schützenmeister *Thomas Zahn* bedankte sich während der Siegerehrung bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für die großartige Unterstützung. Das Kleinkaliber-Turnier hat

wieder gezeigt, dass der Schießsport auch in der Freizeitgestaltung seine Berechtigung hat.

Regina Gerstlauer
Foto: *Manfred Zahn*

Stadtmeisterschaft der Schützenvereine in Krumbach



Nach zwei Jahren Zwangspause konnte in diesem Jahr wieder eine Stadtmeisterschaft der Schützenvereine der Stadt Krumbach stattfinden. Es nahmen 74 Schützinnen und Schützen im Schützenhaus des Schützenbundes teil.

Verschiedene Disziplinen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole, Sportpistole, Luftgewehr und Luftpistole Auflage sowie mit dem Bogen teil.

Die Schützinnen und Schützen waren erfreut, dass diese Veranstaltung wieder stattgefunden hat, nachdem auch bei ihnen das Vereins- und Sportleben die letzten zwei Jahre pandemiebedingt ausfiel.

Wanderpokal geht nach Attenhausen

Zur Preisverteilung hat der 1. Bürgermeister der Stadt Krumbach *Hubert Fischer* sein Kommen zugesagt. Dieser zeigte sich ebenfalls über die Teilnehmerzahl nach der Pause erfreut. Anschließend überreichte er

den Wanderpokal, der von der Stadt Krumbach gestiftet wird, an den besten Teilnehmer bei dieser Stadtmeisterschaft. Dieser ging in diesem Jahr nach Attenhausen an *Laura Mayer*, die mit 388 Ringen das beste Ergebnis erzielte. Sie hat somit auch die Damenwertung für sich entschieden.

Bernhard Fendt

Gemeinden und Schützenvereine seit 40 Jahren vereint

Zur Preisverteilung des Bürgermeister-Pokalschießens konnte der 1. Schützenmeister *Stefan Mandler* zahlreiche Ehrengäste und Mitglieder der drei Vereine Dietratried (63 Schützen), Niederdorf (36 Schützen) und Wolfertschwenden (33 Schützen), welche am Wettkampf um den Gemeinde-Schützen-Pokal teilnahmen, im örtlichen Schützenheim willkommen heißen.

Erfolgreiche Schützen

Der Gemeinde-Schützenkönig 2022 wurde mit einem 8,0-Teiler *Raphael Kuhn* vom Schützenverein Dietratried. Gemeinde-Jugendschützenkönig 2022 wurde mit einem 13,0-Teiler *Nico Kaller* vom Schützenverein Wolfertschwenden. Den Pokal gewann mit einem Gesamtteiler von 105,5 der Schützenverein Dietratried, gefolgt vom Schützenverein Wolfertschwenden mit einem 165,3 Gesamtteiler. Der Schützenverein Niederdorf erreichte den 3. Platz mit ei-

nem 355,7 Gesamtteiler. Anlässlich seines 70. Geburtstags spendete *Karl Fleschhut* eine Geburtstagsscheibe. Bedingung war, wer am nächsten einen 52-Teiler schoss. *Jonas Göser* vom Schützenverein Wolfertschwenden erreichte einen 51,7 Teiler und bekam von *Karl Fleschhut* die Scheibe überreicht.

40 Jahre Tradition

Anlässlich des 40. Bürgermeister-Pokalschießens gewann die Scheibe mit einem 38,8 Teiler *Roman Glasl* vom Schützenverein Wolfertschwenden. Hier war die Bedingung, in die Nähe des 40-Teilers zu schießen. Als Sonderpreis überreichte Bürgermeisterin *Beate Ullrich* einen Umschlag mit dem Gutschein eines Allgäu-Rundfluges. Das jährliche Bürgermeisterpokalschießen fand in diesem Jahr zum 40. Mal



statt. 1980 wurde der Wettbewerb vom damaligen Bürgermeister *Hermann Zick* ins Leben gerufen und weitere 30 Jahre von *Karl Fleschhut* weitergeführt. Dies sollte die Geselligkeit in Verbindung von einem fairen Wettkampf der Schützenvereine untereinander fördern. Anlässlich dieses 40-jährigen Jubiläums stifteten Bürgermeisterin *Beate Ullrich* und ihre beiden Stellvertreter zusätzlich einen Sonderpreis. Zu diesem Jubiläum hat sich auch *Raphael Kuhn* bereit erklärt, eine Schützenscheibe mit Motiv und Gravur des Gewinners zu stiften.

Ursula Deni

Zielsicher in die Kugel beim SB Krumbach

Nach der langen Umbauphase und den schwierigen Zeiten lud der Schützenbund Krumbach seine Mitglieder zu neuen Events um die Weihnachtstage ein. Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung. In einem dieser Events ging es darum, mit dem Bogen auf Christbaumkugeln zu schießen. Obwohl das kein leichtes Unterfangen ist, trafen zahlreiche Schützinnen und Schützen die aufgehängten Christbaumkugeln, sehr zur Freude der Schützen.

Spaß steht an erster Stelle

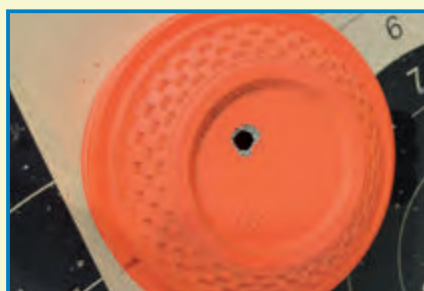
Für 2. Schützenmeister *Peter Flachsländer*, der die Aktionen geplant hatte, war dies ein voller Erfolg, denn Spaß sollte hierbei im Vordergrund stehen. Da nach dem Umbau des 25-Meter-Standes das Kegelschießen nicht mehr möglich ist, wurde nun etwas Neues versucht. So wird jetzt mit der Sportpistole auf Würfelscheiben geschossen. Sechs Stück wurden vor der Scheibenaufhängung über einen Draht aufgehängt, jeder Teilnehmer hatte drei Scheiben zu beschießen.

Doppel-K.-o.-System

Dieser Wettkampf wurde als Duell im Doppel-K.o.-System durchgeführt. Der Teilnehmer, der im Duell als erster seine drei Scheiben getroffen hatte, kam eine Runde

weiter. Hierbei mussten die Aufsichten zusätzlich ein Auge auf die Scheiben werfen, da immer wieder Scheiben nicht brachen, sondern nur durchschossen wurden und das ebenfalls als Treffer galt. Diesen Wettkampf gewann am Ende *Alexander Thahofer* vor *Thomas Scheider* nach einem spannenden Finale.

Bernhardt Fendt



Peter Strzalek unvergessen

Beim diesjährigen Gauschützenball des Schützengaus Türkheim begrüßte der stellvertretende Gauschützenmeister *Robert Kausch* zahlreiche Vereine mit ihren Schützenkönigen und Abordnungen. Beim traditionellen Einzug aller Schützenkönige fehlte am Ende der amtierende Gau-Pistolen-König *Peter Strzalek*, der im Sommer plötzlich und unerwartet verstarb. Alle Anwesenden erhoben sich, um dem Schützenkameraden zu gedenken. Eine Gedenkminute legten die Schützen daher zu Ehren von *Peter Strzalek* ein. Nach dem emotionalen Gedenken gingen die Schützen zum Programm des Ballabends über.

Robert Kausch



Unterfranken

Große Feierlichkeiten bei der Kgl. priv. SG Iphofen: Sebastianischeschießen und 600 Jahre Vereinsbestehen

Nach zwei Jahren Coronapause hatte die Kgl. priv. Schützengesellschaft Iphofen im Januar 2023 ihre Mitglieder wieder zu dem beliebten Sebastianischeschießen eingeladen. Der Höhepunkt dieser Wettkämpfe, der Sebastianisonntag, begann mit einem Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche. Die anschließende Feier fand bedingt durch die vielen Ehrengäste in diesem Jahr in der Karl-Knauf-Halle statt.

Eingeladen waren neben Landrätin *Tamara Bischof*, der eigens aus München angereiste 1. Landesschützenmeister des BSSB, *Christian Kühn*, sowie der 1. Bezirksschützenmeister von Unterfranken, *Mathias Dörrie* und *Siegfried Weinig*, 1. Gauschützenmeister. Ebenso waren der 1. Bürgermeister der Stadt Iphofen, *Dieter Lenzer*, Altbürgermeister *Josef Mend*, Pfarrer *Adam Was* und die Stadträtin *Peggy Knauer* als Jugend- und Sportbeauftragte unter den Ehrengästen. Der 2. Schützenmeister der SG Iphofen, *Marc-André Behrendt*, führte durch das Programm. Nach einem kurzen Jahresrückblick bedankte er sich in seiner Ansprache bei allen Schützinnen und Schützen für ihre Unterstützung.

Ein Verein seit 600 Jahren

Nach dem Grußwort des 1. Bürgermeisters und Schützenkommissars *Dieter Lenzer* überließ *Marc-André Behrendt* das Rednerpult den Ehrengästen. *Christian Kühn* bedankte sich für die Einladung und war sehr angetan von der Offenherzigkeit und Sympathie, mit der er empfangen wurde. In seiner Rede betonte er die Schwierigkeit, einen Verein über 600 Jahre lang am Leben zu erhalten. Er ging auf die historische Bedeutung der Schützenvereine ein und monierte die operative Hektik der Bundesregierung zur geplanten Verschärfung des Waffenrechts, was der BSSB strikt ablehnt. Als Geschenk vom BSSB überreichte der Landesschützenmeister *Marc-André Behrendt* eine Schützenscheibe anlässlich des 600-jährigen Bestehens des Vereins.

Die Säulen Ehrenamt und Jugend

Der 1. Bezirksschützenmeister von Unterfranken, *Mathias Dörrie*, legte den Fokus seiner Rede auf das Ehrenamt und die Bedeutung der Jugendarbeit. Er wies darauf hin, dass es gerade für Schützen immer wichtiger geworden sei, sich nach außen hin zu öffnen und der Öffentlichkeit den Schießsport zu präsentieren, um auch bestehende Vorurteile gegenüber diesem Sport abzubauen. Für die Förderung der Jugendarbeit im Verein überreichte er dem 2. Schützenmeister einen finanziellen Zuschuss vom Bezirk Unterfranken. 1. Gauschützenmeister *Siegfried Weinig* schloss sich mit seinen Grußworten den Vorrednern an. Der Tenor seiner Rede war darauf gerichtet, dass es immer schwieriger werde, Freiwillige für ein Ehrenamt zu gewinnen. Er wünschte der SG Iphofen viel Glück und Erfolg für die Zukunft.

Fest verbunden

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: *Eleonore Brehm*, *Dr. Rainer Guckenberger* und *Josef Pfannes* für 50 Jahre; *Christian Dorsch*, *Hermann Düring*, *Christel Fröhlich*, *Ruth Göttfert*, *Helmut Göttfert*, *Heike Guckenberger* und *Isolde Nickel* für 40 Jahre und *Matthias Hiller*, *Rainer Lorenz*, *Markus Melber*, *Thomas Müller* und *Steffen Paufler* für 25 Jahre. Alle Jubilare erhielten eine Anstecknadel und eine Urkunde.

Erfolgreiche Sebastianischützen

Insgesamt konnte man beim diesjährigen Sebastianischeschießen an 24 Wettbewerben mit Luftgewehr, Luftpistole und Kleinkalibergewehr teilnehmen. Die erfolgreichsten Schützen mit jeweils drei ersten Plätzen



Der 1. Landesschützenmeister Christian Kühn (links) übergibt die Jubiläumsscheibe des BSSB an den 2. Schützenmeister der SG Iphofen Marc-André Behrendt.

waren: *Udo Bernhardt*, *Heike Guckenberger* und *Christian Keyers*. Jeweils zwei erste Plätze erreichten *Erich Hammer*, *Harald Kraft*, *Isolde Nickel* und *Frederik Wolf*. Einmal Sieger wurden *Vivien Amend*, *Wolfgang Gimpl*, *Thomas Klein*, *Victor Knaub*, *Alyssa Mayle*, *Hansi Ruck* und *Lenja Rupprecht*. Erfreulich war, dass sich unter den 14 Gewinnern fünf Jugendliche befanden. Durch engagierte Jugendbetreuung in der SG Iphofen und intensive Öffentlichkeitsarbeit konnten im letzten Jahr zwölf Neumitglieder aufgenommen werden, was dem drohenden Mitgliederschwund entgegenwirkte.

Gute Zusammenarbeit

Der 2. Schützenmeister bedankte sich im Anschluss bei allen Ehrengästen, Schützen-schwestern und Schützenbrüdern für die Teilnahme an der Sebastianifeier sowie bei Pfarrer *Adam Was* für die feierlich gestaltete Messe. Ein großer Dank von ihm galt auch der Bergmannskapelle Knauf unter der Leitung von *Johannes Wandler*, die der Feier mit flotten Weisen einen festlichen Rahmen verlieh.

Erich Hammer

Ehrungen und Feierlichkeiten des SV Großlangheim

Dem SV Großlangheim ging es in den letzten zwei Jahren nicht anders, als vielen anderen Schützinnen und Schützen in den vergangenen zwei Jahren. Auch sie mussten auf viele Veranstaltungen während der Corona-Pandemie verzichten, konnten keine Feierlichkeiten abhalten und auch nicht verdiente Mitglieder ehren. Vergangenes Jahr holten sie dies bei einer gemeinsamen Feier im Dezember nach:

1. Schützenmeister *Michael Sterk* konnte zahlreiche Schützenmitglieder, Ehrenmitglieder, Familienangehörige, Ehrengäste und Freunde im Schützenhaus begrüßen. In seinen Grußworten ging *Michael Stark* darauf ein, dass nach zwei Jahren coronabedingter Pause nunmehr das Schützenleben wieder einen neuen Aufschwung erlebte und auch zahlreiche Veranstaltungen und Feiern wieder stattfanden.

Ehrungen

Neben einem Rückblick auf das vergangene Schützenjahr stand ein weiterer und wichtiger Punkt auf dem Programm, nämlich die Ehrung langjähriger und verdienster Schützinnen und Schützen. Gemeinsam mit 2. Schützenmeister *Dominik Sterk*

konnte *Michael Sterk* für 15-jährige aktive Mitgliedschaft im Schützenverein *Peter Pfannes* mit der Vereinsnadel in Silber mit Urkunde auszeichnen. Für 25-jährige Mitgliedschaft im Schützenverein erhielten die Vereinsnadel in Silber mit Urkunde *Christine Schwab*, *Stefan Hoppert* und *Matthias Keppner*.

Ein paar Jahrzehnte

Auf 40 Jahre Vereinszugehörigkeit können *Adolf Walbinger*, *Stefan Nicola* und *Ernst Fuchs* zurückblicken. Sie erhielten die Vereinsnadel in Gold mit Urkunde. Noch länger Mitglied im Schützenverein ist *Hermann Doll*, der für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde und eine Urkunde sowie ein Weinpräsent erhielt. Sportleiter *Klaus Rickel* wurde für seine Verdienste zum Ehrenmitglied des SV Großlangheim ernannt. Mit großem Applaus wurden für ihre 60-jährige aktive Mitgliedschaft im Schützenverein sowie mit den Ehrennadeln mit Ehrenurkunde des BSSB und DSB *Christa Pfannes*, *Oskar Pfannes* und *Leonhard Römmlein* geehrt.

Dieter Will



Auflage-Schnupperschießen 2023 im Schützengau Maintal

Im Januar trafen sich 17 Schützinnen und Schützen aus zehn Vereinen des Gaus Maintal zum Auflage-Schnupperschießen im Schützenhaus von Sulzbach. Der Organisator, Gau-Auflage-Referent *Jochen Schüssler*, konnte sich auf die engagierte und aktive Mithilfe von mehreren Referenten und erfahrenen Aufлагeschützen verlassen. *Alfons Hock*, *Manfred Kuhn* und *Burkard Stapf* für Gewehr sowie *Hans-Peter Kraus* für Pistole gaben ihr Wissen und ihre Erfahrungen an die interessierten Teilnehmer weiter, zunächst theoretisch und gleich anschließend auch in der Praxis.

Auflageschützen begeistern

Mit dieser Veranstaltung wollen die Organisatoren noch mehr aktive Schützen für diese spezielle Art des Sportes begeistern und damit seine Verbreitung im Maintal zu fördern. Im praktischen Teil hatte jeder Schütze die Möglichkeit, die Theorie in seiner eigenen Disziplin unter Anleitung auch umzusetzen, leichte Fehler zu korrigieren und das Gesamtergebnis zu optimieren. Es ging also diesmal nicht um sportlichen Wettkampf, sondern um intensives Probieren

und Trainieren unter Anleitung. Im Anschluss war noch genug Zeit für Diskussionen und Antworten auf Fragen rund um das Aufлагeschießen.

Eine positive Bilanz

Stellvertretend für das Fazit der meisten Teilnehmer sei hier *Wilhelm Hansen* aus Eichenbühl als Pistolenschütze Luftpistole und Sportpistole zitiert: „Der erste Schuss mit Auflage war schon sehr durchwachsen, aber so ist das halt beim Kennenlernen. Beim zweiten Schuss war ich zwar noch skeptisch, aber mein Betreuer war mit dem Ergebnis schon sehr zufrieden. Ab dem dritten Schuss merkte ich selbst eine gewisse jugendliche Begeisterung in mir, und dann war ich nicht mehr zu stoppen.“

Weiterhin willkommen

Da die Ankündigung und Anmeldung zu diesem Schnupperschießen eher kurzfristig erfolgten und vielleicht nicht alle Interessierten die Veranstaltung rechtzeitig wahrgenommen haben, hat *Jochen Schüssler* natürlich auch für Nachzügler, die den Termin verpasst haben, immer ein offenes Ohr



und freut sich, bei den begeisterten Teilnehmern mit dieser Veranstaltung doch ein gewisses Interesse geweckt zu haben.

Horst Müller

- Gaujugendvergleichsschießen der Gauen Dorfen/Altötting/Erding
- 1. Gaumeisterschaft für Lichtgewehr in den Gauen Eichstätt und Passau Stadt und Land
- Gaumeisterschaften in den Jugendklassen im Gau Passau Stadt und Land
- Großzügige Spende für Mähringer Schützenjugend
- Ein Wort zu Berichten/Fotos
- Jugendversammlung der Edelweißschützen Attenhausen



Frühjahrsputz im und ums Schützenhaus, und alle machen mit, vielleicht braucht die eine oder andere Wand einen neuen Anstrich ...

Und wenn dann alles geschafft ist, könnte eine Ramadama-Aktion mit anderen Vereinen und mit der Gemeinde durchgeführt werden. Dann steht einer weiteren öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung, z. B. einem Ostereierschießen – auch für Nichtmitglieder – nichts mehr im Wege. Evtl. könnten Kinder und Jugendliche vorab noch Ostereier färben oder auch bemalen. Viel Spaß wünscht Euch Guschu!

Gaujugendvergleichsschießen

Dorfen – Altötting – Erding

Nachdem in diesem Jahr keine Bezirkspokale ausgeschrieben wurden, war der Gaujugendkader Altötting auf der Suche nach einem Trainingsgegner, um den aktuellen Leistungsstand der Schützen/-innen zu testen.

wie die Gautrainer *Petra Müller, Claudia Schöttl, Gerhard Grasser* und Luftpistolentrainer *Günther Wegmann* vom Gau Dorfen sofort bereit, den Vergleichskampf durchzuführen. Auch der Gau Erding war mit einer Mannschaft dabei. Schließlich trafen sich in der Gauschießstätte Oberdorfen 40 Jungschützen aus den drei Schützengauen, darunter waren auch zwei Luftpistolenschützen aus Altötting. Die Schützen der Schülerklasse schossen 20 Schuss, die der Jugend- und Junio-

beiden Spitzenergebnisse sorgten dabei die Schwestern *Agnes Schmidtnr* mit 397 Ringen und *Marie Schmidtnr* mit 394 Ringen aus dem Gau Altötting. Die besten Schützen aus dem Gau Erding waren *Maria Schweiger* mit 181 Ringen, *Andreas Erbeck* mit 383 Ringen und *Magdalena Krieg* mit 380 Ringen. Klassensieger waren die Dorfener Gauschützinnen *Sarah Hörmann* mit 175 Ringen, *Viktoria Rädlinger* mit 370 Ringen und *Anna Reithmayr* mit 377 Ringen.



Im Schützengau Dorfen wird der Fokus nach den Coronaunterbrechungen wieder verstärkt auf die Jugendarbeit gesetzt und mit dem regelmäßigen Gaujugendtraining Wert auf den Aufbau einer Gaujugendmannschaft gelegt. Somit waren die Gaujugendleiterin *Daniela Kordick* so-

renklasse hatten 40 Schuss zu absolvieren. Die jeweils drei besten Ergebnisse der drei Klassen wurden am Ende für die Gaumannschaft gewertet, und mit 2 813 Ringen zeigten die Altöttinger eine starke Leistung; der Gau Erding kam auf 2 774 Ringe und Dorfen auf 2 723 Ringe. Für die

Peter Stadler/les

Dorfens Gauschützenmeisterin Gertraud Stadler (l.), Gaujugendleiterin Daniela Kordick (r.) mit den Trainern und Betreuern sowie einem Großteil der Teilnehmer am Gauvergleichsschießen in Oberdorfen.

1. Gaumeisterschaft für Lichtgewehr

Schützengau Eichstätt

Neuland hat der Schützengau Eichstätt bei den diesjährigen Gaumeisterschaften betreten. Erstmals wurde auch eine Meisterschaft für die jüngsten Schützen mit Lichtgewehr veranstaltet.

Nach der sportlichen Zwangspause durch die Pandemie sind im Schützengau Eichstätt immer mehr Vereine bemüht, den Schießsport für die Schützenjugend at-

traktiver zu machen. Mit der Anschaffung von Lichtgewehren kann der Nachwuchs im Alter ab sechs bis elf Jahren an den Schießsport herangeführt werden. „Beim Lichtgewehr wird der Treffer auf die zehn Meter entfernte Scheibe mit einem Lichtimpuls ausgelöst und auf den elektronischen Schießständen angezeigt“, erklärte ein Verantwortlicher des Gaus. Koordination, Geschicklichkeit und ein hohes Maß an Konzentration sei genauso nötig, wie z. B. beim Schießen mit Luftgewehr. Im Schützenhaus Eichstätt war die Veranstaltung mit 44 Schüler/-innen aus sieben Vereinen ein voller Erfolg. Die meisten

Teilnehmer stellten die SG Hubertus Pietenfeld mit 16 Schülern, der SV Pfahldorf mit neun Schülern und die Limeschützen Erkertshofen mit sechs Schülern. Mit Feuereifer gingen die Schüler an den Start, und nicht nur bei ihnen, sondern die Spannung war auch bei den mitgekommenen Trainern, Betreuern, Eltern und Großeltern spürbar. Die Ergebnisse der Schüler konnten live auf einer Leinwand mitverfolgt werden. Aufgrund der vielen Teilnehmer waren fünf Schießdurchgänge nötig. Um den Schülern die Wartezeit zu verkürzen, gab's ein buntes Rahmenprogramm, das sich die Verantwortlichen des



Gaus Eichstätt ausgedacht hatten. So verging der Tag mit der ersten Gaumeisterschaft im Bereich Lichtgewehr wie im Flug, wie der stellvertretende Gauschützenmeister **Markus Nerb** am Ende bekräftigte: „Der Tag hat gezeigt, dass mit dem Lichtschießen für die Jüngsten neue Möglichkeiten entstehen, um unseren Sport auszuüben. Die Veranstaltung hat sich heute gelohnt.“ Für die vielen Schüler/-innen war die Gaumeisterschaft der erste größere, aber sicherlich nicht ihr letzter Wettkampf. Alle zeigten teils schon beachtliche Ergebnisse. Die Teilnehmer/-innen erhielten jeweils eine Urkunde und einen kleinen Sachpreis.

In der Klasse III w siegte die Schülerin **Diana Brand** (SV Hubertus Pfünz) im Freianschlag mit 96 Ringen, bei den Schülern setzte sich **Sebastian Trost** (SV Pfahldorf) mit 107 Ringen an die Spitze.

In der Klasse II w siegte **Marika Schneider** (Pfahldorf) mit 128 Ringen. Bei den männlichen Schützen setzte sich **Dominik Kaltenecker** (SG Hubertus Pietenfeld) mit 121 Ringen an die Spitze.

ren Sieg in der Schülerklasse III w durfte sich **Mia Büchler** (SV Tilly Wolkertshofen) mit ihren 136 Ringen freuen. In der Klasse III m gewann **Daniel Schöttl** (SG Hubertus Pietenfeld) mit 132 Ringen. Die Schüler-



Bei der Disziplin Faszination Lichtgewehr, stehend aufgelegt führte in der Klasse IV w **Elisabeth Nerb** (Limesschützen Erkertshofen) die Ergebnisliste an. Bei den Jungen gewann **Ludwig Nerb** (Erkertshofen) mit 119 Ringen den ersten Platz. Über ih-

klasse II w führte **Katharina Seitz** (Wolkertshofen) mit 153 Ringen an und bei den männlichen Teilnehmern gewann **Paul Straubel** (Pietenfeld) mit 130 Ringen. Die Ergebnisliste ist unter gm-shooting.de abrufbar. *Kerstin Kleinhans/les*

1. Gaumeisterschaft für Lichtgewehr

Gau Passau Stadt und Land

In diesem Jahr gab es neben dem Mix-Titel noch eine weitere Neuheit bei den Gaumeisterschaften. Damit auch die jüngsten Schützen Wettkampfatmosphäre schnuppern können, bot der Schützengau Passau Stadt und Land in diesem Jahr erstmals eine Gaumeisterschaft für die Disziplin Faszination Lichtgewehr, stehend aufgelegt, an. So können sich auch die Jüngsten miteinander messen, die zum einen noch nicht das Alter für das Schießen mit dem Luftgewehr haben und zum anderen noch nicht lange den Schießsport ausüben. Mit Veröffentlichung der neuen Sportordnung 2023 wird nun auch das Schießen mit Lichtgewehr und -pistole im „Teil 11 Lichtschießen“ geregelt. Zum Wettbewerb „Faszination Lichtschießen“ zählen gemäß SpO noch Wettkampfteile für Kondition, Koordination, Schnelligkeit und Konzentration.

Zur Wertung der Gaumeisterschaft wurde dieses Jahr nur das Ergebnis des Schießwettbewerbes herangezogen. Für die stehend aufgelegt Nachwuchsschützen wird dieser Wettbewerb nur auf Gauebene durchgeführt, d. h. es folgen keine weiterführenden Meisterschaften. Für die Schützen, die stehend freihändig den Wettkampf absolvieren, handelt es sich um eine wettkampforientierte Veranstaltung mit geplanter Bezirksmeisterschaft. In allen Klassen werden 20 Schuss, bei einem Zeitlimit von 40 Minuten, abgegeben.

Eine der jüngsten Teilnehmerinnen, **Lia Sophie Reitberger** vom SV Denkhof, erkämpfte sich mit 180 Ringen das beste Ergebnis von allen Startern. So zeigt sich auch in dieser Klasse der Trend, dass die weibli-

chen Schützen die Nase vorn haben. Bei einer Superstimmung und den Spielangeboten für Jung und Alt im Schützenstüberl war dies ein kurzweiliger Nachmittag. Gauschützenmeister **René Wiedenbein**



Schüler III w



Schüler III m



Schüler II m



Schüler II w



Schüler II w - frei

Lichtgewehr, stehend aufgelegt

Schüler III w (9 bis 10 Jahre)

1. Lia Sophie Reitberger, SV Denkhof 180 R.
2. Mia Loibl, Dettenbach-Sch. Neukirchen 173 R.
3. Elena Plettl, Dettenbach-Schützen 164 R.
4. Sarah Schwingenschlögl, Dettenbach 152 R.

Schüler III m (9 bis 10 Jahre)

1. Sebastian Reichart, SV Denkhof 142 R.
2. Maximilian Wolf, SV Denkhof 138 R.
3. Marco Groß, SV Hutthurm 103 R.
4. Florian Förster, SV Hutthurm 63 R.

Schüler II m (11 bis 12 Jahre)

1. Nils Holzinger, alle SV Denkhof 173 R.
2. Raphael Krenn 172 R.
3. Michael Thoma 164 R.
4. Elias Maier 163 R.

Schüler II w (11 bis 12 Jahre)

1. Helena Reitberger, SV Denkhof 178 R.
2. Alina Reihofer, SV Hutthurm 108 R.

Lichtgewehr, stehend freihändig

Schüler II w (11 bis 12 Jahre)

1. Emma Weikelsdorfer, Tiefenbach 156 R.

dankte dem gesamten Team, allen voran Gausportleiter **Marco Wolf** an der EDV für die Auswertung, Jugendleiter **Klaus Blöchl**, der die Schützen/-innen am Schießstand unterstützte und Familie **Wolf** für die Bewirtung.

Helga Wiedenbein/les

Gaumeisterschaften in den Jugendklassen

Gau Passau Stadt und Land

Traditionell fanden die Gaumeisterschaften in den Luftgewehrsdisziplinen der Jugendklassen beim SV Denkhof ihren krönenden Abschluss. Die Ergebnisse, auch dieses Jahr wieder in Zehntelwertung, waren beachtlich. Wie in den Erwachsenenklassen ist die Teilnahmezahl um 25 Prozent, vor allem bei den männlichen Schülern gestiegen. Die meisten Jugendlichen kamen von drei Vereinen: Dettenbach-Schützen Neukirchen, SV Mahd und SV Denkhof. Es starteten auch Jungschützen von den Dreiburgenschützen Tittling, vom SV Hutthurm und von den Braunschützen Straßkirchen.

Nach den Vorkämpfen fanden anschließend packende ISSF-Finals statt. Die in der Schülerklasse startende **Laura Loher** (Neukirchen) kämpfte sich im Vergleich zum Vorjahr vom vierten Platz auf den ersten Platz vor und wurde mit 176,6 Ringen Gaumeisterin vor **Vanessa Wolf** (Denkhof) mit 168,3 Ringen und **Sonja Zarda** (Neukirchen) mit 162,7 Ringen.

Der Schüler **Josef Krautloher** (Mahd), im letzten Jahr noch Zweitplatzierte, gab von Anfang an gleich Gas und holte sich mit 182,6 Ringen den Meistertitel vor **Felix Wolf** mit 177,4 Ringen und Newcomer **Luca Maier** (beide Denkhof) mit 174,6 Ringen. Der Mannschaftssieg der Schüler ging an den SV Denkhof I mit 520,3 Ringen.

Zweite wurden die Dettenbach-Schützen Neukirchen mit 518,7 Ringen vor der Mannschaft des SV Mahd mit 487,1 Ringen. Die sieben bestplatzierten Schülerinnen und Schüler stellten sich anschließend in einem Finale, bei dem es neben den schießsportlichen Können besonders auch um Nervenstärke ging, denn die Zuschauer

hatten hier die Möglichkeit, die Jungschützen anzufeuern und zu beklatschen. Souverän ging **Josef Krautloher** vom SV Mahd gleich nach den ersten beiden Fünfer-Serien in Führung und gab diese bis zum letzten Schuss nicht ab. Er gewann das Finale mit 218,6 Ringen vor **Felix Wolf** mit 208,4 Ringen und **Vanessa Wolf**. Den Gaumeisterschaftstitel der Jugendklasse verteidigte **Hannah Stemplinger** (Denkhof) mit beachtlichen 398,8 Ringen vor **Theresa Matheis** (Straßkirchen) mit 390,7 Ringen und **Klara Hanzi** (Neukirchen) mit 382,9 Ringen. Für den in der Jugendklasse männlich startenden **Luca Wegertseder** (Mahd) war es die erste Gaumeisterschaft. Mit 359,0 Ringen holte er sich den Gaumeisterschaftstitel vor **Simon Gaibl** mit 353,1 Ringen und **Jonas Friedl** mit 351,0 Ringen.



André König



Dominik Augustin



H. Stemplinger



Josef Krautloher



Julia Umseher



Laura Loher



Luca Wegertseder



V. Wiedenbein

Die Juniorin **II Viktoria Wiedenbach** (Denkhof), die sich schon in den Jahren zuvor durchsetzte, verteidigte ihren Gaumeistertitel zum vierten Mal und holte sich mit 395,4 Ringen die Goldmedaille. Silber ging an **Lea Küblböck** (Straßkirchen) mit 377,4 Ringen und Bronze an **Marisa Anetsberger** (Neukirchen) mit 369,8 Ringen.

Der Junior **II Dominik Augustin** (Tittling) schießt noch nicht so lange, lässt fast kein Training aus, wie sein Jugendtrainer **Nikolas Gebert** berichtet. **Dominik** beweist, dass man auch in kurzer Zeit viel erreichen kann. Mit 385,0 Ringen siegte **Dominik** und verwies seine beiden Vereinskameraden **Michael Kurz** mit 358,4 Ringen und **Leonhard Simmet** mit 320,8 Ringen auf die Plätze 2 und 3.

Die in der Juniorenklasse I weiblich startende **Julia Umseher** (Neukirchen) war die einzige Teilnehmerin in dieser Klasse, was ihr hervorragendes Ergebnis von 399,0 Ringen jedoch nicht schmälert. Der Junior **I André König** beendet seine Jugendkarriere als Gaumeister mit 370,6 Ringen. Platz 2 ging an **Felix Englmaier** (Tittling) mit 345,5 Ringen vor seinem Vereinskameraden **David Denk** mit 320,6 Ringen. Am Ende eines spannenden Tages wurde das gemischte ISSF-Finale mit den

besten Schützinnen und Schützen der Jugend- und den beiden Juniorenklassen durchgeführt. Die Zuschauer und Fans honorierten auch hier die besten Zehner mit tosendem Applaus. Gleich von Beginn an setzte sich **Viktoria Wiedenbach** an die Spitze, bewies Nervenstärke und gab diese Position bis zum letzten Schuss nicht auf. Sie gewann das Finale deutlich mit 242,2 Ringen vor **Julia Umseher** mit 236,1 Ringen und **Theresa Matheis** mit 212,4 Ringen.

Am Ende eines spannenden Tages wurde das gemischte ISSF-Finale mit den besten Schützinnen und Schützen der Jugend- und den beiden Juniorenklassen durchgeführt. Die Zuschauer und Fans honorierten auch hier die besten Zehner mit tosendem Applaus. Gleich von Beginn an setzte sich **Viktoria Wiedenbach** an die Spitze, bewies Nervenstärke und gab diese Position bis zum letzten Schuss nicht auf. Sie gewann das Finale deutlich mit 242,2 Ringen vor **Julia Umseher** mit 236,1 Ringen und **Theresa Matheis** mit 212,4 Ringen.

Helga Wiedenbein/les

Ein Wort zu Berichten und Fotos

Zunächst ein großes Dankeschön an alle, die Berichte zur Veröffentlichung für die BSZ senden. Darüber freut sich die Redaktion. Bedauerlich ist's für die Berichtverfasser, wenn von der Redaktion nicht alle Berichte zeitnah auf den BSZ-Jugendseiten untergebracht werden können, was im Jugendbereich allerdings relativ selten ist. Doch es kommt vor. Ggf. werden dann Berichte mehr oder weniger stark gekürzt oder auf die nächste BSZ-Ausgabe verschoben. Manches fällt in die Ablage P

(Papierkorb), weil Textinhalte allgemein bekannt sind oder nicht mehr auf die Seite passen. Das liegt am Seitenlayout oder es wird z. B. die Nennung von Ergebnissen von Zweit- und Drittplatzierten weggelassen. In diesem Fall würde die Redaktion gerne auf die Ergebnislisten in der entsprechenden Homepage hinweisen. Schade nur, dass Ergebnislisten nicht immer auffindbar sind. Es gibt bestimmt Freunde der Kinder und Jugendlichen, evtl. auch Jugendleiter/-innen anderer Gaue/Bezirke oder die regionale Presse, die sich für Ergebnislisten interessieren. Und dann eine Bitte an die Verfasser von Berichten. Es wäre sehr hilfreich, wenn am Ende des Berichts auf Folgendes hingewiesen wird:

– Vor- und Zuname des Verfassers,

– Fotograf der mitgesandten Fotos, – evtl. die Webadresse, – telefonische Erreichbarkeit falls Rückfragen notwendig sein sollten.

Ein Wort zu Portraitfotos

Bei Fotos speziell von Kindern und Jugendlichen ist das „Recht am eigenen Bild“ zu bedenken. Das Einverständnis (Eltern/Jugendlicher) zur Veröffentlichung von Fotos sollte schriftlich im Verein vorliegen.

Allgemein zu Fotos

Die Fotos sollten Originalkamerafotos, also unbearbeitet sein, und sollten bei mehreren Fotos einzeln als E-Mail-Anlage beigefügt und nicht direkt in die Mail eingefügt werden. Fotos könnten auch direkt in den Berichtstext, z. B. in Word eingefügt werden.

Herzlichen Dank für Euer Verständnis! es

Großzügige Spende

Mähringer Schützenjugend

Ferdinand Wagner unterstützt die erfolgreiche Jugendarbeit des SV Linda Mähring. Der Verein ist bekannt für seine gute Jugendarbeit. Besonders nach der coronabedingten Zwangspause erlebt die Jugendleitung mit Jugendleiterin *Cordula Müller* an der Spitze einen regelrechten „Boom“. Der Umbau auf die elektronische Trefferanzeige mit der integrierten Red-Dot-Anlage für das Lichtpunktschießen hat das Angebot für Kinder und Jugendliche deutlich erhöht. Aus diesem Grund schaffte sich die Schützenjugend eine weitere – bereits die dritte – Red-Dot-Anlage an.

Auch gesellschaftlich wird den Jugendlichen vom Verein, besonders von der Jugendabteilung, einiges geboten, wie das Sternebasteln für die Sternstunden-Aktion, Pizzabacken, Spiele beim Training, verschiedene Wettbewerbe auf Gau-, Bezirks- und Landesebene. Mit Erfolg nimmt die Jugend auch bundesweit an Veranstaltungen des Deutschen Schützenbundes teil.

Nachdem die Schützenjugend schon viele Jahre lang für das Pizzabacken (Osteraktion) den Holzbackofen von *Ferdinand Wagner* benützen darf, war es für die Jugend selbstverständlich, die Familie *Wagner* bei der Eröffnung ihres Mineralienmuseums zu unterstützen und mitzuarbeiten.



Der Schützenverein übernahm die Getränkeausgabe, die Jugend kümmerte sich an beiden Tagen um die Eingangskontrolle an den beiden Zugängen.

Die Eröffnung des Mineralienmuseums, eine der größten privaten Sammlungen, war eine gelungene Veranstaltung. Die Gäste und Besucher zeigten sich beeindruckt von der Ausstellung. Für Interessierte gibt es

weitere Infos unter www.online-mineralien.de. Da der „Wonga-Ferdl“, wie *Ferdinand Wagner* von allen genannt wird, die Aktivitäten der Schützenjugend interessiert verfolgt und auch aktiv begleitet, war es ihm ein Anliegen, sich beim Verein, besonders bei der Schützenjugend zu bedanken. Er überraschte die Jugend mit einer großzügigen Spende. Bei der Kirchweihpreisverteilung überreichte er den vielen Jungschützen ein neues Sportgerät stellvertretend an *Vanessa Kaiser* und *Amelie Müller*.

Der SV Linda Mähring mit dem 1. Vorsitzenden *Martin Riedl* und der Jugendleitung mit *Cordula Müller* bedankten sich bei *Ferdinand Wagner* für die großzügige Spende. Beide sind stolz, dass die Arbeit im Schützenverein mit solchen Aktionen und Spenden honoriert und anerkannt wird.

Dieter Beer/les

Ferdinand Wagner, Besitzer des Mineralienmuseums in Mähring, übergibt das von ihm gespendete Gewehr an die Bezirkskaderschützinnen Vanessa Kaiser und Amelie Müller.

Jugendversammlung

Edelweißschützen Attenhausen

Die öffentlich als freier Träger der Jugendhilfe seit 2001 anerkannte Jugendabteilung der Edelweißschützen Attenhausen

konnte jetzt nach Corona wieder seine Jugendversammlung mit allen Jungschützen bis 25 Jahre durchführen. Einen Rückblick auf die geleistete Jugendarbeit gaben Vereinsjugendleiter *Ferdinand*



Leinweber sowie die Jugendtrainer *Josef Lang* und *Siegfried Franz*. Die Interessen der Jugend vertreten die Jugendsprecher gegenüber dem Verein.

Nach Wiederaufnahme des Schießbetriebs erzielten die Jugendlichen schon wieder etliche Erfolge, wie aus den Berichten hervorging. So starteten bei den Gaumeisterschaften 23 Teilnehmer. Beide Juniorenmannschaften belegten hinter der SSG Landshut den zweiten Platz.

Maximilian Franz überragte mit 390 Ringen als Zweiter in der Einzelwertung. Die

Jugendklaseschützin *Sabrina Hahn* holte sich mit 365 Ringen den zweiten Platz. Auch die Junioren II *Simon Huber* und *Lukas Alt* belegten vordere Plätze. Im Rennen sei man auch in der Gaurunde mit der Jugendmannschaft und der Leaderin *Sophia Franz* sowie in den sechs Gaurundenteams. So sei die fünfte Mannschaft mit Ju-

gendlichen souveräner Tabellenführer, und die B-Klassenmannschaft mit *Maximilian Franz* und *Carina Kapser* liegt an der Spitze. Erfreuliche Leistungen bei der Schülerverschenschaft zeigten die Schüler *Maximilian Nunner* und *Eva Lohmaier*. Alle Schützen bekamen Urkunden bzw. eine Auszeichnung.

Sehr erfreulich sei, wie Jugendleiter *Ferdinand Leinweber* feststellte, dass der Landkreis die Jugendförderung aufrechterhält, die Raiffeisenbank weiter für die Jugendarbeit spendet und der Freistaat Bayern

mit der Vereinspauschale den Verein weiter unterstützt. Deshalb konnten wieder Ausrüstungsgegenstände angeschafft werden.

Der Dank galt abschließend allen Jugendtrainern und Aufsichtspersonen für ihren unentbehrlichen Dienst im Ehrenamt, ohne deren Hilfe die Förderung der Jugend

im Schützensport nicht machbar wäre. Jugendleiter *Ferdinand Leinweber* wünschte allen weiterhin viel Erfolg und viel Spaß im gesellschaftlichen Miteinander, wenn gleich dazu auch eine gewisse Eigeninitiative der Jugend und das wöchentliche Training absolut unerlässlich sei.

Manfred Alt/les

Die erfolgreichen Schützen/-nnen mit der sportlichen Leitung und mit Gauschützenmeister Gerhard Schipper.

Freie Plätze bei Aus- und Weiterbildungslehrgängen

Alle starten wieder durch. Es wird geplant und organisiert. Doch bitte schön, denkt auch an Eure Lizenzen und meldet Euch zu Lehrgängen rechtzeitig an. Schiebt es nicht auf die lange Bank. Unter www.bssb.de/aus-und-weiterbildung findet Ihr sicher Interessantes.

Bayerisches Bündnis für Toleranz

Im Zweifel für den Angeklagten Schöffenvahlen 2023

Schöffinnen und Schöffen leisten einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft und stärken die Demokratie. Sie beteiligen sich als ehrenamtliche Richterinnen und Richter an der Rechtsprechung bei den Strafkammern und Jugendkammern der Landgerichte sowie bei den Schöffengerichten bzw. Jugendschöffengerichten der Amtsgerichte. Sie urteilen am Prozessende mit den Berufsrichtern und -richterinnen über Schuld oder Unschuld der Angeklagten.

Für die nächste Amtsperiode von 2024 bis 2028 werden engagierte Menschen gesucht, die dieses wichtige und zugleich spannende Amt übernehmen möchten. Interessierte können sich bis zum 15. Mai 2023 für dieses Amt bewerben. Einige Kommunen ziehen diesen Termin vor, um rechtzeitig Beschlüsse im Stadt- oder Gemeinderat treffen zu können.

Die Schöffinnen und Schöffen werden auf Vorschlag der Gemeindem bzw. der Jugendhilfeausschüsse bei den Jugendämtern von einem Wahlausschuss gewählt.

Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren und den Voraussetzungen finden Sie hier:



PM: Bayerisches Bündnis für Toleranz



Preis- Rätse

Nobelpreis Frieden 2010, Liu Xiaobo		französisch für: oder	Hauptstadt von Honduras		jagende ES
in Ordnung (Abk.)			Abk. für: Europ. Größen- einheit		
Abk. für: die Ausgabe					engl. für: Tomate
nicht verwertbare Gase verbrennen		extreme Luftbewe- gung bei einem Brand	Abk. Akten- zeichen		Kfz-K. vom LK Kaisers- lautern
deut. Fußballer, Mesut ... (*1988)					
amerik. Sängerin, Owen ... (*1969)	engl. für: an		Initialen Eisbären		auf Worte Tats- folgen (Abk.)
öster. Entdecker, Eduard ... 1841-1892					chem. Element m. Zeichen: N
Gewürz mit einem leichten Anis-aroma	Kfz-Z. von Schleswig- Holstein		Kfz-Z. von Reutlingen		Sprechfunk (kurz)
unter einen ... bringen				Unterkunft in einem Holzgewächs	engl. für: Ohr
Ländercode Zimbabwe	amerik. Tänzerin, ... Duncan 1877-1927		deut. Schausp., Nikolaus ... (*1978)		
			Abk. für: das Auswärtige Amt		
deut. Gemeinde im Bodens- seckreis		Kfz-Z. von Lindau (Bodensee)	deut. Stadt bei Hulben, Bad ...		
					dunkle Sorte der Sob- kirschen
engl. Prinzessin, Lady 1961-1997			größte chinesische Insel		
chem. Element mit Zeichen: Er		Abk. für: British Forces	Abk. für: das Aluminium (Element)		
Abk. für: die Air France			Abkürzung: siehe auch		

Auch diesen Monat gibt's beim Rätseln wieder einen Gutschein im Wert von 50,- Euro der Firma Schießsport Holme, mit Fachgeschäften in Erding, Mellrichstadt und Tittmoning zu gewinnen. Eine Postkarte mit der richtigen Antwort senden Sie bitte an:

**Bayerische Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!**



el im März

Einsendeschluss ist der
2. April 2023!

	grüner Blumenkohl	4	US-Stadt: ... Vegas	Siebziffer griech. Buchstabe	Mischung der USA, am Pazifik, ... Gate
	Begründer des Kiewer Reiches				
	Walther ... deut. Generalstabarzt (1891-1987)				
1			Kfz-Kennzeichen von Zossen	Abk.: unseres Erachtens	
amerik. Politiker, Abraham 1809-1865	Abk. für: Elektron. Zahlungsverkehr				
	Kfz-Z. von Ebern		franz. Geheimdienst	Ethnie in Nordost Thailand	Hat das Kfz-Kennzeichen: MEI
	2	Kfz-Kennzeichen für Göttingen	9		
	Beziehung der Ware beim Postboten			Es war ... kalt wie schon lange nicht mehr	
	schottisches Gewässer (Loch ...)				
			Abk. für: operating system		
Kurzwort für Amerikaner	Internet Kürzel China			Kfz-Z. von Rendsburg	
			Initiaten v. Politikerin Nixon (1913-1994)		
	überhöhter Preis		Kfz-Z. von Neumarkt in der Oberpfalz		griech. Ort in Westmakedonien
				Abk. für: Karlsruher Sport Club	
deut. Politiker, Horst ... 1927-2017					
engl. Abk.: nachmittags			Abk. für: der Sportverein		
amerik. Schauspieler, Joe ... (*1943)		3			

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Aus welcher oberbayerischen Stadt kommt das Gewinnerteam der 1. Bundesliga Bogen

Die Lösung des Rätsels aus der Januar-Ausgabe war „Reimann/Peschel“. Der Gewinner des 50-Euro-Gutscheins der Firma Schießsport Holme ist: Wolfgang Christ, Füssen. Der Preis wird in den nächsten Tagen zugesandt.

HOLME

Auch online!
holme-onlineshop.de

**Für Siegerehrung und
Endschießen, bei Holme finden
Sie das Richtige!**



Riesen Auswahl
an Pokalen!
Über 1.000
Stück auf Lager!

Königsketten, Taler
und Kettenkoffer
finden Sie in unserem
Onlineshop!



Porzellan Schützenkrug
nur D 28,50



Porzellan Schützenkrug
„Gut Schuss“
nur D 28,50



Porzellan Schützentasse
„Gut Schuss“
nur D 7,50



Meister-/Königs-Abzeichen
Katalog anfordern oder im
Internet ansehen!

HOLME

www.holme.de

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen in Mellrichstadt und Tittmoning

Schießsportanlagen

Auer GmbH

Gebietsvertretung Bayern der
Fa. SIUS
Isarstraße 9
D-84100 Niederaichbach
Telefon 08702-7 12 98 35
Fax 08702-7 12 98 34
info@auerbayern.de
www.auerbayern.de

DISAG GmbH & Co KG

Heganger 16
D-96103 Hallstadt
Telefon 0951-30 95 53-0
Fax 0951-30 95 53-30
info@disag.de
www.disag.de

Eigenbrod GmbH & Co. Schießsportanlagen – Metallbau KG

Zur Mosterei 11a
D-36282 Hauneck-Eitra
Telefon 06621-14 44 7
Fax 06621-14 44 6
info@eigenbrod-schiessanlagen.de
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

Intarso GmbH

Albert-Einstein Straße 9
D-64739 Höchst
Telefon 0700-42 74 64 10
Fax 06163-9 39 66 58
info@intarso.de
www.intarso.de

MAHA GmbH

CNC-Dreh- und -Frästechnik
Schießsport-Anlagenbau
Ostalbstraße 20
D-73441 Bopfingen/
Trochtelfingen
Telefon 07362-92 31 25
Fax 07362-54 59
info@maha-praezision.de
www.maha-praezision.de

Meyton Elektronik GmbH

Spenger Straße 38
D-49328 Melle-Bruchmühlen
Telefon 05226-98 24-0
Fax 05226-98 24-20
info@meyton.de
www.meyton.de

Munition

Eley Ltd.

Telefon 0172-3 93 67 99
MitjaKocevar@eley.co.uk
www.eleyammunition.com

Haendler & Natermann Sport GmbH

Auf dem Dreisch 2
D-34346 Hann. Münden
Telefon 05541-9 09 63-0
Fax 05541-9 09 63-98
sales@hn-sport.de
www.hn-sport.de

RUAG Ammotec GmbH

Kronacher Straße 63
D-90765 Fürth
Telefon 0911-79 30-0
Fax 0911-79 30-680
info@ruag.com
www.ruag.com

Waffenhersteller

Carl Walther GmbH

Im Lehrer Feld 1
D-89081 Ulm
Telefon 0731-15 39-0
Fax 0731-1 53 91 09
info@carl-walther.de
www.carl-walther.de

Feinwerkbau GmbH

Neckarstraße 43
D-78727 Oberndorf/Neckar
Telefon 07423-814-0
Fax 07423-814-200
info@feinwerkbau.de
www.feinwerkbau.de

Grünig + Elmiger AG

Jagd + Schiess-Sport Center
Industriestraße 22
CH-6102 Malers
Telefon +41 41-499 90 40
Fax +41 41-499 90 49
info@gruenel.ch
www.gruenel.ch

H. Kriehoff GmbH

Jagd- und Sportwaffen
Boschstraße 22
D-89079 Ulm
Telefon 0731-40182-0
Fax 0731-40182-800
info@kriehoff.de
www.kriehoff.de

J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co.KG

Jagd- und Sportwaffenfabrik
Daimlerstraße 12
D-89079 Ulm
Telefon 0731-4012-0
Fax 0731-4012-700
anschuetz@anschuetz-sport.com
www.anschuetz-sport.com

Matchguns S.r.l.

Via Giulio Fornari 17a
IT-43124 Parma-loc. Vigatto
Telefon +39 0521-63 20 20
Fax +39 0521-63 19 73
info@matchguns.com
www.matchguns.com

Morini Competition Arm S.A.

Via ai gelsi, 11
CH-6930 Bedano
Telefon +41 91 935 22 30
Fax +41 91 935 22 31
morini@morini.ch
www.morini.ch

Pardini Deutschland GmbH

Am Rasen 2
D-98529 Suhl
Telefon 03681-76 35 33
Fax 03681-76 35 34
info@pardini.de
www.pardini.de

STEYR SPORT GmbH

Olympiastraße 1
A-4432 Ernsthofen
Telefon +43 (0) 74350-202 59-0
Fax +43 (0) 7435-202 59-99
office@steyr-sport.com
www.steyr-sport.com

Schießscheiben

braun-network GmbH

Benzstraße 5
D-57290 Neunkirchen
Telefon 02735-619780
Fax 02735-6197815
info@schuess-scheibe.de
www.schuess-scheibe.de

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG

Handwerkstraße 8 - 10
D-66663 Merzig
Telefon 06861-7002-118
Telefax: 06861-7002-115
schuess-scheiben@kdv.de
www.krueger-scheiben.de

Waffenschränke

ZFS SAGERER TRESORE

Emmericher Straße 19
D-90411 Nürnberg
Telefon 0911-933 88-0
Fax 0911-933 88-88
info@sagerer-tresore.de
www.sagerer-tresore.de

Schießsportzubehör

ahg Anschütz Handels GmbH

Raiffeisenstraße 26
D-89079 Ulm
Telefon 07314-20 31
Fax 07314-20 33
info@ahg-anschuetz.de
www.ahg-anschuetz.de

Capapie Sports

Telefon 0091-22 25 81 16-45/
59/ 85
Fax 0091-22 25 81 16 85
info@capapiesports.com
www.capapiesports.com

centra Feinwerktechnik GmbH

Nägelestraße 15
D-79618 Rheinfelden
Telefon 07623-74 91 20
Fax 07623-74 912 49
info@centra-visier.de
www.centra-visier.de

Gehmann GmbH & Co. KG

Karlstraße 40
D-76133 Karlsruhe
Telefon 07212-45 45
Fax 07212-98 88
info@gehmann.com
www.gehmann.com

Sauer – Shooting Sportswear

Adlerstraße 18
D-75196 Remchingen-Singen
Telefon 07232-7 37 63
Fax 07232-7 93 80
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

SE ShootingEquipment GmbH

Lehenweg 6
D-88281 Schlier
Telefon 0751-3 52 77 95
info@shootingequipment.de
www.shootingequipment.de

TEC-HRO Shooting Equipment

In der Zielgass 50
D-78086 Brigachtal
Telefon 07721-916 86 50
info@tec-hro.de
www.tec-hro.de

Schießsportthändler

Auer GmbH

Gebietsvertretung Bayern der
Fa. SIUS
Hauptsitz Niederbayern
Isarstraße 9
D-84100 Niederaichbach
Telefon (08702) 7 12 98 35
Fax (08702) 7 12 98 34
Filiale Oberpfalz
Höhenhof 15
D-93083 Obertraubling
Telefon (09405) 9 56 19 49
Fax (08702) 7 12 98 34
info@auerbayern.de
www.auerbayern.de

AKAH – Albrecht Kind GmbH

Hermann-Kind-Straße 18-20
D-51645 Gummersbach
Telefon 02261-705-0
Fax 02261-7 35 40
info@akah.de
www.akah.de

Schießsport Buinger GmbH

Krumme Gwand 2
D-86753 Möttingen
Telefon 09083-92 01 21
Fax 09083-92 01 26
E-Mail: info@buinger.de
www.buinger.de

Rainer Holme

Rennweg 27
D-85435 Erding
Telefon 08122-9 79 70
Fax 08122-4 25 93
info@holme.de
www.holme.de
Filiale Tittmoning
Stadtplatz 58
Telefon 08683-8 96 40
Filiale Mellrichstadt
Thüringer Straße 27
Telefon 09776-7 06 90 16

Klingner GmbH Schützenbedarf

Stader Straße 50
D-27432 Bremervörde
Telefon 04761-7 04 25
Fax 04761-7 10 01
info@klingner-gmbh.de
www.klingner-gmbh.de

RB-Shooting

Goldenbergstraße 1
D-50354 Hürth
Telefon 02233-6 00 96 93
Fax 03212-3 13 09 55
E-Mail: info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Optiker

Brillen Müller

Ingolstädter Straße 30
D-85077 Manching
Telefon 08459-2324
Fax 08459-7069
info@mueller-manching.de
www.mueller-manching.de

champion-Vertrieb M. Meier

Neustraße 4
D-44623 Herne
Telefon 02323-9 51 20 99
Fax 02323-5 04 76
info@championbrillen.de
www.championbrillen.de

Versicherungen

LIGA-Gassenhuber

Versicherungsagentur GmbH
Tölzer Straße 32
D-82031 Grünwald
Telefon 089-64 18 95-0
Fax 089-64 18 95-39
info@li-ga.vkb.de
www.liga-gassenhuber.de

Fahnen/Flaggen

Buri GmbH

Otto-Hahn-Straße 1
D-97204 Höchberg
Telefon 0931-40 05 00
Fax 0931-40 71 29
info@buri.de
www.buri.de

Fahnen Kössinger GmbH

Am Gewerbering 23
D-84069 Schierling
Telefon 09451-93 13-0
Fax 09451-93 13-330
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de

Jaeschke&Zwislperger GbR

Garchingener Straße 28
D-84549 Engelsberg
Telefon 08634-80 08
Fax 08634-55 73
info@fahnen-jaeschke.de
www.fahnen-jaeschke.de

Abzeichen/Schützenketten/Münzen

Dorothy Junker

Spindlerplatz 15
D-81477 München
Telefon 089-78 58 82 00
Fax 089-78 01 97 85
junker@schuetzentaler.de
www.schuetzentaler.de

Alois Rettenmaier GmbH & Co. KG

Benzholzstraße 16
D-73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171-9 27 14-0
Fax 07171-3 88 00
info@aloes-rettenmaier.de
www.aloes-rettenmaier.de

Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstraße 51
D-58511 Lüdenscheid
Telefon 02351-1062-0
Fax 02351-1062-50
info@steinlueck.de
www.steinlueck.de

Graveurwerkstätte

Präganstalt Oswald oHG

Brandlstraße 30
D-83259 Schleching
Telefon 08649-392
Fax 08649-620
contact@mintmaster.de
www.mintmaster.de

Goldschmiedebetrieb

Uhrmachermeister

Alfred Joas
Bahnhofstraße 5
D-86470 Thannhausen
Telefon 08281-48 02
Fax 08281-58 50
uhrenschmuckjoas@t-online.de
www.uhrenschmuckjoas.de
www.die-schuetzenkette.de

Armbrust

Georg Klemm

Schießsport + Armbrust-service
Otto-Hahn-Straße 2
D-91154 Roth
Telefon 09171-1756
Handy 0178-7 77 17 56
Georg.Klemm@web.de

Lufttechnische Anlagen

Gimpel Luft- und Wärmetechnik GmbH

Am Spitalwald 10
D-90584 Allersberg
Telefon 09176-2 27 90 99
Fax 09176-2 27 86 89
info@gimpel-lta.de
www.gimpel-lta.de

Wenn Sie Sportwaffen und Zubehör kaufen oder verkaufen wollen, können Sie in dieser Rubrik kostenlos inserieren. Dieses Angebot gilt nur für Privatpersonen und Vereine, nicht für gewerbliche Anbieter. Anzeigen für Waffen mit Erwerbsberechtigung dürfen laut Gesetz nur mit dem entsprechenden Hinweis veröffentlicht werden! Nach den neuen Verordnungsbestimmungen muss dem Eigenverlag des BSSB die vollständige Anschrift vorliegen, wenn Waffen und Waffenteile (auch Druckluftwaffen etc.) sowie Munition angeboten werden! Deshalb werden Kleinanzeigen nur dann veröffentlicht, wenn die vollständige Adresse (E-Mail-Adresse reicht nicht) angegeben ist, auch wenn diese nicht oder nur teilweise veröffentlicht werden soll. Die nicht veröffentlichten Daten werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß aufbewahrt.

Verein sucht für Lichtpunktschießen MEYTON MeyRosa Messrahmen MF5R1 „BLACK MAGIC“ mit Scheibenwechsler, ProFlash Lichtpunkt-Matchgewehr oder ProFlash Lichtpunkt-Matchpistole. Angebote bitte unter E-Mail: dusch.regina@gmail.com oder Telefon (01522) 8 63 88 16. ••

Verkaufe Röhmschreckschuss-Revolver inkl. Original-Etui. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Telefon (0176) 22 98 71 80 oder E-Mail: walter@christian-bless.de. ••

Verkaufe Luftpistole TESRO PA 10-2, wenig benutzt, inkl. Koffer und Zubehör (Neupreis 1 100,- Euro). Preis: VB 750,- Euro. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebens-

jahr. Internet: hgv.deisser@gmx.de oder Telefon (08171) 3 86 28 02 (ab 19:00 Uhr.) ••

Suche eine Schießbrille von Knobloch und Zubehörteile. E-Mail: gerd.reimer@web.de, Telefon (0152) 22 18 24 94. ••

Verkaufe KK-Sportpistole Walther GSP cal .22 lfb. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbs-erlaubnis.** Telefon (0176) 22 98 71 80 oder E-Mail: walter@christian-bless.de. ••

•• Suche gebrauchte Matchluftgewehre und Matchluftpistolen aller Hersteller – auch Vereinswaffen oder defekte Waffen, egal ob Kipplauf, Seitenspanner, CO₂ oder Pressluft. Telefon (0174) 2 00 47 55, E-Mail: ssp-pfaeffle@web.de. •

Hilfe, wer kann uns helfen! Bei unserer Rika-Auswertemaschine ist die Datenübertragung vom PC zur Rika defekt. Mit einer Ersatzmaschine funktioniert das System. Telefon (0151) 20 28 27 66, E-mail: khlang@gmx.de, •

Verkaufe Luftpistole der Marke Hämmerli, kaum gebraucht, für 640,- Euro (Neupreis 1 100,- Euro) abzugeben, Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr, nur Abholung. Telefon (0175) 1 63 80 05. •

Verkaufe Luftpistole der Marke Hämmerli, kaum gebraucht für 640,- Euro. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr, nur Abholung. Telefon (0175) 1 63 80 05. •

Suche Luftgewehr mit Tiroler Schaft in guten Zustand, E-Mail: werkstatt452@t-online.de, Telefon (0170) 2 36 34 84. •

• Suche Luftgewehr und Luftpistole. Telefon (0152) 24 88 11 96, E-Mail: sakotrg21@gmx.de. •

Suche Feinwerkbaul. LP 65, rechts, kann auch defekt sein. Telefon (0151) 20 28 27 66, E-mail: khlang@gmx.de. •

Verkaufe aus Altersgründen nur an WBK-Inhaber eine Sportpistole Hämmerli, Mod. 208 international, cal. .22lfb.; VB: 280,- Euro. Telefon (0151) 20 28 27 66; E-Mail: khlang@gmx.de •

BSSB-Shop - Ihr Shop für Schießsport und Schützentradiation

www.bssb-shop.de



- Blasrohre und Zubehör
- Schießsportzubehör
- Scheiben
- Abzeichen und Nadeln
- Medaillen, Königsketten

**exklusive Angebote
für BSSB-Mitglieder**

- Fanartikel und Geschenke
- Bekleidung
- Jugendartikel
- Bücher, CDs, Ordnungen, Poster und vieles mehr!

**Offizielles Organ des
Bayerischen Sportschützenbundes e. V.**
120. Jahrgang (wiederbegründet 1950)

Herausgeber und Verlag:
Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Geschäftsstelle:
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-0
Telefax (089) 31 69 49-50

Chefredaktion:
Claus-Peter Schlagenhauf (cps)
Redaktion:
Ulrike Übelacker-Kühn (uuk)
Simone Huss-Weber (shw)
Jugendredaktion:
Elfe Stauch (es)
Redaktionsanschrift:
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-21
Telefax (089) 31 69 49-50

Anzeigen:
**Anzeigenverwaltung der Bayerischen
Schützenzeitung**
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-21
Telefax (089) 31 69 49-50

Druck:
Holzmann Druck GmbH & Co. KG
Gewerbestraße 2
86825 Bad Wörishofen
Telefon (08247) 993-0
Telefax (08247) 993-208

Anlieferung von Beilagen an:
Holzmann Druck GmbH & Co. KG,
Adresse s. o.

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn.
Bezugspreis: Abonnement jährlich
40,20 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Versand

Geschäftsführer:
Alexander Heide

Vorstand i. S. §26 BGB

1. Landesschützenmeister:
Christian Kühn

Stellvertretender Landesschützenmeister:
Dieter Vierlbeck

Stellvertretender Landesschützenmeister:
Hans Hainthaler

Stellvertretender Landesschützenmeister:
Hans-Peter Gäbelein

Stellvertretender Landesschützenmeister:
Albert Euba

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht
mit der Verbandsmeinung übereinstimmen.

ISSN 1436-834X

Internet: www.bssb.de
E-Mail: bsz@bssb.bayern

**Entdecke das
einzigartige Jugendcamp
im Bayerischen Wald!**

- 20 Betten
im Vier-Bett-Zimmer
16,- Euro/Person/Tag
- 30 Schießstände LG + KK
5,- Euro/Person/Tag
- Aufenthaltsraum
(ARBERLAND Stadt), Küchen-
nutzung, Sanitäranlagen,
Fitnessraum inkl.
- Organisation von Ausflügen/
Events auf Wunsch

Kontakt/Anmeldung: kontakt@arberland-betriebs-ggmbh.de

Exklusiv für BSSB-Mitglieder! Alle Infos: www.bssb.de

Fluss- name 2.4.	L	mit einem St. (20)	aus einem St. (20)	H	mit einem St. (20)	G	mit einem St. (20)	E	mit einem St. (20)	S	mit einem St. (20)
mit einem St. (20)	E	S	I	O	R	I	M	A	G	E	
mit einem St. (20)	T	I	A	N	U	R	I	N	A	C	
mit einem St. (20)	D	E	G	G	E	N	D	O	R	F	
mit einem St. (20)	H	E	N	E	F	O	R	T	U	N	A
mit einem St. (20)	T	R	E	U	D	O	O	F	A	G	O
mit einem St. (20)	E	A	N	I	N	G	O	L	U	V	
mit einem St. (20)	A	R	C	H	I	V	B	I	L	D	O
mit einem St. (20)	H	I	N	T	E	R	E	L	E	M	E
mit einem St. (20)	N	I	E	S	T	E	V	E	N	S	O
mit einem St. (20)	B	F	A	A	E	H	E	L	O		
mit einem St. (20)	S	O	J	U	C	U	L	R	S	P	U
mit einem St. (20)	W	I	L	L	E	B	A	D	E	S	S

Schützenbedarf HOLME

Bitte beachten:
Wir kaufen Blei an.
Auf Wunsch auch mit Verbringungszeugnis.



Holme Match

Die echte Match-Munition!

Beste Preis/Leistung!

5.000 Schuss € 61,30

25.000 Schuss € 269,-

50.000 Schuss € 523,-



Holme Royal Match .22 LR

Die neue Royal Match KK-Patrone!

Höchste Präzision zu einem günstigen Preis!

Vergleichen Sie selbst!

Hochleistungs-Schützen sind begeistert!

1.000 Stück nur € 277,60



Holme Super-Standard

Munition für Training und
Jugendarbeit.

5.000 Schuss € 38,80

25.000 Schuss € 188,30

50.000 Schuss € 359,-



Holme Bayern-Express .22 LR

für Gewehr:

1.000 Stück nur € 94,90

5.000 Stück nur € 443,-

10.000 Stück nur € 839,-

Kleinkaliber und Druckluft Munitionstest



Kommen Sie auf unseren hochmodernen Schießstand!
Viele Top-Serien der Spitzenhersteller sind schon bei uns
eingetroffen!

Reservieren Sie sich einen Termin!



Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09 776/70 69 01 67 Tittmoning 08 683/890 640
Thüringer Straße 27 Stadtplatz 58

www.holme.de

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!